

**BLICK**

**LICHT**

**12-09 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**





## Editorial

Flakscheinwerfer erhellen den Himmel. Die Bewohnerinnen der Region werden in Klamotten gesteckt, die sie selbst oder andere bürgerlich-schick finden sollen. Cottbus spielte Metropole, alle sind plötzlich scheinbar hochkulturell veranlagt. Richtig, es war Filmfestival. Einiges wurde aber auch entwickelt - das Festival hat sich auf die Stadt zu bewegt - mit dem Muggefug als Festivalclub und einer Cottbuser Band auf der Eröffnungsveranstaltung.

Überall an den Universitäten wird gestreikt, hier ist es ruhig. Sicher gibt es hier schon ein Teilzeitstudium und keine Studiengebühren. Doch in der BWL-Vorlesung drücken einige hundert Studierende die Bank, oder besser gesagt ihren Hintern auf die Treppe. Ein wenig Solidarität hätte da auch nicht geschadet, zumindest gibt es Verhandlungen mit dem Präsidenten.

Der Fortführung der Braunkohlepolitik zuzustimmen war ja ein K.O.-Kriterium für die rot-rote Koalition in Brandenburg. „Es wird gemacht, was Vattenfall will, oder es gibt keine Koalition“ soll Platzeck gesagt haben. Die LINKE wollte trotzdem bei ihrer Position bleiben, das wäre also kein Wahlbetrug. Eine Energiewende solle her und natürlich sei auf Bundesebene die CO2-Versenkung undenkbar. Vor wenigen Tagen forderte der linke Wirtschaftsminister ein Gesetz, um in Brandenburg ganz innovativ CO2 zu endlagern. Nun also auch noch Verrat. Langsam wundere ich mich, dass in den betroffenen Dörfern nicht mal die Schrotflinte aus dem amokicher verschlossenem Waffenschränk genommen wird.

Das war etwas für die Medien - ein Torwart brachte sich um, da war alles dabei: Sport, Erfolg, Trauer. Hätte der Sportler sich mal eine Auszeit genommen, hätten ihn doch die Fußballfans als Weichei verlacht, hätten die Manager um Millioneninvestitionen gebangt. Nun lief sie die Maschine - die Druckerpresse warf Trauer und Mitleid aus. Er hatte vielleicht verstanden, wie Medien und Gesellschaft funktionieren.

der Daniel  
in Andenken an Dimitri, der Ende Oktober am Fuße eines Berges im Elbsandsteingebirge gefunden wurde - seine Eltern nannten es Unfall.

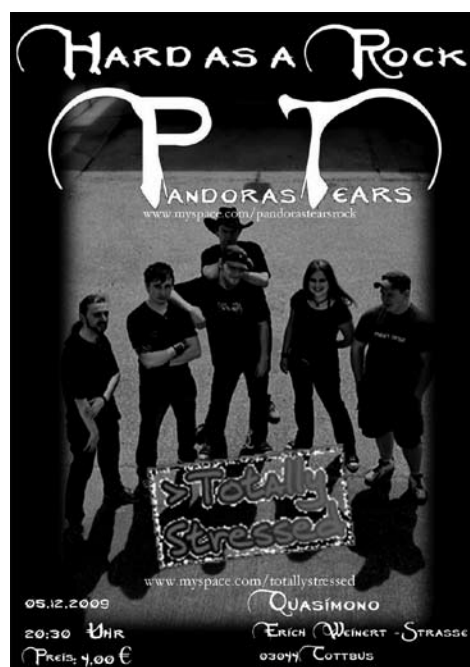
PS: Diesmal haben wir sehr viele Zuschriften und Artikel erhalten, leider konnten wir nicht alle veröffentlichen. Wir versuchen dies in den nächsten Ausgaben nachzuholen. Dann wird auch unsere Serie zum Thema Freiheit fortgeführt. Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Monats.

## Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Wächterhäuser
6	Cottbuser Bühnen
8	Filmfestival
10	Cottbus / Kultur
12	Politik
14	Studium
16	Leserbrief
17	Leben - Die Autorensseite
18	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Cover: Wächterhäuser in Cottbus  
siehe auch Seite 5



**50. 24.01.10 MUGGEFUG COTTBUS THE BUSTERS**

**19 Uhr: Einlass**  
**20 Uhr: Film "Aufstand der Praktikanten"**  
**22 Uhr: the Busters + Dj Bela**

Infos: [www.muggefug.de](http://www.muggefug.de)  
VVK: 10€ AK: 13€  
unter [muggefug@gmx.de](mailto:muggefug@gmx.de)  
oder im "Mutant Attack"

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.

**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**  
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Sarah Döring, Bianca Urbicht

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 0176/24603810

**Druck:**  
Druck & Satz Großräschen  
Auflage: 4100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/4948199  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de), [www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**Spenden an:**  
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

**mit Unterstützung von:**  
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

# Lebens-KUNST in Cottbus

## GIPFELSTÜRMER - Zeigen, Mitreißen, Begeistern

**Wie oft schon bin ich an dem Riesenrucksack vorbeigefahren, der in der Karl-Liebnecht-Straße, schräg gegenüber Galeria Kaufhof, vor einem Geschäft steht? Sehr, sehr oft, ohne jemals anzuhalten, was da ohnehin schwierig wäre. Und zu Fuß, hm... warum? - Ich wusste ja nicht, was ich jetzt weiß. So richtig aufmerksam wurde ich erst durch einen Newsletter, der mir seit einiger Zeit ins Postfach flatterte. Ein „schönes Wochenende“ wünschte dort jemand mit einiger Beharrlichkeit und wirklich interessant klingenden Ausflugstipps für Abenteuerlustige. Angehängen waren stets Bilder in einem kleinen PDF-Album, die die Gedanken in die Ferne führten oder einfach nur Schönes zeigten: stimmungsvolle Berge, besondere Pflanzen und immer wieder einen bärtigen Rübezahl, mal im Klettergurt, mal auf dem Mountainbike oder auf schmalem Grat zu Fuß: Matthias (Spinne) Bölke.**



**Jens Pittasch:** Ja, Matthias, steter Tropfen höhlt den Stein. In diesem Fall war die Neugier dann irgendwann doch zu groß, von Dir selbst zu hören, was hinter den schönen Wochenendgrüßen steckt.

**Matthias Bölke:** Ich könnte eigentlich sagen, na dann funktioniert's ja, was aber so nach Werbung klingen würde. Und das ist gar nicht das Anliegen bei den Mails, eher der Nebeneffekt. Natürlich aber ein notwendiger, denn schließlich lebe ich ja vom Laden und all dem.

**J.P.:** Und welches ist dann das Hauptanliegen?

**M.B.:** Das Zeigen, um mitzureißen und zu begeistern. Ich möchte die Leute anregen, nicht mit starren Augen durch die Natur zu gehen. Und wer nicht weiß, wie und wo er anfangen soll, mit dem Rausgehen und Erleben, der soll sich bei mir melden. Dann muss er es zum Einen nicht alleine tun und kann sich zum Anderen sicher sein, dass wir wirklich tolle Touren schon für ihn gefunden haben.

**J.P.:** Und fehlt ihm noch das eine oder andere Stück Ausstattung, hast Du das auch gleich da.

**M.B.:** Genau, und in der Reihenfolge sehe ich das wirklich. Viele haben verlernt oder auch nie gelernt, die Natur überhaupt wahrzunehmen. Nur wenn ich mir diese Sicht ermöglichen, kann ich aber schließlich auch mich selbst darin erkennen. Ein großer Teil empfundener Unzufriedenheit mit allem möglichen liegt einfach daran, die ganz normalen und doch wundervollen Werte um uns herum nicht zu sehen und nicht ins Leben einzu-beziehen.

**J.P.:** Ich freu' mich gerade schon, dass wir dieses Gespräch gefunden haben. Deine Sicht ist sehr schön und sehr konkret durch den intensiven Naturbezug und eine klare Handlungsempfehlung, nämlich Dich auf Deinen Touren zu begleiten. Wie bist Du eigentlich dazu gekommen und was machst Du genau?

**M.B.:** Oh, das müssen wir bitte ein bisschen aufteilen. Ich habe gerade selbst bemerkt, dass das, wie bist du dazu gekommen, wohl sogar eine größere Rolle spielt, als mir bewusst war.

**J.P.:** Wir haben Zeit. Ich weiß eh schon: Das Gespräch passt wieder nur in Auszügen ins Heft.

**M.B.:** Ja, was mir auffiel, reicht ein Stück weit in die Vergangenheit und für mich besondere Grenzen in der DDR: Knastmauern und verordnete Unbeweglichkeit.

**J.P.:** Knastmauern? Was ist passiert?

**M.B.:** Kanntest Du die sogenannten Trumper in der DDR? Wir zogen von Blueskonzert zu Blueskonzert.

**J.P.:** Ja klar, die Blues'er, mit Klettis (Wildlederschuhe, Anm.d.Red.) oder Römerlatschen, gebatiktem oder Fleischerhemd und - wenn möglich - West-Parka. Wir zählten uns auch dazu. Ich war nur nicht ständig auf Tour, sondern meist in Berlin.

**M.B.:** Es gab sogar ein Buch darüber, „Bahnhof Lübbecke“, ich war einer von denen, die dort beschrieben waren, die ständig unterwegs waren. Und beim Unterwegssein stieß ich dann immer stärker auch an die schlichten Landesgrenzen. Versuchter Republikflucht brachte mich dann hinter Knastmauern.

**J.P.:** Aua. Ein böser Einschnitt, für lange?

**M.B.:** Wie man es nimmt. Ich hatte großes Glück, was die reine Haftzeit angeht. Es gab nach einigen Monaten eine Amnestie zum 35. Jahrestag der DDR. Rauskommen war aber noch nicht frei sein.

**J.P.:** Also Auflagen?

**M.B.:** Ja, eine Arbeitsplatzbindung, die auch die Weiterentwicklung verhinderte. Ich kam als Lagerist zum Pharmazie- und Medizinhandel. Nichtmal einen Meister konnte ich machen, mit meinen Einstellungen: 'ungeeignet als Leiter eines sozialistischen Kollektivs', hieß das.

**J.P.:** Dem Adler die Flügel gestutzt und die Beine in Schlingen gelegt, ja ich weiß.

**M.B.:** Dann kam zum Glück die Wende. Unsere Chefs dachten, sie können sich irgendwie durchmogeln. Wir bildeten dann aber aus der Belegschaft einen Sprecherat gegen die alte Leitung und für die Zusammenarbeit mit Firmen aus dem Westen. Wir fanden einen wirklich guten Partner, Schulze Arzneimittel.

**J.P.:** Ah, die haben draußen in der Gubener Straße gebaut, und ich sehe die Autos noch vor mir.

**M.B.:** Es war das erste große Objekt einer Westfirma, das in Cottbus gebaut wurde. Ich wurde Versand- und Ausbildungsleiter, wir hatten 15 Azubis. Immer mehr wurde die Ausbildung auch für Gestaltung der zahlreichen Events zuständig, die es in der Pharmahandels-Branche so gibt. Dabei habe ich mein Talent zum Organisieren entdeckt. Es war eine gute Zeit. Und schon damals begann ich auch Freunden auszuhelfen, die damals in Cottbus einen Ausrüsterladen eröffnet hatten, „Kappadokia“.

**J.P.:** Stimmt, da, wo heute Dein Laden ist.

**M.B.:** Ja, ich habe das Konzept später weiterentwickelt.

**J.P.:** Im Pharmahandel hast Du also aufgehört?

**M.B.:** Na ja, nicht ganz freiwillig, es sollte sich aber doch lohnen. Schulze wurde ja übernommen und ist heute Phoenix. Warum auch immer, die neue Leiterin wollte jede immer unbedingt loswerden. Das Arbeitsklima wurde immer schlechter. Schließlich machten sie ein Angebot, das man nicht ausschlagen konnte, eine Gehaltsweiterzahlung plus Abfindung. So tat ich ihr den Gefallen und habe mir von dem Geld erst mal ein paar schöne Reiseträume erfüllt.

**J.P.:** Das war gut angelegt. Wo warst Du denn?

**M.B.:** Oh, bekomme ich das noch zusammen? In Südamerika, Ecuador, Patagonien. Aber auch die ganzen Gebirge in Süd- und Osteuropa. Es gibt auch noch ein paar offene Ziele.

**J.P.:** Und da bist Du nicht gleich irgendwo in der Ferne geblieben?

**M.B.:** Hm. Es gab Momente, in Patagonien zum Beispiel, da hatte ich schon den Gedanken, dort ein Hostel aufzumachen und Touren anzubieten. Es ist so beeindruckend, diese Landschaften zu erleben, ich konnte mir einerseits vorstellen, dazubleiben. Andererseits meinte ich aber, dass mir doch noch so viel fehlt, die Sprache natürlich, auch Erfahrungen .... so kam ich wieder. Ich merkte auch, dass ich doch sehr heimatverbunden bin. Schon bei der Pharmafirma boten sie mir Jobs im Westen an, ich hab' mir das angesehen, dann aber ausgeschlagen.

**J.P.:** Wann hast Du dann das Reisen auf andere Weise zu Deinem Beruf gemacht?

**M.B.:** Am 1. Mai 2000, es kam aber eher auf mich zu. Wie gesagt, hatte ich im „Kappadokia“ ausgeholfen. Dann verunglückte der Freund der Inhaberin tödlich. Ich kam da gerade aus Patagonien wieder. Annette, Spitzname Luise, bat mich zunächst ihr bei der Weiterführung zu helfen. Es fiel ihr aber immer schwerer, dort zu arbeiten, und so bot sie mir an, das Geschäft zu übernehmen.

**J.P.:** Eine ziemlich schwerwiegende Entscheidung, wenn man Dein freies Leben zu dieser Zeit bedenkt.

**M.B.:** Sicher, andererseits hat mir die Arbeit gefallen, und ich entwickelte bereits während dem Mithelfen eigene Ideen und Konzepte. Meine ganzen Aktivitäten rund ums Klettern, Wandern und Radfahren flossen Schritt für Schritt ein. Also setzte ich mich mit weiteren Freunden zusammen und machte mich an eine Konzept- und Namensfindung für die Weiterführung.

**J.P.:** Mit welchem Ergebnis? Was bietest Du heute, als „GIPFELSTÜRMER“, an?

**M.B.:** Zunächst ist der „Gipfelstürmer“ eine Weiterentwicklung vom reinen Kletterladen zu einem Ausrüster für Outdoor-Aktivitäten - verbunden mit einem Tourenanbieter und Veranstalter von Vortragsreihen. In der Kombination ist das wohl einzigartig.

**J.P.:** Und es klingt auch so, als ob es für einen Einzelnen kaum zu schaffen wäre.

**M.B.:** Das stimmt. Dazu kommt noch, dass man hier in der Stadt eher behindert wird, wenn man was auf die Beine stellen will. Aber das will ich jetzt mal nicht länger auswalzen. Es beginnt mit dem großen Rucksack auf der Straße, den Park(un)möglichkeiten oder der Missachtung interessanter, privat organisierter Angebote durch kommunale Verantwortliche. Zum Glück fand sich mit der BTU ein zuverlässiger Partner für unsere Vortragsreihen.

**J.P.:** Oh, die Missachtung privater Initiativen ist einer der Gründe, die zur Entstehung des „Blicklicht“ und unseres ganzen, aktiven, (sub-)kulturellen Umfeldes führten. Bei uns bist Du überall willkommen.

**M.B.:** Ja, und es ist wichtig, dass es Alternativen gibt. Mit der Uni zum Beispiel gibt es seit 11 Jahren eine gute Zusammenarbeit. Ich engagiere mich in der Unterstützung des Hochschulsports und dafür können wir dort Räume für Vorträge nutzen ....

**J.P.:** ... die ja auch wieder die kulturelle Attraktivität der BTU für die Studierenden stützen. - So kann es funktionieren. Das ist auch bei uns das Prinzip. - Zum Nicht-alone-Schaffen aber noch mal eine Rückfrage: Du machst so viel, stößt man da nicht auch an Grenzen. Im Laden und auf dem Berg?

**M.B.:** Das Zweite hilft beim Ersten. Man lernt beim Klettern natürlich mit Grenzen umzugehen und auch, sie hinaus zu schieben. Wenn ich dann allerdings manchmal am Abend oder noch am Wochenende über die Dörfer fahre und selbst Plakate klebe und mich meine Freundin und Mutter dann fragend ansehen, merke ich auch, dass

es viel ist.

**J.P.:** Bist Du also an Unterstützung interessiert? In welcher Form?

**M.B.:** Vor allem direkt im Laden und auch bei der Organisation. Ich hatte auch schon bis zu drei feste Mitarbeiter. Und oft Aushilfen, als sehr engagiert und talentiert erwiesen sich dabei Studenten. Gerade aktuell ist leider einer aus Cottbus weggegangen, der sich sehr gut eingearbeitet hatte und eben auch selbst ein Outdoor-Fan war. Das ist so ein bisschen die Schwierigkeit, man muss die Sprache der Kunden sprechen.

**J.P.:** Na mal sehen, vielleicht melden sich ja Leser bei Dir. - Sag' mal, wie ist das eigentlich mit den Touren? Muss man da irgendwo Mitglied werden? Ist das wie ein Reisebüro? Und wo geht es hin?

**M.B.:** Mitglied? Nein. Es ist freiwillig, und man muss auch bei uns nichts kaufen. Es haben sich aber durchaus schon Interessentengruppen gebildet, für und mit denen wir gezielt Routen planen. Überwiegend biete ich Touren für diejenigen an, denen Wandern zu langweilig ist, die aber auch noch nicht professionell klettern wollen. Es gibt also interessante Laufstrecken, dann drahtseilversicherte Klettersteige und auch mal Mutproben ohne Netz und doppelten Boden.

**J.P.:** Wie das?

**M.B.:** Eine der beliebtesten Strecken zum Beispiel nähert sich stetig einem Gipfel. Wenn man ihn schon zu Greifen meint, liegt ein vielleicht 2-300 Meter langer Gratweg vor dem Ziel. Rechts und links geht es abwärts. Dazwischen ein bis zwei Fußbreit der Pfad aus Fels und Eis. Sicherung: Fehlanzeige.

**J.P.:** Oh, und, gehen die Leute weiter?

**M.B.:** Bisher alle, und alle kamen auch wieder.

**J.P.:** Hm, das klingt sehr reizvoll. Wann geht's denn wieder dahin?

**M.B.:** Nicht jetzt im Winter. Aber jetzt beginnt natürlich unserer Ski-Saison. Wir haben tolle Langlauf-Touren. Auch ganz in der Nähe und doch bis an die Grenzen führend, körperlich und landesseitig. Von Altenberg nach Schöna, erst gibt es noch Loipen, dann nur noch Wald und Feld, ein Stück Tschechien, nur 20 Prozent schaffen es in einem Ritt, viele lassen sich auch Zeit und rasten in einem der Gasthöfe auf dem Weg.

**J.P.:** Na vielleicht warte ich dann lieber doch bis zum Frühling. Die aktuellen Infos gibt's im Internet?

**M.B.:** Ja, [www.gipfelstuermer-cottbus.de](http://www.gipfelstuermer-cottbus.de), und natürlich bei uns im Laden und bei unseren Reisevorträgen.

**J.P.:** Gut dann sehe ich mir erst einmal die Eindrücke anderer im Warmen und in 3D an. Aber das mit dem Felsgrat klingt wirklich gut. Vielen Dank für Deine Zeit und das wirklich sehr interessante Gespräch. Beim Finden guter Mitarbeiter viel Erfolg und noch viele Entdeckungen in der Natur, die Du uns dann zeigen wirst. Wir freuen uns darauf!

- Jens Pittasch -

## Wer passt auf mich auf? Wiederbelebung leerstehender Häuser in Cottbus

Am 10. Dezember findet in den Brandenburgischen Kunstsammlungen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wächterhäuser“ statt. Seit 2005 gibt es diese Idee in Leipzig und weiteren Städten, Ziel ist das Beleben seit längerem leer stehender Häuser. Nun soll die Initiative auch in Cottbus vorgestellt werden.

### Hauserhalt durch Nutzung

Wächterhäuser sind Häuser ratloser Eigentümer in der Stadt, die seit Jahren leer stehen und durch engagierte, kreative Nutzer auf der Suche nach Fläche für ihre Ideen wiederbelebt werden.

Eine Initiative in Leipzig organisiert seit 2005 mit großem Erfolg einen solchen Prozess und „exportiert“ diese Idee in andere Städte. Görlitz, Halle, Chemnitz sind schon dabei und haben städtebaulich wichtige Häuser vom Leerstand befreit – getreu dem Prinzip „Hauserhalt durch Nutzung“. Für die Einrichtung eines Wächterhauses hat der Verein einen 10-Punkte-Maßnahmenplan entwickelt, welches vorgestellt werden soll.

### Wächterhäuser in Cottbus

„Passen Wächterhäuser nach Cottbus?“ fragt sich eine Initiative aus Studierenden der BTU, dem Verein die StadtAgenten Cottbus e.V. und weiteren Interessierten. Diese haben eine Initiative gestartet, um die Idee in der Lausitz bekannt zu machen. Am 10. Dezember findet dazu um 18.30 Uhr in den ehemaligen Brandenburgischen Kunstsammlungen eine Informationsveranstaltung statt. Dabei wird der Leipziger Verein sein Projekt aus erfahrener Hand vorstellen und Gäste durch eine Ausstellung fundiert

informieren. Ziel ist es, eine Diskussion anzuregen, ob und welches Potenzial in Cottbus besteht.

### Vorteil für Eigentümer und Nutzer

Die Veranstaltung richtet sich einmal an Eigentümer, die durch die Nutzung von Kosten und von der Sorge um das Haus entlastet werden möchten. Ihre Aufgabe im Prozess ist es, die meist getrennten Hausanschlüsse von Elektrik und Wasser wieder anzuschließen und, teilweise mithilfe von Fördergeldern, das Gebäude soweit instand zu setzen, dass eine Nutzung möglich wird. Die andere Gruppe sind potenzielle Nutzer, die zu „Wächtern“ werden wollen. Für die Übernahme der laufenden Betriebskosten und handwerkliche Eigenarbeit können soziale, kulturelle, gewerbliche Nutzer mit Ausstrahlung und Anziehung auf das Quartier an günstigen Wirkungsraum gelangen. Mit Eigentümern und Nutzern schließt der Verein als Mittler eine Nutzungsvereinbarung ab, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser spannenden Diskussion teilzunehmen.

Die Ausstellung Wächterhäuser ist zur Veranstaltung am Donnerstag ab 18 Uhr sowie am Freitag und Sonnabend von 16 bis 19 Uhr und geöffnet. Anschließend ist die Ausstellung vom 14. bis zum 18. Dezember ganztägig im Eingangsbereich des Hauptgebäudes der BTU zu sehen.

Weitere Informationen zur Wächterhausidee unter: [www.haushalten.org](http://www.haushalten.org)

Informationen zur Veranstaltung in Cottbus unter: [www.diestadtagenten.de](http://www.diestadtagenten.de)



#### aktuelle Ausstellung:

Emotional Landscapes- Fotos von unterwegs  
Mo-Fr 9:30-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

#### Veranstaltungen:

5.12.2009 - 2. Landescup im Sportklettern (Indoor),  
Sporthalle der BTU

20.1.2010 - Costa Rica - Reiche Küste, Multivision in  
3D, BTU Cottbus im Audimax

#### Kontakt:

Gipfelstürmer, Inhaber: Herr Matthias Bölke  
Karl-Liebnecht Straße 10  
03046 Cottbus  
Tel. 0355 / 79 50 81  
Fax 0355 / 38 33 881

[www.gipfelstuermer-cottbus.de](http://www.gipfelstuermer-cottbus.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr



### Gesehen: ANTIGONE Premiere 7.11.2009, Staatstheater

#### „Wer zuviel will, ist verrückt...“

Wer an Sophokles' Antigone denkt, fühlt sich wahrscheinlich an den Deutschunterricht erinnert: endlose Dramenszenenanalysen, komplizierte Mythen und scheinbar unverständliche Sprache. Der Gedanke diesen 2500 Jahre alten Stoff interessant und zudem noch aktuell zu machen scheint allen „Antigone-Geplagten“ wohl sehr abwegig. Doch siehe da - es geht... Für alle, die Antigone einmal anders erleben wollen, ist die Inszenierung des Staatstheaters genau das Richtige (Regie: Stefan Wolfram).

Die Handlung folgt, bis auf das Vorspiel (von Durs Grünbein), dem Original nach Sophokles. Während des Zuschens fällt mir vor allem eins auf: aktuelle Bezüge an allen Ecken und Kanten. Wo ich hinschaue, was ich erlebe, überall sind Parallelen zum Heute zu erkennen. Das ist es, was das Stück ausmacht. Stefan Wolfram inszenierte seine Antigone nicht schwer und unverständlich, sondern fassbar, gegenwärtig, ab und an doch übertrieben und an akuten Stellen kitzelnd. Das liegt nicht nur daran, dass er die antike Sprache mit Neudeutsch ergänzt, sondern auch daran, dass Figuren geschaffen wurden, mit denen sich jeder identifizieren kann bzw. die ganz einfach in die heutige gesellschaftliche Welt übertragen werden können. Das Stück regt an zum Mitdenken und vor allem zum Nachdenken - über die Bedeutung der Gemeinschaft, über eigene Prämissen und über Moral und Gerechtigkeit. Sophokles' Antigone thematisiert wesentliche Begriffe wie Gehorsam, Verstand, Gerechtigkeit, Moral, Gemeinschaft, gemeinsame Werte, Stolz und Vernunft, die in dieser Auf-führung aktueller denn je erscheinen.

Kreon (Bernd Stichler, sehr überzeugend gespielt), der zunächst recht human scheint, entpuppt sich als harter und strenger fast schon diktatorischer Herrscher über Theben, der kein Ungehorsam duldet, weder in der Familie noch in der Öffentlichkeit. Sein Slogan „Genug gestritten“ prangt in Form eines Wahlplakats hinter dem Geschehen (Ausstattung: Matthias Rümmler). Doch selber scheint er nicht danach zu handeln. Er spricht er von einer Entscheidung der Gemeinschaft, obgleich er doch allein und ohne Gnade über Antigones Leben richtet. Kreon nutzt seine Macht bis ins Extreme, so dass er Antigone, seinen Sohn und seine Frau mit absurd erscheinenden Regeln und Gesetzen in den Tod treibt. Nicht einmal der weise Seher Teiresias (Michael Becker) kann ihn von seinem Weg abbringen. Erst als es zu spät ist erkennt Kreon was er getan hat.

Was Sophokles schrieb und Stephan Wolfram mit den Darstellern daraus machte blieb und bleibt aktuell! In Zeiten, in denen Staatsoberhäupter und sonstige Machtbesessene

aus Prinzip oder Tradition Kriege führen. In denen überwiegend machtpolitisches anstatt realpolitisches Denken angesagt ist. Während des Stücks frage ich mich, worum es eigentlich geht im Leben. Sind Regeln und Gesetze wichtiger als Moral? Mache ich mich stark für meine eigene Meinung und das was „eigentlich richtig ist“, oder folge ich lieber still der Masse? Im Stück stellt der Chor (Gabriele Lohmar, Rolf-Jürgen Gebert, Gunnar Golkowski, Statisten des Staatstheaters) das Thebener Volk dar. Sie schlagen sich ebenso mit diesen Fragen herum. Während sie zunächst wie in einem Rausch Kreon feiern und seinen (Wahl-)Sieg besingen (passend mit einer ungeschriebenen Version des Songs „54, 74, 90, 2006“), wenden sie sich im Verlauf immer mehr von ihm ab.

Der Chor ist allerdings auch, wie im Original, nicht nur Volk sondern auch Gewissen. In dieser Funktion ist er die Stimme des Volkes: In einer Stuhlreihe auf der Bühne aufgestellt und in provokanter, fordernder Pose werten sie die Handlungen in einem lauten Flüstern. Dass dies alles Laienschauspieler sind und nicht, wie üblich, reduziert, sondern voll 15-köpfig, ist ungewohnt, schafft aber einen hohen Grad an Authentizität und Identifikation.

In der Rolle der Antigone gibt Ariadne Pabst eine starke Interpretation, einer starken Frau. Vehement kämpft sie für ihre Ziele und Ansichten und vor allem für Gerechtigkeit ihrem toten Bruder Polyneikes gegenüber. Für sie stehen, im Gegensatz zu Kreon, Werte und Moral über Gesetzen und Regeln und für die muss gekämpft werden, mit allen Mitteln. Selbst wenn es den Tod bedeutet. Ebenso kompromisslos wie Kreon bahnt sie sich als Einzelkämpferin ihren Weg, und nichts kann sie davon abhalten. Ihre Schwester Ismene (Kathrin Victoria Panzer) hingegen ist das ganze Gegenteil, denn sie unterscheiden sich nicht nur äußerlich. Während Antigone in rebellischem Outfit auftritt, ist ihre Schwester die Konservative mit Rüschenbluse, die Vernünftige eben. Die versucht ihre Schwester von ihrem Vorhaben abzubringen. Oder ist sie doch die Unvernünftige? Was heißt schon Vernunft: heißt es sich gegen Gesetze zu richten und einzustehen für Gerechtigkeit und Moral oder heißt es eben genau das nicht?

Diese Stück reißt (nicht nur) durch die Inszenierung viele Fragen auf. Stefan Wolfram und seine Darsteller haben kein Stück gemacht, dass man sich einfach mal eben ansieht. Sie wollen, dass man partizipiert, mitdenkt, sich beteiligt - und man kommt ehrlich gesagt auch nicht drum herum...und so wird hier die Bühne zu einem Spiegel der Welt. gemacht. Tolle Idee!

Christiane Freitag, Foto: Marlies Kross

### 3. Philharmonisches Konzert

1.11.2009, Staatstheater

Zwei Teile nur wird dieser Konzertabend bieten. Nur? Sicher nicht! Wir erwarten eine weitere Uraufführung der Composer-in-residence-Reihe und danach Gustav Mahler, mit der liebgewordenen Kraft unseres sich stetig steigernden Orchesters, angeleitet von Evan Christ.

MARTIN MATALON (\*1958)

Mobiles | Uraufführung | Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus

Flackernde Impulse schleichen sich an einem zarten, sphärischen Klangvorhang entlang. Leise, ganz leise, gerade noch hör-, eher fühlbar bleibt dieser dem Stück erhalten. Schon lautes Atmen wäre lauter, das Publikum hält den Atem an. Nur eine rothaarige Dame links neben mir muss genau jetzt das Programm aus einer Rossmann-Tüte fingern. Was hat es darin eigentlich zu suchen? - (Free-)jazzig bis herausfordernd schrill sind diese „Mobiles“. Beunruhigend flattern empfundene Disharmonien, und als ich gerade warte, ob und wie Martin Matalon dieses auflöst, ist es auch schon vorbei.

GUSTAV MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 6 a-Moll (Tragische)

Während zweier Sommer komponierte Mahler sein Werk. Es war, am Wörthersee bei Maiernigg, seine Art der Verarbeitung seiner beanspruchenden Tätigkeit als Wiener Hofoperndirektor. Hörbar wird bereits im Allegro energico, dass dieser berufliche Alltag kein einfacher sein mochte. Ganz unmittelbar fühlt man den Ausgleich seiner sommerlichen Aufenthalte im Komponierhaus in der Musik. Herausfordern ist der Einstieg der Sinfonie, facetten- und energiereich. Und messerscharf interpretiert vom Orchester. Es ist offenbar eine interessante Zeit, die Gustav Mahler und hier beschreibt. Getragen von großer Neugier und Lebensliebe. Im Wald, am See kommt er zur Ruhe und findet nun auch die leisen Töne zwischen Abendrot und Morgentau, gefolgt von wogenden Harmonien bis zur dramatischen Steigerung. Evan Christ hat ein sehr genaues Bild von Mahlers Motivation und Gefühl und erweckt es in seiner unnamahmlichen Präsenz, durch die Spielkunst seiner Musiker, zum Leben. Das Andante moderato schöpft erneut aus dem Vollen, Klangwellen schwelgen dahin und scheinen zu sagen, dass richtig ist, was ist: Genießt das Schöne, erlebt es und lasst Euch auch einmal treiben. Wer dabei vergisst, wo er ist und weshalb, sieht sich vom Auftakt des Scherzo weggerissen, das ihm gleich darauf augenzwinkernd gegenübersteht: 'Guten Morgen, es ist wieder Zeit für Taten. Schau, so fangen wir an! Was Du auch tust, Du musst es nicht allein tun. Es sind hier Menschen und Energien, die Dich begleiten. Und es sind Menschen und Umstände, die Deinem Weg entgegenstehen. Es gibt Zeiten für das Luftholen, für's Besinnen, für Pausen, die unsere Sinne neu schärfen. Ganz, wie es Mahler im abschließenden Finale anbietet. Wird es dort ruhig, schwingt doch stets eine Spannung mit, schnellen Entladungen hervor, denen nachdenkliche Takte folgen.

Das Orchester findet in diesem Mahler zu einer schon fast beängstigenden Brillanz und Perfektion. Einige Mienen der Musiker lassen erkennen, dass sie selbst fühlen, wie großartig diese Leistung ist. Es gibt jetzt wohl keine Komposition mehr, die sie fürchten müssen. Voll Respekt, Selbstbewusstsein und Freude werden sie neue Herausforderungen annehmen und uns in den fünf folgenden Sinfoniekonzerten dieser Spielzeit und ihren musikalischen Begleitungen für Oper, Operette und in den Sonderkonzerten miterleben lassen.

Jens Pittasch



## Gesehen: EMMAS GLÜCK

Premiere 23.10.2009, BÜHNE acht

Der Abend beginnt mit totaler Überfüllung, das Interesse an der Premiere und Uraufführung ist riesig. Wo es noch geht, werden Stühle hinzugesetzt und rücken Gäste enger zusammen.

Direkt vor der ersten Zuschauerreihe ist die Hälfte des Kellerraumes von Vorhängen verdeckt, die sich auch zunächst nicht öffnen. Das Spiel beginnt mit einem lustigen Auf und Ab mal hier und mal dort durch Lücken der Tücher. Nicht alles, was daraus hervorkommt ist allerdings lustig. Bauchspeicheldrüsenkrebs zum Beispiel eignet sich nur sehr bedingt für die Art der Darstellung, die uns angeboten wird. Noch immer passiert alles im sehr schmalen Gang, direkt vor und auch ein Stück weit zwischen dem Publikum. Und ich denke mir, irgendwie werden die Episoden schon zusammenwachsen, im Moment verstehe ich erst mal nicht viel. Hier Arzt und Kranker, dort eine Russen-Deutscher-Gangster-Szene und hinter den Zuschauern gibt es noch eine Reihe mitspielender Rückfrager und (zu lauter) Vogelschreier. So langsam erahne ich eine Erzählfolge der Episöden, weil ich mich nun an den Film erinnere. Ob das ohne diese Gedankenstütze gelungen wäre scheint unsicher. Ja klar, der eine Typ (Max, Karsten Pätz) hatte irgendwas mit den Gaunern zu tun, erfährt dann von seiner Krankheit und haut mit Geld ab, das ihm nicht gehört. Nur kommt er nicht weit sondern landet per Unfall auf dem Hof der einsiedlerischen Schweinezüchterin Emma (Katerina Brandes).

Klirr, Krach, Bumm - in der BÜHNE acht öffnen sich die Vorhänge. Emmas Hof war dahinter verborgen (liebevoll und einfallsreich gestaltet), in den Max nun unsanft hineingekracht ist. Sie flickt ihn nicht nur wieder zusammen, sondern erkennt auch schnell ihre Chance, diesen ihr zugeflogenen Mann so schnell nicht wieder gehen zu lassen. Zudem er das offenbar auch gar nicht will. Irgendwas ist mit ihm. Etwas verbirgt er? Emma auch, das Geld, das sie im Auto fand, und von dem Max annehmen soll, es sei dort verbrannt. Je mehr sich das Stück entwickelt, wird deutlich, dass Katerina Brandes und Karsten Pätz richtige Entdeckungen sind. Sie spielen auf ganz hohem Niveau wirklich großartige Verkörperungen ihrer Figuren. Hinter mir sitzt Schauspielregisseur Holetzbeck vom Staatstheater, er amüsiert sich prächtig und hat an diesem Abend vielleicht neues Potenzial auch für seine Nachwuchsarbeit gefunden.

Auch andere Darsteller steigern sich nach kurzer Nervosität merklich. Henner (Torsten Dubrow) ist Dorfdepp und Dorfpolizist und spielt das komisch überzeugend. Gauner Hans (Mathias Rudolf) blüht schauspielerisch in Emmas Gefangenschaft (er wollte Max finden), im Zusammenspiel mit Katerina Brandes auf. Emma schirmt „ihren“ Max ab. Sie staunt, wenn er so wunderbar aufmerksam ihr gegenüber ist, und sie überzeugt sich selbst, gut zu finden, was er gut findet. Doch da ist ja noch Hans. Der entwickelt, eingesperrt im Keller, eine eigene Zuneigung zu Emma und (in der Lage nicht ganz plausibel) zum Leben auf dem Land bzw. den Geschäftschancen dort. Als sie ihn, überzeugt von plötzlicher Harmlosigkeit, rauslässt, sichert er sich erst einmal die weltweiten Rechte an „Happy Pork“, das ist die spezielle Art, in der Emma Schweine züchtet und „angstfrei“ schlachtet.

Ach ja, wer kein Blut sehen kann, live zerlegtes Huhn zum Beispiel, triefende Schweineherzen und Innereien oder zerschmetterte „Jungvögel“, der sollte vorher einen großen Schnaps trinken und das Stück trotzdem ansehen.

Als Emma und Max wohl schon wissen, dass es nur eine kurze Zeit sein wird, die sie haben können, kommen sie trotzdem zusammen. Max geht es schnell immer schlechter, die Hochzeit ist sein letztes Fest. Emmas Glück an der BÜHNE acht ist gelungen (Regie Mathias Neuber). Ab und zu holpert, aber wen stört das. Ist es makaber: ja; pietätlos: nein. Es ist teils turbulent, mit Hang zum Durcheinander, einen Moment später merkt man, es macht genau so Sinn.

Jens Pittasch, Foto: Markus Klamt



## Neue Bühne 8

**„Wir spielen und wissen, dass wir spielen, also sind wir mehr als vernünftige Wesen, denn das Spiel ist unvernünftig.“ (Johan Huizinga)**

Szenische Darstellung als künstlerische Kommunikation ist die Arbeit an sozialen Themen. Die Absicht ist es, einen Kontakt zwischen Theater und Publikum zu entwickeln und dies mit großem Unterhaltungswert zu verbinden. Das StudentenWerkTheater „Bühne 8“ ambitioniert Akteure und Gäste sich im Theater wohlfühlen. Im Focus steht dabei, gemeinsam Spaß zu haben.

**„Theater lebt vom Schauspiel, lebt von der Leidenschaft. Und lebt vom Publikum. Deshalb machen wir Improtheater für euch, für die es gemacht ist, unser Publikum.“**

Das Improvisationstheater „Rabota Karoshi“ der Bühne 8 ermöglicht dem Zuschauer aktiv zu sein und sich zu bewegen. Szenen, Situationen werden vom Publikum vorgegeben. Die Themen reichen von Soap bis Krimi. Es erfordert von den Akteuren sehr viel Mut zum impulsiven spielen.

**„Damals gilt, was heute gilt: Bin ich inspiriert, geht alles gut, doch versuche ich es richtig zu machen, gibt es ein Desaster.“ (Keith Johnstone)**

Das Risiko zu scheitern, ist das Grundprinzip des Improvisationstheaters und Quelle der Spannung für die Gäste der Bühne 8. Die Arbeit in der Gruppe verleiht dem Improvisationstheater Form. Für Darsteller und Zuschauer ist es die Möglichkeit einen schönen Abend zu erleben. Jedes Stück ist wie eine Uraufführung die nicht wiederholt werden kann. „Rabota Karoshi“ hat als Versuch begonnen und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In kalten Wintermonaten bringt ein Abend im Improvisationstheater Wärme in das Herz der Besucher.

**„Auf dass dieses Improtheater Rabota Karoshi des Publikums, durch das Publikum und für das Publikum nicht von der Erde verschwinden möge.“ (sehr frei nach A.Licoli)**

Bianca Urbicht

TERMIN: Mittwoch, 09.12.2009: 20:30 Uhr  
„Rabota Karoshi“ - Die Weihnachtshow

## Gesehen: Sonderkonzert zum Händel-Jahr „Belshazzar“

15.11.2009, Kammerchor der Singakademie Cottbus e. V., Bach Consort Cottbus

Im Frühjahr, am Karfreitag, gaben der Kammerchor der Singakademie, das Bach Consort und Solisten des Staatstheaters Georg Friedrich Händels „Joshua“ in der Kreuzkirche. Sie hatten mich wirklich neugierig gemacht, so dass ich gespannt auf die Fortsetzung wartete. Und zudem waren diesmal, im Großen Haus des Staatstheaters, auch keine Rückenschmerzen (Stichwort Kirchenbank) zu erwarten.

Beim ersten Blick auf die Bühne fällt mir das Fehlen des Dirigentenpultes auf. Statt dessen steht in etwa an dessen Stelle ein Cembalo, Christian Möbius, würde also dirigieren und zugleich mitspielen; spannend. So großzügig, wie auf der Bühne ist leider auch die Platzsituation im Saal. Später, beim Applaus, wird das nichtmehr auffallen.

Das Spiel beginnt mit Klängen, die man irgendwie schon gehört hat. Die Frage die sich bei einigen Oratorien stellt ist lediglich: Hört man gerade Händel oder

Bach? Das WAS tut jedoch dem WIE keinerlei Abbruch. Es klingt einfach wunderschön, und das wollten wohl beide. Noch schöner wird es, als Cornelia Zink (Nictocris) mit leuchtend weißem Kleid und ebenso strahlender Stimme einsetzt. Händel verzichtet auch im „Belshazzar“ auf größere, musikalische Experimente, so ist es vor allem die Chance der Solisten, die oft vorhersehbaren Klanglinien aufzuwerten und auszugestalten. An der Seite von Cornelia Zink gelingt das Katharine Waltz (Daniel), Dirk Kleinke (Belshazzar), Jörg Simon (Gobrias) und David Erler (Cyrus) ganz ausgezeichnet.

Einen interessanten Eindruck hinterlässt besonders dieser David Erler mit seiner seltenen Stimmlage, Altus. Auch der Kammerchor der Singakademie, verstärkt mit wenigen Profis, die auch kurze Soloaufgaben übernehmen, überzeugt mit genau der Interpretation des Stoffes, die Händel vorgeschwebt sein mag. Sein Ziel

war keine aufwändigen, anstrengenden Werke sondern Musik für eine möglichst große Zuhörerschaft. Er schuf einen schönen Klangraum, in dem sich die Menschen wohlfühlen konnten, ausgeschmückt mit einigen besonderen Höhepunkten, gleich meisterhaften Gemälden, den Solisten. Händels Musik ist Begleitung, sie drückt selten selbst, intensiv die Handlung aus, die doch durchaus dramatisch ist. Geht es im „Belshazzar“ doch um Krieg, Eroberung und Befreiung. Hebt Händel (musikalisch) die Stimme, bleibt dies doch immer dem Gesetz des harmonischen Klanges gehorchend. Was passiert, erzählen die Sänger, im englischen Original, deutsch nachzulesen im Programmheft.

Christian Möbius realisiert auch diesen Händel in sehr feiner Abstimmung von Orchester, Solisten und Chor. Zur Pause und besonders am Ende bedanken sich die Besucher mit entsprechend großer Begeisterung.

Jens Pittasch

# IM 20. JAHR - Das Filmfestival Cottbus

## „Was Cannes kann, kann Cottbus länger...“



Publikum im Weltspiegel zur 7. Filmschau Cottbus, Foto ©: Festival des osteuropäischen Films

So, nun ist das Filmfestival Cottbus, oder korrekt, das Festival des osteuropäischen Films, also im zwanzigsten Jahrgang. Als im Jahr nach der Wende einige Enthusiasten die ersten Filmrollen einlegten, hatten sie sicher selbst nicht mit dem großen Erfolg der Idee gerechnet.

Bereits nach wenigen Jahren waren Ausstrahlung und Anerkennung international, wenngleich dies dem überwiegenden Teil der Cottbuser bis heute nicht bewusst ist. Der (nicht nur gefühlte) Abstand zwischen roten Teppichen (inzwischen Blau) und Limousinen-Service zum Lebensgefühl der Gastgeber war es auch, der 2003 aus Kreisen der freien und Subkultur einen eigenen, lokalen Filmwettbewerb entstehen ließ, die Filmschau Cottbus.

## 7. FILMSCHAU COTTBUS

Schnell wurde der Filmschau-Donnerstag im „Zelig“ zu einem der beliebtesten Ereignisse der Festivalwoche, was 2007 zu einer Assimilierung des Formats durch das Festivalmanagement führte. Verbunden mit dem Erhalt einer angemessenen Spielstätte, dem Weltspiegel und einem neuen Veranstaltungstermin, vor dem eigentlichen Festival, am Montag.

Was sich in der Filmschau 2008 andeutete und erfreulich sein könnte, entwickelte sich 2009 leider zu einem Ärgernis: Die offenbar kritiklose und überbordende Aufnahme von Uni-Filmen, deren Entstehung, Umsetzung und Inhalt mit der eigentlichen Idee der Filmschau nichts mehr zu tun haben. Dies eskalierte in diesem Jahr nicht nur in thematischer Langeweile und Einseitigkeit, sondern führte maßgeblich zu einem Verlust der Ursprünglichkeit und Originalität der Filmschau. So wundervoll es ist, wenn sich Studierende der BTU einbringen, so unerfreulich ist es, wenn die Veranstaltung eine Unifilmschau wird. Noch dazu mit Beiträgen, die als Pflichtaufgaben im Rahmen der Lehre vollkommen unspontan entstanden. Empfundene STUNDEN Tagebaufilme, nach immer dem gleichen Strickmuster, sind einfach vollkommen öde, wenn nicht schleimerisch, bezogen auf den First

Partner des Festivals, Vattenfall. Gut, dass sich weder Jury noch Publikum beirren ließen. Der mit 1.500 Euro dotierte „Cottbuser Film- und Medienpreis“, gestiftet vom Verbund der Cottbuser Kabelnetzbetreiber cable+, ging an den Film „Cottbus Song“ von Heino Neumann. Yeah! Heino hat damit schon zum dritten Mal den Hauptpreis der Cottbuser FilmSchau gewonnen. Gratulation! Den erstmals verliehenen „Preis für beste technische Umsetzung“, gestiftet von eyesky Service-Pool GmbH und dotiert mit 500 Euro, erhielt Frank Dietrich für seine Motorrad-Grenzdreierteise „Der Sonne hinterher“. Mag diese Entscheidung (v.a. in dieser Kategorie) auch unverständlich sein, der Film hatte was und sei es eine Menge unabsichtlicher Erheiterung zwischen lauter Wüstensand-Filmen. Besucher-Liebling, somit Gewinner des Publikumspreises im Wert von 500 Euro, gestiftet von der SpreeGalerie, wurde Robert Becker für „Disconnected“ (den eigentlich technisch anspruchsvollste Film).

Wünschen wir der Filmschau No. 8 ein besseres Händchen bei der Zusammenstellung des Programms, weniger ist vermutlich mehr. Vielfalt, Einfallsreichtum und echtes Selbst-Machen sollten wieder in den Vordergrund rücken.

## FILMFESTIVAL ERÖFFNUNG

Am Dienstag ging es dann offiziell los mit dem Festival. Gewusel im Gästezentrum in der Stadthalle, sich orientierende Teilnehmer und Besucher mit roten weißen Programmen, Festivaltüten in der Stadt und am Abend die feierliche Eröffnung im Staatstheater Cottbus. Eine nette, aber auch recht freche, Moderation von „Fräulein Schneider“ (Kabarettistin Andreja Schneider) führte uns durch den Abend. Den musikalischen Höhepunkt lieferte die Cottbuser Band „Do i smell Cupcakes“. Begleitet vom Philharmonischen Orchester des Staatstheater Cottbus (Leitung Marc Niemann, Arrangements „Do i smell Cupcakes“) gaben sie dem Abend einen angemessenen Rahmen und fanden zu Recht viel Beachtung. In der Reihe der Eröffnungsredner lieferte der Kuratoriumsvorsitzen-

de des Filmfestivals Werner Schiphorst in gewohnter Weise einen Höhepunkt. Als Hertha BSC Präsident und international anerkannter Medienunternehmer ist er ein Glücksfall für das Festival und trägt maßgeblich zu dessen Anerkennung und Vernetzung bei. Von ihm stammt das Zitat der Überschrift: „Was Cannes kann, kann Cottbus länger...“, und er stieß nicht nur wegen seiner erheiternden Fußballanedoten auf die Sympathie der Zuhörer.

Gespräche mit Istvan Sabo und einem Tolstoi Urenkel sorgten für Abwechslung und Unterhaltung an diesem Abend, bevor ein Tolstoi-Film den Reigen der mehr als 140 Beiträge aus 34 Ländern startete. Der Eröffnungsfilm „Ein russischer Sommer“ führte uns in das letzte Lebensjahr des Grafen, Philosophen und Schriftstellers Tolstoi. Die deutsch-russische Koproduktion, mit Helen Mirren und Christopher Plummer in den Hauptrollen (Regie Michael Hoffman), zeigte eindrucksvoll, wie Tolstojs Anhänger mit dessen Ideen umgingen, auch die besten Absichten zum Fluch werden können und wie er und vor allem seine Frau, die Schwachstellen dieser Ideen am eigenen Leib erfahren. Der Film wurde, bei diesen Bildern kaum zu glauben, in Brandenburg und Sachsen-Anhalt gedreht und zeigt Tolstoi berührend, hautnah.

## PARTYZEIT - ERÖFFNUNGSKONZERT IM MUGGEFUG

Wer sich nach dem langen Abend im Theater mit Häppchen und Sektchen gestärkt hatte, oder wer lieber gleich in unseren geliebten, und zum offiziellen Festivalclub aufgestiegenen, Muggefug gekommen war, konnte nun bis in den Morgen weiterfeiern. Die „Do i smell Cupcakes“ zeigten sich (fast) unermüdet und hatten inzwischen hierher umgebaut, um in Bandbesetzung das Eröffnungskonzert zu spielen. Das frischgestrichene Muggefug war rappellvoll, die Band heizte ordentlich ein und stellte bei der Gelegenheit gleich die neuen Bandmitglieder Joachim Faber (auch bekannt als J. Deutschland) und Paul Tischler vor. DJ Big Man Tryton, aus der Cottbuser Partnerstadt Zielona Gora, übernahm mit seinem grenzüberschreitenden Sound und führte die Nachtschwärmer in den neuen Tag.

## FESTIVAL-FILME

Ja, Filme gab es reichlich auf dem diesjährigen Filmfestival, wie gesagt mehr als 140. Unmöglich alle zu sehen. An einigen Tagen schafften wir 5-6 Stunden nacheinander, mit Spielortwechsel und teils irrem Gedrängel um Karten, Kopfhörer (Übersetzung) und Plätze.

Einige Filme blieben stärker hängen, ungerecht ist ohnehin jede Auswahl. Doch am Stärksten ist der bizarre polnische Film „Schneeweißchen und Rosenrot“ in Erinnerung geblieben. Ob das allerdings gut oder schlecht ist, lässt sich kaum sagen. Es war einfach krass und das sehr lange. In jedem Moment übertrieben, an einigen Stellen völlig sinnlos aber laut Programminfo der Renner in Polen. Andere Länder, andere Gewohnheiten? Bestimmt, auch bei anderen Filmen wurde das deutlich. Die schönsten Erinnerungen verbinden sich mit Der langen Nacht der kurzen Filme. Sie glänzte mit bemerkenswerten, ansehenswerten und vielseitigen Kurzfilmen. Womit leider sie nicht glänzte war die Organisation. Sardinienbüchse im Wartebereich und Vakuum im Innenbereich.



## EIN EIGENER ABSATZ: Robert Stadlober

Lang ersehnt und heiß erwartet war der Auftritt von Robert Stadlober, Mitglied der Festival-Jury und allseits bekannter Schauspieler, -diesmal als Musiker - im Muggeflug. Während die Vorbands das Publikum richtig warm und in Begeisterung gesungen hatten, schaffte es Robert Stadlober, dass die Gäste nur so in Scharen davon liefen. Schief, krumm, schrill und ein wenig lustlos (oder unsicher?) stand er auf der Bühne und zog sein Programm durch. Musikalisch war es grauenhaft, kaum ein Ton stimmte, vollkommen dünne Arrangements, die nichtmal den Namen verdienten, jede Schulband ist besser. Nur ganz vorn hielt sich hartnäckig eine Reihe persönlicher Fans, denen dieser, künstlerische Aspekt egal war, da eben Stadlober auf der Bühne stand. Als kleine Entschuldigung kann ihm nur die etwas störrische Technik zugute gehalten werden.

## VORBEI - DIE PREISE UND DAS ABSCHLUSSKONZERT

18.900 Besucher zählte das Festival, dazu 600 Fachgäste, darunter 85 Regisseure, Schauspieler und Produzenten. Sie alle tragen erneut einen sehr guten Ruf unserer Stadt Cottbus in die Welt. „Wir sind längst keine Nische mehr“, sagte Festivaldirektor Roland Rust.

Der Höhepunkt des Festivals war die Preisverleihung am Samstagabend. Das serbische Kriegsdrama ORDINARY PEOPLE | OBICNI LJUDI von Vladimir Perisic erhielt zwei Lubinas - die erste für den besten Film und eine weitere für Relja Popovic als einen herausragenden Darsteller. Gleich zwei Lubinas wurden für die beste Regie vergeben: Den Spezialpreis teilen sich zwei Filme und drei Regisseure: Zvonimir Juric und Goran Devic für DIE SCHWARZEN | CRNCI aus Kroatien und Aleksey Mizgirev für BUBEN BARABAN aus Russland. Die Jury vergab außerdem den International Film Guide Inspiration Award an Elchin Musaoglu aus Aserbaidschan für DIE 40. TÜR | 40-CI QAPI. Als Herausragende Darstellerin überzeugte Anna Karczmarczyk im polnischen Wettbewerbsfilm SHOPPING GIRLS | GALERIANKI. Der Publikumspreis ging an Ardak Amirkulovs Neuverfilmung des Aitmatov-Klassikers ABSCHIED VON GULSARY KOSH BOL, GULSARY!. Erst kurz zur Preisverleihung und dann richtig beim Abschlusskonzert im Gladhouse waren die Grammy Preisträger „The Klezmatics“ zu hören. Obwohl sie ein wenig unkommunikativ waren, verstanden sie es eine wild tanzende Menge zu erzeugen und bei Laune zu halten. Gegen Ende des Konzerts begannen sie dem Publikum auch mal verstohlen zuzulächeln. Und als sie die Gäste, mit ohrenbetäubendem Applaus, zu zwei Zugaben fast nötigten, sah es so aus, als hätte nun auch die Band Spaß an der Sache.

## 2010 - DAS ZWANZIGSTE

Die Teeniezeiten sind vorbei. Was wird das 20. Festival uns bringen? Nach Andeutungen von Herrn Schiphorst steht ein Innenstadt-Festivalkino ins Haus. Der umgebaute Weltspiegel? Lassen wir uns erneut von Festivaldirektor Roland Rust, Festivalmanager Andreas Stein, dem Veranstalter pool production gmbh und zahllosen Unterstützern und Helfern überraschen. Vielen Dank allen Mitwirkenden für die wichtigste kulturelle und zugleich die beste standortpolitische Veranstaltung unserer Stadt. Machen wir gemeinsam noch mehr daraus!

Christiane Freitag, Jens Pittasch

## Cottbuser Filmschau – Ein Rückblick

Im November war ich das erste Mal auf der Cottbuser Filmschau. Der Weltspiegel war ausverkauft und die Menschenmenge stand bis auf Gehweg und Straße vor Deutschlands ältestem Filmtheater. Nach drei Stunden und gut dreißig Kurzfilmen später fragte ich mich: Warum eigentlich?

Was uns in der Werbung als „Kurzfilmfestival“ angekündigt wurde, das war letztlich nicht anderes als eine Aneinanderreihung von D- und E-Movies, zu denen sich die Cottbuser Dorf-Schickeria selbst feierte. Aber der Reihe nach. In der Woche vor dem Festival wurden uns die Filmschau von den lokalen Medien und Radio1 als eines der Top-Events des Jahres verkauft und auch im Rahmenprogramm des Filmfestivals wurde die Filmschau hoch gelobt. Doch was den Zuschauer dann erwartete, war unerträglich und eine Unverschämtheit. Nicht nur dass die Verantwortlichen einen Film nach dem anderen zeigten und dem geneigten Zuschauer keine Zeit ließen um den gesehenen Film auf sich wirken zu lassen, nein, die Organisatoren nahmen jeden Schrott ins Programm, der eingereicht wurde.

Dabei waren die Kinder- und Jugendbeiträge gut gemeint, auch wenn man im „Cottbus Song“ des Gladhouse keine einziges Mal gemeinsam im Takt sang. Der von mir favorisierten Kinderfilm aus Ogrosen war sowohl liebevoll produziert als auch inszeniert und eine der wenigen positiven Erscheinungen an diesem vergeudeteten Abend. Darüber hinaus ist noch der Beitrag von Ulrich Zimmermann erwähnenswert. Dieser war kritisch, kurz, knapp und auf den Punkt.

Doch damit genug Positives! Fast alle Filme haben das Thema verfehlt und hätten demnach nichts auf der Filmschau zu suchen gehabt. Den Preis für die „beste technische Umsetzung“ gewinnt dann noch ein Dorfmannsch, der an der deutschen Grenze entlang fährt und die unterschiedlichen

Menschen in den Grenzregionen ausfragt, was sie denn von „denen auf der anderen Seite halten“. Dabei gelingt es ihm aber nicht seinen eigenen, Vorurteil-behafteten, schmalen Horizont zu verschleiern. Zwar lachten die meisten Menschen über seinen Beitrag, doch dies sollte nicht darüber hinweg täuschen, dass mehr über den Typen selbst, statt über seine nicht vorhandenen Pointen gelacht wurde. Bei der Preisverleihung versichert die Kartoffel („Kartoffel“ ist eine Bezeichnung für Musikanten-Stadt-Deutsche die meist abwertend von Menschen mit Migrationshintergrund benutzt wird), uns im nächsten Jahr wieder mit einem Beitrag zu „beehren“.

Ich will diesen Artikel aber nicht beenden, ohne noch konstruktive Kritik geäußert zu haben. Also liebe Nachwuchsfilmmacher aus der Region! Wenn Ihr im nächsten Jahr vorhabt Euch selbst, Eure Freundinnen und Freunde im ausverkauften Weltspiegel nicht zu blamieren, dann beherzigt bitte folgende drei Regeln:

1) Weniger ist mehr! Wenn Du auch nur eine Sekunde daran zweifelst, ob Du eine Szene rein nehmen sollst oder nicht, dann lass sie weg! Niemand außer Dir ist so verliebt in Deine Einstellungen!

2) Etwas Text und einige Informationen zu den Bildern schaden nie (vor allem nicht wenn Dein Film 13 min. lang ist und Du nichts zeigst! Sag ruhig was dazu. Deine Stimme kann auch nicht schlimmer sein, als Deine verwackelten Aufnahmen. Der Zuschauer braucht irgendwelche Informationen zu dem Zeug, das außer Dir keiner versteht.

3) Komm nicht auf die Idee einen Film über „Tagebau-Ästhetik“ zu machen!

Mit Magenschmerzen und leicht verärgert über die verschwundene Lebenszeit:

Orang Utan Klaus vom Anonymen Autorenkollektiv

## Robert Stadlober

„Du bist doch auch nur ein Billigprodukt in diesem abgefuckten System“ (Film: Brombeerchen)

Mit Filmen, wie „Sonnenallee“ und „Crazy“, wurde er zum Hoffnungsträger des deutschen Films. Robert Stadlober ist Schauspieler, Musiker und betreibt das Independent-Label Siluh Records. Hinter der Kamera und auf der Bühne überzeugt der siebenundzwanzigjährige durch Präzision, glaubwürdige Charaktere zu spielen.

Rollen in Low-Budget- und Kurzfilme sind nicht Massentauglich. Genauso wenig, wie seine Indie Rock Band auf der Hit Liste der Plattenlabels steht. Der junge Ausnahmekünstler lebt seine Leidenschaft. Wenn eines Tages ein lukratives Angebot Geld bringt, wäre es für einen vollen Kühlschrank nicht schlecht.

Robert S. wurde, als Jurymitglied, für das FilmFestival Cottbus eingeladen. Trotz der großen Nachfrage an seiner Person ist es, für den Künstler, schwer von der Presse ernst genommen zu werden.

„Jeder kann auf der Bühne stehen. Und macht es vielleicht besser.“

BU: Beschreibe mit Schlagworten deine Arbeit als Künstler?

RS: Reise, Schlaf, Rotwein, Menschen, Neugier.

BU: Wo schlägt dein Herz?

RS: Mein Herz schlägt fürs Reisen und gutes Essen.

BU: Beende den Satz: Wenn ich nicht künstlerisch aktiv wäre, dann würde ich jetzt....

RS: ...Förster sein. Es war als Kind mein Traum den ganzen Tag im Wald zu sein.

BU: Mit welchem Zitat kannst du dich beschreiben?

RS: „Wenn es jemals einen Tag gibt den ich nicht bereue, erschieße mich sofort.“ Von W. Burroughs

BU: Interpretiere folgendes Zitat aus dem Film „Brombeer-

chen“: „Du bist doch auch nur ein Billigprodukt in diesem Abgefuckten System!“

RS: Jeder ist Teil von diesem System. Wir leben in einer Instant Kultur. Nichts ist von Bestand und alles nur Manipulation. Eigentlich sagt das Zitat schon alles.

BU: Als Schauspieler setzt man sich mit vielen Charakteren auseinander. Welcher Charakter fasziniert dich am meisten?

RS: Die Figur Peer Gynt. Sein Freiheitsdrang durch den er sich selber bedrängt. Mit dem Willen an das Surreale zu glauben. Der Spass am Traum.

BU: Würdest du behaupten, auf der Bühne muss man ein Kind sein?

RS: Ich finde die Kindnummer klischiert. Natürlich braucht man Begeisterung. Dinge so zu sehen wie zum ersten Mal. Aber

genauso wichtig ist Lebenserfahrung. Durch Erfahrungen können Texte erst interpretiert werden.

BU: In welcher Zeit würdest du gerne leben und warum?

RS: Schwierige Frage. Ich denke am liebsten im Jetzt. Es ist eine hypothetische Frage. Wenn ich mir wünsche eine Comicfigur zu sein, würde es wohl gar nicht so sein, wie ich es mir vorgestellt habe. Ich hätte wahrscheinlich gar nicht so viel Freude.

BU: Warum findet man die Indie Rock Band „The Hedonist Brigades of Saurion“ nicht auf Last.fm, Myspace oder YouTube?

RS: Das ist erst unser zweites Konzert. Und ganz ehrlich, wir haben ein anderes Konzept von Zeit.

BU: Beschreibe mit zwei Worten „The Hedonist Brigades of Saurion“!

RS: Fruchtbare Lebenspartnerschaft.

Bianca Urbicht



## Lust auf Theater zum Selbermachen?

Ein Stück, das erst noch geschrieben werden muss. Kostüme und Masken, die zu erfinden sind. Bühne, Ton und Licht, noch ist nichts davon vorhanden. Im Theaterworkshop am Staatstheater Cottbus können junge Leute einen kompletten Theaterabend gestalten – vom Anfang bis zur Premiere, als Schauspieler, Sänger oder Tänzer, als Kostümbildner, Beleuchter oder Tontechniker ...

Vom 13. bis 14.2.2010 öffnet sich dafür die Kammerbühne ein zweites Mal spielwütigen jungen Leuten. Von der Konzeption bis zur Premiere erarbeiten sie gemeinsam mit Theaterleuten in zwei Tagen eine komplette Inszenierung. Interessiert? Mitmachen! Anmeldung bis 15.1.2010 unter Telefon: 0355/ 78 24 505 oder Email: e.dreko@staatstheater-cottbus.de (pm)

## Kartenvorverkauf für EI(N)FÄLLE 2010

Noch vor Weihnachten Tickets sichern

Noch rechtzeitig vor Weihnachten beginnt am 14. Dezember der Vorverkauf für das vom 21. bis 24. Januar 2010 zum 15. Mal stattfindende Bundesweite Kabarett-Treffen der Studiosi. An den bekannten Vorverkaufsstellen in der Stadthalle, in der Mensa der BTU sowie online können so noch rechtzeitig Weihnachtsüberraschungen gesichert werden. Tickets gibt es dann für die sieben kartenpflichtigen Veranstaltungen des Festivals sowie die am Wochenende vor dem Festival stattfindende KurzFilmNacht. Zum Kabarett-Treffen 2010 werden mit 26 Gruppen bzw. Solisten aus neun Bundesländern soviel Gäste erwartet, wie noch nie zuvor. Infos unter [www.studientkabarett.de](http://www.studientkabarett.de) (pm)

## MEDITERRANO-FEINKOST

Kulinarische Nachfolger gesucht

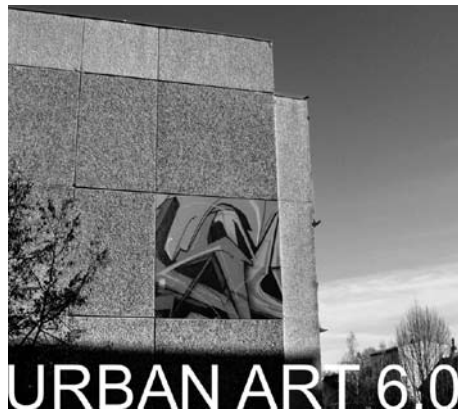
Die Cottbuser Friedrich-Ebert-Straße ist ein besonderer Ort mit Kiezflair und Gemütlichkeit. In wenig bis alten Vorstadthäuschen findet sich interessante Gastronomie neben Kleinkunst (teils im Verborgenen) und langjährig ansässiger Handel neben neuen, nicht alltäglichen Angeboten. Ein ständiger Quell interessanter, lukullischer Entdeckungen ist hierbei seit 2005 das Feinkostgeschäft „Mediterrano“. Nach Abschluss Ihres Studiums stehen den Inhabern nun berufliche Herausforderungen bevor. Gern würden Kerstin und Mounir Annassi das von ihnen geschaffene Angebot für die Cottbuser erhalten und suchen geeignete Nachfolger.

Interessenten erwartet nicht nur ein treuer Kundestamm in den drei Geschäftsfeldern Handel, Bistro und Partyservice, sondern auch eine fachkundige Einarbeitung und eine Unterweisung in die Zubereitung der Spezialitäten rund ums Mittelmeer. Natürlich werden die Annassis den neuen Betreibern dabei ihre speziellen Rezepte, Zubereitungstricks, Zutaten und Bezugsquellen verraten und so gemeinsam die bewährte Qualität sichern. Nachfolger sollten, neben Qualifikation und Engagement, auch eigene Ideen einbringen und das Konzept weiterentwickeln.

Ansprechpartner für die Geschäftsübernahme:  
Mounir Annassi, [info@mediterrano-feinkost.de](mailto:info@mediterrano-feinkost.de)  
[www.mediterrano-feinkost.de](http://www.mediterrano-feinkost.de)

## URBAN ART AUSSTELLUNG 6.0

Während sich das Jahr 2009 mit viel Grau dem Ende neigt, tritt die diesjährige „Urban Art Ausstellung“ der sich ausbreitenden Wintermelancholie mit neuen, bunten und frischen Ideen entgegen. Mittlerweile zum sechsten Mal werden Künstler aus verschiedenen deutschen Städten Graffiti und urbane Kunst ausstellen und präsentieren. Unter dem Motto der Ausstellung „Quadratur“ werden die sehr abwechslungsreichen und interessanten Werke vom 11. Dezember 2009 bis zum 03. Januar 2010 in der Mühlenstrasse 14/15 in Cottbus zu sehen sein. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am 11.12.09 um 20:00 mit einer musikalischen Live performance eines Special Guests statt. Im Verlauf des Abends wird DJ Junglistic Mind für eine elektronisch-klangvolle Untermauerung der Bilder sorgen. (pm/dh)



## Prozessaufakt

Überfall auf den Jugendclub „Fragezeichen“

In der Nacht des 10. Juni 2007 drangen mehr als 20 Personen in den Sachsendorfer Jugendclub „Fragezeichen“ ein, in dem eine Party stattfand. Die Angreifer sprühten zunächst Reizgas auf die am Eingang stehenden Personen, anschließend wurden Gäste geschlagen und zum Teil erheblich verletzt. Außerdem entstand beträchtlicher Sachschaden. Einige der Angreifer wurden als Angehörige der rechten Szene bzw. der Fußballszene erkannt. Als die Polizei eintraf, flohen die Angreifer.

Es schien damals fast die Wiederholung der Geschichte zu sein: Im Mai 2005 wurde am gleichen Ort eine Veranstaltung über Neonazis von Rechten gestürmt. Der damalige Angriff hatte eine deutliche politische Motivation. Was hinter dem Angriff von 2007 stand, blieb bis heute unklar, die Veranstalter der EBM-Party verstanden sich selbst als unpolitisch.

Am 12. November 2009 eröffnete das Amtsgericht Cottbus den Prozess. Aufgrund der Vielzahl der Angeklagten findet der Prozess in den Messehallen Cottbus statt.

Keiner der neun Männer, die sich nun vor Gericht verantworten müssen, klärte über das Motiv der Tat auf: Alle verweigerten die Aussage.

Als auch die erste Zeugin nicht zur Aufklärung beitragen wollte und schwieg, machte der Richter Grauer deutlich, dass er diese „Mauer des Schweigens“, nicht dulden werde und verhängte 200,- Euro Ordnungsgeld sowie Beugehaft. Auf der Besucherbank konnte hingegen kaum von einer Mauer des Schweigens die Rede sein. Die etwa 25 Personen aus dem Umfeld der Angeklagten waren zum Teil als Angehörige der rechten Szene erkennbar und fielen durch Tuscheln und Kichern während der Vernehmungen unangenehm auf.

Der Prozess wird auch weiterhin öffentlich sein, und kann somit von allen Interessierten besucht werden. Die Prozesstage finden/fanden am 12.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12., jeweils ab 9:00 Uhr in den Messehallen Cottbus statt. (Fragezeichen e.V. Cottbus, Opferperspektive e.V. Potsdam)

## Vier neue „Stolpersteine“ für Cottbus

Am 12. November wurden vier neue „Stolpersteine“ in Cottbus für Opfer des Naziregimes verlegt. In die 10x10 cm großen „Stolpersteine“ sind die Namen der ehemaligen Bewohner und Angaben zum Deportationschicksal eingemeißelt.

Einer der Steine wurde in Gedenken an Pauline Krautz (Pawlina Krawcowa) ins Pflaster eingelassen. Die Sorbin (Wendin) besaß eine Fahnen- und Kunststickerei in der Sandower Str. 3, wo sie als Erste die sorbischen (wendischen) Trachtenpuppen in größerer Stückzahl vertrieb. Sie wurde im August 1938 von der Gestapo verhaftet, da sie die Umbenennungen alter sorbischer (wendischer) Ortsnamen kritisiert hatte, saß im Frauengefängnis Cottbus in Haft und verstarb 1943 an den Haftfolgen. (pm/dh)

## Rückkauf eines Millionengrabes

Kommentar zu den Stadtwerken Cottbus

Am Tag unseres Redaktionsschlusses stieß ich auf diese Meldung der Stadtverwaltung: „Zweites Rettungspaket für Stadtwerke Cottbus geschnürt“ (vgl. Ir-online, 20.11.09).

Im Artikel wird OB Szymanski mit den Worten zitiert: „...Gelingt es nicht, die erheblichen finanziellen Belastungen der Stadtwerke zu senken, wird eine Insolvenz wohl nicht zu vermeiden sein ...“. Weiter: Der Pleitegeier kreise weiter über der Stadtwerke Cottbus (SWC) GmbH. Durch den Rückkauf des Heizkraftwerkes (HKW), des Fernwärmenetzes und ein Umschuldungspaket könnten die Gesellschafter, eine Tochter der Deutschen Kreditbank (DKB) als Mehrheitseigner und die Stadt Cottbus, die Stadtwerke soweit entlasten, dass die Verbindlichkeiten solide zu schultern seien. Die Stadt Cottbus solle nun für den erforderlichen Kredit bürgen, um HKW und Netz zurückzukaufen. Nur so könnten die verbliebenen 240 Stadtwerker-Arbeitsplätze gesichert werden.

Stimmt das? Ist eine Insolvenz schlimm? Muss man eine Insolvenz abwenden?

Nein. - Im Gegenteil. Nur über eine Insolvenz ist ein wirklicher Neubeginn möglich. Eine Umschuldung ist sicher für den Mehrheitseigner DKB Bank die bessere Lösung. Findet sie doch auf diesem Weg einen Dummen, der weiter Zinsen zahlt und das Ausfallrisiko absichert. Die Stadtwerke-Kunden fahren bei einer Umschuldung kaum besser, ebenso wenig, wie die Stadt insgesamt. Auch dass alle Arbeitsplätze bei einer Insolvenz ersatzlos entfallen würden stimmt nicht. Denn Insolvenz heißt nicht Schließung, sondern öffnet den Weg zu einer echten Sanierung. Und selbstverständlich müssen und werden die Leistungen der Stadtwerke weiterhin erbracht werden, von den Mitarbeitern der sanierten Gesellschaft und/oder Nachfolge-Unternehmen. Und will man bei der Stadt wieder in den Besitz des HKW und des Netzes kommen, ist das aus der Insolvenz billiger und unbelastet zu erwerben. Wie man Nutzen aus einer Insolvenz, im Interesse der Stadt und ihrer Bürger, ziehen kann, hat die Stadtspitze doch erst jüngst am Beispiel des unrentablen Spaßbades „Lagune“ gezeigt. Den lästigen Betreiber ist man los, auf den Investkrediten sitzt man sowieso, aber nun hat man wenigstens das Sagen im (wieder) städtischen Bad.

Das Sagen zu behalten könnte, aus Sicht der vorliegenden Informationen, als Einziges bei einer Insolvenz schiefl gehen. Denn vorstellbar ist beispielsweise, dass Vattenfall die Stadt beim Restekauf überbietet und ohnehin vorhandene Jänschwalde-Fernwärme einspeist. Für die Abnehmer könnte das jedoch die bessere Lösung sein. Jens Pittasch

## „Das Leben an sich, ist der Auslöser für die Kunst“

Marco Baumeier, Sänger, Texter, Schauspieler und im Bereich der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig, bestimmt seine Identität als Künstler. Das Schreiben ist hierbei das Ventil, Gefühlen freien Lauf zu lassen.

„Gib mir Stift und Papier und ich baue dir eine neue Welt.“

Gedichte, Kurzgeschichten, Songtexte sind für das Publikum unterhaltend und dienen dem Künstler als Form sich von gesellschaftlichen Zwängen und Ängsten zu befreien.

Wenn das Publikum die Augen schließt, den Irrgläuben ablegt, Schlüsse über die Privatperson aus der Bühnenperson ziehen zu können und den Worten lauscht, wird schnell klar: Wir sind alle gar nicht so verschieden.

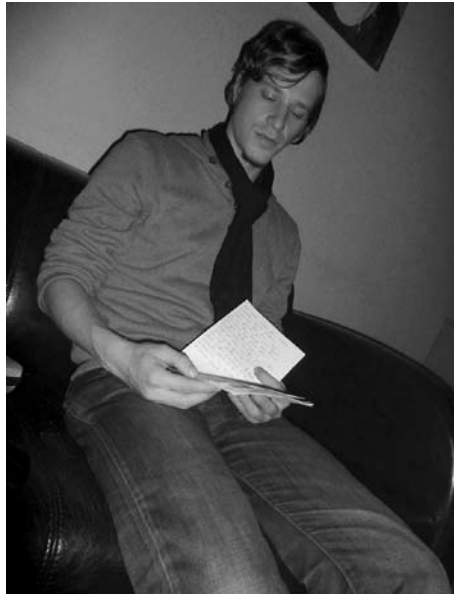
Im quasiMONO, im Gladhouse zum Slow Slam und am 07. November zur Ausstellungseröffnung „Butter im Arsch“ der Galerie Fango trug Marco B. seine Texte vom Papier zum Publikum. Was als Heilmittel, um Probleme aus dem Kopf zu bekommen, begann und gewonnen wurde, dient als Mittel den Zuhörer zu inspirieren und neue Gedankenansätze zu vermitteln. Marco B. selbst will nicht mit seiner Kunst übertrumpfen. Er schafft mit seiner Arbeit, in Texten und Workshops Ansatzpunkte die Umwelt mitzugestalten.

Derzeit ist der Künstler aus Cottbus unter anderem im „Mobilen musikalischen Theater“ unterwegs. Und überrascht durch seine Begeisterung an der Kunst für soziale Interaktionen.

Für alle Leseratten und Schreiberlinge findet am 03. Dezember im Gladhouse ein Slow Slam Abend statt. Marco B. liest Gedichte, Kurzgeschichten. Und jeder der Lust hat selbst etwas vorzutragen ist herzlich

willkommen.

„Schreiben ist das schönste Medium, weil es die höchste Interpretationsmöglichkeit bietet.“



**BU:** Wie ist es heute jung zu sein?

**MB:** Es gibt viele Perspektiven. Durch die ganzen politischen Einbrüche, die Banken Krisen und die fehlende Infrastruktur gibt es genug Nährboden für neue Ideen. Die Welt wird sich umgestalten.

**BU:** In deiner „Kleinen Geschichte“ heißt es: „Ich lasse mich nicht manipulieren: Sex- Drugs- Rock 'n Roll.“ Würdest du sagen keiner ist frei von Manipulation?

**MB:** Jeder Mensch hat eine gewisse Art und Weise zu sein. Diese ist wiederum geprägt von etwas. Ich finde

Prägen ist etwas Manipulatives.

**BU:** In einem alten Songtext heißt es: „Es gab soviele Scheiße die mich prägte“. Was war der Auslöser der dich zur Kunst hinzog?

**MB:** Ich habe das Schreiben als Heilmittel lieb gewonnen. Es ist eine Form von Therapie, ich lasse Gedanken nicht unverarbeitet. Und alles führt immer irgendwo hin und bestimmt einen Teil unseres Lebens. Das Leben an sich ist der Auslöser für die Kunst.

**BU:** Würdest du deine Arbeit, das Schreiben und die Bühne, als „konsequent, tiefen Rausch“ betrachten?

**MB:** Beides ist für mich ein Rausch. Beim Schreiben kann ich allgemein von der Welt abdriften und sie distanzierter betrachten. Auf der Bühne ist es die Möglichkeit mit Menschen zusammen ein Rausch zu erleben. Energie zu geben, aufzunehmen und diese zu multiplizieren.

**BU:** Wie würdest du persönlich den Satz von Charles Bukowski zu Ende bringen: „Ich will nur schreiben. Trinken und schreiben.“

**MB:** Ich will nur schreiben, trinken, essen, ficken und rauchen.

**BU:** Wird das nicht langweilig?

**MB:** Ich würde nicht sagen das es langweilig wird, denn das sind die Grundprinzipien unseres Lebens, das sind alles Schlagworte die Millionen von Untertönen in sich tragen.

**BU:** Wo siehst du dich in der Zukunft?

**MB:** Wenn ich alt bin, in einer Hütte in Norwegen nah am Fjord. Schreibe, gehe zum fischen um die Ecke. Frische Luft und Berge ... vielleicht werde ich ein Buch schreiben und mir einen Vollbart wachsen lassen.

*Bianca Urbicht*

## Martin Kilger – Wofür Ich Steh

### von Christian Kahl

Wofür steht Martin Kilger und wer ist der gebürtige Heidelberger überhaupt? Diese und weitere Fragen stellt man sich, wenn man die im Oktober erschienene Platte „Wofür Ich Steh“ durch die Lautsprecher erklingen lässt.

Ob Songwriter, Sänger, Keyboarder oder Videoregisseur (u.a. Xavier Naidoo und Brothers Keepers) Martin Kilger ist durch und durch Musiker und versteht sein Handwerk. Mit dem Gewinn eines bekannten Musikwettbewerbs ebnete er früh seinen Weg in die Musikbranche. Er glänzte bereits mit seinen jungen Jahren als Keyboarder von Größen wie Nina Hagen oder den Söhnen Mannheims.

Für sein neustes Werk als Interpret ist er extra vom heimischen Süddeutschland in die raue Hansestadt Hamburg gezogen. Mit Franz Plasa (u.a. Produzent für Lindenberg, Selig oder Echt) holte er sich einen renommierten deutschen Musikproduzenten ins Boot, der eine frische Brise in die neuen Songs bringt.

Mit ihm wurden 15 abwechslungsreiche Lieder aufgenommen. Von sentimental, gefühlvollen Balladen wie „Unerreichbar“ oder „Komm Und Ruh Dich Aus“, poppigen Songs („Unendlich Frei“ oder „Jaja“), die einfach nur Spaß machen oder rockigen Powertracks („Blut gelect“), die so einige Deutschrockfans zum Springen verleiten könnten, findet man eine vielseitige Bandbreite an Themen.

Die zum Teil witzigen Texte mit der nötigen Prise Selbstironie („Du bist sexy/Ein bisschen doof/Wir

machen es einmal/Dann lassen wir los“ – Blut gelect), aber auch die tiefgründigen Zeilen („Du gehst mir fremd/Du stellst mich bloß/Du hast doch Schiss mir in die Augen zu sehen“ – Überleben) machen den Wahl-Hamburger zu einem sehr sympathischen Musiker, der ein Gefühl für die alltäglichen Situationen entwickeln kann. Seine groovigen Sounds erinnern teilweise an Clueso („Unendlich Frei“), die Gitarrenriffs an Rocklegende Lenny Kravitz („Blut gelect“) und im Titelsong maßt er sich erfolgreich die Coolness eines Udo Lindenberg an. Highlight der Scheibe ist jedoch die gefühlvolle Ballade „Komm und ruh dich aus“, in der Martin Kilger sein ganzes Können am Klavier unter Beweis stellt. Die harmonische Verbindung zwischen Klavierspiel und Gesang, lassen die Zeit stehen und die Gedanken schweben.

Das einzige Gastspiel auf dem Album kommt von niemand geringeren als einem der erfolgreichsten Sänger Deutschlands, Xavier Naidoo („Weinen“), mit dem sich Martin Kilger ein packendes Gesangsduell liefert und zur Höchstform aufläuft.

Alles in allem macht es einfach nur Spaß, sich eine gute Stunde zurückzulehnen und von der perfekt arrangierten Musik leiten zu lassen, welche im Plasa Studio Hamburg sowie in den legendären Hansa-Studio Berlin aufgenommen wurde.

Mit „Wofür Ich Steh“ reiht er sich endgültig in die oberste Liga der deutschen Popmusik ein.

Die neue Single „Überleben“ ging sofort in die deutschen Charts, obwohl Martin Kilger sich in seiner

Musik vom Kommerz abwenden möchte. In seinen Liedern bewegt er sich nämlich vor allem neben der aktuellen Mainstream-Bewegung und bringt zeitlos das zum Ausdruck, was ihn beschäftigt.

Denn er spricht nun mal das aus, was ihm auf der Seele liegt. Er trägt sein Herz einfach auf der Zunge und genau das ist es, was ihn ausmacht und wofür er steht.

Martin Kilger ist nämlich nur eins – er selbst!

Mehr Infos unter:

<http://www.myspace.com/soundscaperocks>



# Anti, Anti, Antifa! - Warum DAGEGEN und WOFÜR?

„Chaoten“, „Schwarzer Block“, „Steineschmeißer“ - das sind Beschreibungen, die in den Medien als Synonym für Autonome, Radikale und besonders für „Die Antifa“ genutzt werden. Inhaltlich losgelöst werden oftmals nur Bilder gezeigt, die geeignet sind, um Klischees, zu (re-)produzieren. Doch Wer oder Was ist das denn „Die Antifa“ und: Was wollen die eigentlich?

Zunächst einmal: „DIE Antifa“ gibt es überhaupt nicht, sie bietet lediglich eine Möglichkeit sich politisch zu engagieren. Die Antifa ist keine ideologische Sekte, die einem wahren Glauben oder Vorbild folgt. Und so gibt es unter den verschiedenen Antifa-Gruppen inhaltlich die vielfältigsten Ansichten, genau so wenn es um Wege und Mittel der politischen Arbeit geht.

Was sich aber festhalten lässt ist, dass sich alle Antifa Gruppen in der „Linken“ bzw. „emanzipatorischen“ Politik verorten lassen. Allgemein gesagt geht es darum, für eine Gesellschaft einzutreten, in der der Mensch nicht unterdrückt wird, sondern sich selber bestimmt, sich individuell entwickeln kann und sein gesellschaftliches Zusammenleben selbstständig organisiert.

Daran messen „wir“ die vorherrschenden Verhältnisse. Antifaschistische Arbeit ist ein abstraktes weites Feld um politische Inhalte etwas konkreter zu fassen. Wogegen genau und warum überhaupt dagegen, dafür soll dieser Text einen Denkanstoß geben.

Gegen etwas zu sein bedeutet im Übrigen nicht, dass immer genau das Gegenteil davon gewünscht ist. Gegen etwas zu sein bedeutet zunächst, dass etwas ANDERS werden soll. Wir sprechen dabei auch von Negation, wie verneinen einen bestimmten Umstand um aus daraus etwas Besseres herzustellen. An Hand der konkreten Dinge in dieser Welt, in dieser Gesellschaft, können wir sagen: „So aber nicht!“

Da zwei Seiten die Themen hier nur kurz umreißen können, empfehlen wir euch einen Blick auf unsere Homepage [www.antifa-cottbus.de](http://www.antifa-cottbus.de), wo ihr interessante Literaturvorschläge zum Weiterlesen finden könnt. Diese beleuchten einzelne Themen nicht nur umfassender, sondern setzen sie auch in einen genaueren, wissenschaftlichen Kontext.

Eine erste Anregung, bevor ihr und wir wirklich ins Thema einsteigen: Seid immer kritisch mit den Inhalten, die euch in der Schule, an der Uni, auf der Arbeit oder in den Medien vermittelt werden. Das Gleiche gilt für das Material, welches wir Euch in die Hand geben. Auch wir haben die Wahrheit nicht mit Löffeln gefressen. Hinterfrage immer, woher du eine Meinung hast und warum du sie hast.

Nun wollen wir aber anfangen, die einzelnen Anti-Haltungen und damit verbundene Ideen und Ziele inhaltlich zu beleuchten. Den Anfang soll der Begriff machen, von dem die Antifa ihren Namen ableitet: der Antifaschismus.

## Anti-Faschismus - Gegen die Ideologie der Ausgrenzung und Gewalt

Die erste politische Bewegung, die sich als faschistisch bezeichnete, war die Bewegung, die unter Mussolini an die Macht kam: die Faschisten. Der Name der Bewegung stammte aus dem alten Rom, wo so genannte Liktoren vor wichtigen Personen Rutenbündel als Zeichen der Macht trugen. Als faschistisch werden aber auch viele andere Bewegungen bezeichnet, so die Nationalsozialisten, die Diktatur unter General Franco in Spanien und verschiedene Bewegungen in Asien und Südamerika.

Die italienische Entwicklung diente den deutschen Nationalsozialisten teilweise als Vorbild, so dass Faschismus

und Nationalsozialismus teilweise gleichbedeutend verwendet werden. Gemeinsam ist ihnen eine charismatische, autoritäre Führerfigur, die strikte Unterwerfung unter das Führerprinzip und der hierarchische Aufbau der politischen Organisation; weiterhin das rechtsextreme, offen rassistische und fremdenfeindliche Gedankengut. Wesentliche Voraussetzung für den Aufschwung des Faschismus, sowie des Nationalsozialismus, waren die ökonomische Verelendung großer Teile der Bevölkerung und die Auflösung der politischen Werteordnung.

Die faschistische Ideologie baut im Kern also auf Gewalt und Ausgrenzung „Anderer“ auf. Nur so kann ein Gemeinschaftsgefühl entstehen. Die (Neo-)Nazis in Deutschland nennen das „Volksgemeinschaft“.



Foto: Christian Gredatzki, 1000logosport.de

## Anti-Nationalismus - Nationalismus hält den Mob zusammen

„Wir sind Papst!“. Nationalismus tönt auch noch in unserer heutigen Zeit jegliche persönliche Wahrnehmung nationalfarben - Kunst, Kultur, Sporterfolge, Wachstumsraten, Entführungsoffer und Bildungsmisere - sie alle werden zu Aspekten einer national schematisierten Aufteilung der Welt in „Eigenes“ und „Fremdes“. Von der Konkurrenzfähigkeit der nationalen Staaten hängen Bildungschancen, Arbeitsplätze, ökonomischer Wachstum, öffentliche Dienste und staatliche Transferleistungen ab. Die objektive Abhängigkeit des Individuums vom Schicksal „seines“ Staates in der Weltmarktkonkurrenz vermittelt sich dem Alltagsbewusstsein als selbstverständliche und unhintergehbare Voraussetzung individueller Existenz. Dieser gesellschaftlich produzierte Schein einer „naturwüchsigen“ Zusammengehörigkeit von Individuum und Staat stiftet eine gefühlte Gewissheit nationaler Identität. Die Euphorie der nationalen Gemeinschaft bildet ein ideologisch versöhnendes Gegengewicht zum notwendigen Argwohn, mit dem sich Individuen in ihrer alltäglichen Konkurrenz begegnen müssen. Im Gegensatz zu ihrer tatsächlichen privaten Vereinzelung und Ohnmacht erleben sie sich als kollektiv handlungsfähig.

**Gegen Rassismus und Antisemitismus - „Rassismus ist die verallgemeinerte und verabsolutierte Wertung tatsächlicher oder fiktiver Unterschiede zum Nutzen des Anklägers und zum Schaden des Opfers, mit der seine Aggression gerechtfertigt werden soll.“**

Rasse ist ein biologischer Begriff, der darauf verweist, dass es von einer Spezies oder Gattung (z.B. den Tieren) mehrere verschiedene Arten oder Rassen gibt, die sich durch vererbliche äußerliche Merkmale unterscheiden lassen. Der politische und soziale Rassismus nimmt diese äußerlichen Merkmale auf, überhöht sie in Bezug auf die eigene „Rasse“ und wertet sie in Bezug auf andere Menschen ab; er fördert damit das Überlegenheitsgefühl und erzeugt Vorurteile, Ablehnung und Feindseligkeit gegenüber Anderen. Alle Formen des Rassismus übersehen (bzw. leugnen), dass die Spezies Mensch zwar über bestimmte erblich erworbene Anlagen verfügt, die aber immer in der politischen, sozialen und ökonomischen Umwelt geformt werden. Der Rassismus bestreitet einer Gruppe aufgrund ihrer bi-

ologisch und/oder kulturell begründeten Fremdheit den Anspruch auf elementare Menschen- bzw. Bürgerrechte sowie die Menschenwürde. Sein inhumaner Charakter besteht darin, dass er Menschen (anderer Hautfarbe oder Herkunft) nicht als Persönlichkeiten mit eigenen Anlagen, Begabungen und Interessen, sondern nur als Mitglied einer Gruppe, ihrer „Rasse“ oder ihres „Kulturkreises“, ansieht und ihnen damit jede individuelle, über deren vermeintliche Kollektiveigenschaften hinausweisende Entwicklungsmöglichkeiten abspricht.

Eine eigene Form des Rassismus stellt der Antisemitismus dar. Darunter versteht man vorrangig die Feindlichkeit gegenüber Juden. Der Begriff Antisemitismus kam 1879 durch die organisierte jüdenfeindliche Bewegung in Deutschland auf. Der Antisemitismus hat aber noch eine andere Qualität, denn er unterstellt immer eine (Welt-)Verschwörung der Anderen - der Juden. Während des Nationalsozialismus führte der politisch und staatlich betriebene Antisemitismus bis zum industriell ausgeübten Massenmord mit dem Ziel der systematischen Vernichtung der europäischen jüdischen Bevölkerung.

**Gegen Rechtsextremismus - „Die Mehrheit der Menschen, die rechtsextremen Aussagen zustimmt, wählt übrigens klassische Parteien und nicht die NPD. Ausländerfeindlichkeit ist die Einstiegsdroge zum Rechtsextremismus.“**

Rechtsextremismus bezeichnet eine politische Einstellung, welche sich insbesondere durch Antisemitismus und Rassismus auszeichnet, die sie in biologistischen und sozialdarwinistischen Theorien begründen. Charakteristisch für den Rechtsextremismus sind Intoleranz, der Glaube an das Recht des Stärkeren, sowie Militarismus, „Führertum“ und Unterordnung. Oft ist damit in unserer Region eine Verherrlichung des NS-Staates als Vorbild verbunden. Einher geht damit die Negierung bzw. Verharmlosung der NS-Verbrechen. In rechtsextremen Strömungen werden Nationalismus und Faschismus in ihren aggressivsten Formen ausgelebt. Die menschenverachtende Ideologie der Rechtsextremen entlädt sich häufig in rassistischen Straftaten, die sich gegen Minderheiten allein wegen ihrer ethnischen Zugehörigkeit richten. Auch politische Gegner gehören zu ihrem Feindbild und werden verfolgt.

Selbstverständlich können in dieser Denkrichtung alle diese Eigenschaften in unterschiedlicher Intensität getroffen werden, so dass wir weichere und härtere Formen von Rechtsextremismus vorfinden.

## Anti-Sexismus - Alle Menschen sind gleichberechtigt!?

„Männer auf die Jagd - Frauen an den Herd“ hieß es früher und manche denken noch heute so. Was als naturgegeben schien ist eben auch nur menschliche Vorstellung. Geschlechtlichkeit und alles, was damit zusammenhängt, wie beispielsweise die sexuelle Ausrichtung von Menschen, ist ein Bereich, der, wie die gesamte Gesellschaft von Herrschaftsverhältnissen geprägt wird. Diese Verhältnisse ändern sich fortwährend, aber einige ihrer Grundmerkmale sind höchst beständig: Individuen werden anhand angeblich biologischer Eindeutigkeiten in zwei Geschlechter eingeteilt. Diesen werden unterschiedlich privilegierte Orte in der Gesellschaft zugewiesen. Sie befinden sich also in einem hierarchischen Verhältnis zueinander, in dem Frauen in weniger machtvollen Positionen sind als Männer. Meist wird dieses Verhältnis aber nicht als Ungleichheit, sondern als elementare Eigenheit der Geschlechter angesehen. Das hängt damit zusammen, dass die geschlechtliche Eindeutigkeit und Heterosexualität mit dem Rückgriff auf

den Körper als Naturgesetz dargestellt wird, da die Vorstellung vom Körper als natürlich und nicht durch den gesellschaftlich geprägten Blick wahrgenommen vorherrschend ist. Denn das Geschlechter existieren und für Jede und Jeden in ihrem/seinem Alltag höchst relevant sind, bedeutet nicht, dass sie einen wesentlichen Ursprung haben. Um den gesellschaftlichen Hintergrund bei der Herstellung dieses Systems deutlich zu machen, gebraucht man den Begriff Gender, der das Geschlecht sozial und nicht biologisch bestimmt. Die Zurichtung auf Männlich- oder Weiblichkeit ist jedoch nicht nur ein aufgezwungenes Ordnungsprinzip, sondern das „eigene Geschlecht“ wird meist angenommen, zum wesentlichen Merkmal unserer Identität und geht so in das geschlechtsentsprechende Handeln über. So wird es von anderen, aber auch von uns selbst immer wieder neu konstruiert. Das es Männer und Frauen gibt und welche Rollen diese haben, ist also der Effekt der körperlichen Unterscheidung von Individuen nach gesellschaftlichen Vorstellungen, von Machtstrukturen in denen wir leben und uns organisieren müssen, und der darin entwickelten Persönlichkeit und Sexualität.

### Anti-Kapitalismus - „Wer vom Kapitalismus nicht reden will, soll vom Faschismus schweigen!“ (Max Horkheimer)

In den Jahrhunderten seiner Entfaltung hat der Kapitalismus unermesslich leistungsfähige und differenzierte Industrien hervorgebracht. Nie zuvor in der Geschichte der Menschheit sind ihre technischen Kenntnisse und produktiven Fähigkeiten derart sprunghaft gestiegen. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte verfügt sie über die Mittel, um alle Menschen vor Hunger und vor den meisten Krankheiten zu schützen. Und mit jedem Tag erwirbt sie neue Fertigkeiten, die das Leben aller Menschen verlängern und verschönern könnten.

Doch die Jahrhunderte des Kapitalismus sind zugleich randvoll mit organisierter Gewalt, massenhaftem Elend und einsamer Verzweiflung. An der Spitze dieser zivilisierten Barbarei stellte sich die nationalsozialistische deutsche Gesellschaft mit Vernichtungskrieg und Holocaust. Und während die kapitalistischen Zentren periodisch auf den ewigen Frieden in ihren Gefilden anstoßen, sterben abseits die Menschen noch immer wie die Fliegen durch längst vermeidbare und heilbare Krankheiten und im Kampf um verwertbare Ressourcen.

Die sichtbaren Leichenhaufen der kapitalistischen Welt sind aber nur Exzesse ihrer alltäglichen Irrationalität. An die Stelle der Abhängigkeit von der Natur vorindustrieller Gesellschaften ist eine neue, bezwingende Abhängigkeit getreten. Produziert wird nicht in gesellschaftlicher Selbstbestimmung nach bewussten Zwecken und ausgehend von grundlegenden Bedürfnissen. Produziert wird unter den Zwängen der Kapitalverwertung, unter einem System unternehmerischer und staatlicher Konkurrenz um den Reichtum der Welt. Für die Mehrheit der Menschen werden existentielle Bedürfnisse nicht nur nicht erfüllt, sie werden innerhalb der kapitalistischen Verwertungslogik systematisch missachtet und verletzt.

„Ungerechtigkeit“ und sozialer Ausschluss sind in einer Weltordnung, die auf Konkurrenz und Ausbeutung beruht, keine zufälligen Vorkommnisse, sondern systematisch angelegt. Ökonomische und soziale Krisen sind kaum jemals auf falsche Politik zurückzuführen. Sie sind schlicht und ergreifend die Art und Weise, wie sich kapitalistische Konkurrenz als System gesellschaftlicher Herrschaft reguliert. Das beste Beispiel dafür ist die derzeit herrschende Finanzkrise, die doch im Kern eigentlich eine Systemkrise ist.

### Anti-Militarismus - „Krieg ist ein Zustand, bei dem Menschen aufeinander schießen, die sich nicht kennen, auf Befehl von Menschen, die sich wohl kennen, aber nicht aufeinander schießen.“

Militarismus bezeichnet die Vorherrschaft militärischer

Wertvorstellungen und Ziele in der Politik und im gesellschaftlichen Leben, wie sie bspw. durch die einseitige Betonung des Rechts des Stärkeren und die Vorstellung, Kriege seien notwendig oder unvermeidbar, zum Ausdruck kommen. Diese werden durch ein strikt hierarchisches, auf Befehl und Gehorsam beruhendes Denken vermittelt. Militarismus äußert sich z.B. durch (häufige, groß angelegte) öffentliche Aufmärsche oder die Organisation vielfältiger vor- und paramilitärischer Ausbildungen.

Staatliche Militarisierung ist dabei kein Phänomen kapitalistischer Weltwirtschaft. Kriege gab es fast immer und fast immer wurden ähnliche Zwecke verfolgt. Dabei wurde z.B. um Ressourcen und/oder den Ausbau der eignen Vormachtstellung gekämpft.

Innerhalb der vorherrschenden kapitalistischen Wirtschaftsweise zeigt sich heute aber auch, dass diese das Versprechen von Wohlstand und Entwicklung nicht einhält. Das führt dazu, dass der gesellschaftliche Zusammenhang, aber auch der zwischen Staaten zunehmend gewalttätig, in letzter Konsequenz militärisch, hergestellt wird. Die Interventionen der westlichen Nationen (v.a. NATO-Staaten) folgen dieser Logik. Als Reaktion auf den zunehmenden Hunger und das Elend für immer größere Teile dieser Welt, sowie die knapper werdenden Ressourcen, etabliert die so genannte westliche Staatengemeinschaft eine vielschichtige Sicherheitsarchitektur. Diese schottet nach Außen ab – mit Grenzregimen, Lagern, Zäunen – und sichert zugleich mit Interventionen den Zugriff auf Rohstoffe und freie Handelswege. Es wird betont, dass Deutschland „als rohstoffarmes, exportorientiertes Land auf Stabilität und Sicherheit angewiesen“ sei. Diese Sicherheitsarchitektur dient zwar der Absicherung und Durchsetzung ökonomischer Interessen, sie ist aber nicht nur ökonomisch erklärbar, da auch immer Versatzstücke anderer Ideologien und Herrschaftsmechanismen (wie z.B. Rassismus) Rückwirkungen auf staatliches Handeln haben. Legitimiert werden die aktuellen Kriegseinsätze u.a. mit der Verbreitung von Demokratie und Menschenrechten. Der Rückgriff auf diese Verbreitung ist dabei nicht als Vorwand zu verstehen, um ökonomische Interessen durchzusetzen. Sie ist Ausdruck einer postkolonialen Weltansicht, welche die eigenen Werte für überlegen hält. Unabhängig davon, ob man die westliche Demokratie als nachahmenswert erachtet, impliziert die Annahme, dass sie zu verbreiten sei, immer eine Hierarchie zwischen „dem Westen“ und „den Anderen“. Das Menschenbild, welches sich u.a. in diesen Demokratisierungsbestrebungen ausdrückt, weist in seinen Begründungsmustern unmittelbare Überschneidungen mit den Ideologien der Sklaverei und des Kolonialismus auf. Ausgangspunkt ist die Annahme, eine eigenständige Entwicklung der „Anderen“ sei unmöglich, weshalb aufklärerisch eingegriffen werden müsse. Dieser postkolonialen Ideologie dienen westliche Werte nicht als Vorwand – sie sind ein integraler Bestandteil der Ideologie. So beinhaltet die Sicherheitsarchitektur die Verbreitung westlicher Werte, der bürgerlichen Demokratie und des Kapitalismus.

**FÜR eine herrschaftsfreie Gesellschaft - „die Freiheit des Einzelnen ist die Voraussetzung der Freiheit aller“**  
Nach all dem DAGEGEN-sein, fragt ihr euch jetzt vielleicht, was denn die Alternative zu all dem ist. Die Alternative kann nur heißen, die Herrschaft von Staat und Kapital, die kapitalistische Ausbeutung samt ihrer wiederkehrenden Krisen, abzuschaffen zu Gunsten einer herrschaftsfreien Gesellschaft. Wir sprechen hier von einer Gesellschaft, die ihre Zwecke bewusst bestimmt und ihre produktive Naturaneignung solidarisch einrichtet, anstatt sich von den Zwängen und Krisen der Verwertung, des Privateigentums und/oder des Staates herumschubsen zu lassen. In der – anders als in der bürgerlichen Gesellschaft – „die Freiheit des Einzelnen die Voraussetzung der Freiheit aller ist.“ Eine

Gesellschaft, zu der „jedeR nach seinen Fähigkeiten“ beiträgt, und „jedem nach seinen Bedürfnissen“ geschieht. In der der gesellschaftliche Reichtum nicht ökonomisch entwertet wird, nur weil andere noch produktiver arbeiten. In der es also keinen Sinn machen würde, die gesellschaftliche Produktivkraft als Instrument eines Verdrängungswettbewerbs einzusetzen.

Dieses Programm ist in einem banalen Sinn „utopisch“: Es lässt sich in der bestehenden Gesellschaftsordnung beim besten Willen nicht „konstruktiv einbringen“. Es sollte aber auch nicht gleich mit Argwohn bedacht werden, denn: „Um für etwas zu kämpfen, muss man es sehr lieben. Um etwas sehr zu lieben, muss man bis zur Verrücktheit daran glauben“ (Che Guevara).

In aller Bescheidenheit geht es uns wesentlich darum, diesen wahnsinnig anstrengenden und opferreichen Unsinn des Kapitalverhältnisses und der gesellschaftlichen Konkurrenz loszuwerden, mitsamt der Form des Staates, der diese zwanghafte und konflikträchtige Ordnung mehr oder weniger autoritär zu regieren und zu steuern versucht. Uns geht es ebenfalls darum, zu reden und wohl auch zu streiten darüber, wie eine gesellschaftliche Praxis jenseits des Teufelskreises von Staat und Kapital aussehen könnte. Doch außer Zweifel steht, dass die gegenwärtige Herrschaftsordnung überwunden werden muss – und mit ihr alle Herrschaft.

Ein guter Anfang ist, kritisch zu reflektieren, dass in dieser Welt so einiges schief läuft. Bereits dadurch, dass es an den Pranger gestellt wird, kann in den Köpfen der Menschen und letztendlich auch im Alltag etwas verändert werden.

### Also, sei offen und kritisch mit dir und deiner Umwelt!

Nun seid ihr sicherlich erst einmal erschlagen von so viel Text. Aber mit Antifa ist eben ein riesiger Themenkomplex verbunden, welcher nicht ganz einfach zu verstehen ist. Des Weiteren möchten wir euch herzlich zur Diskussion mit uns einladen. Durch gemeinsamen Austausch können Themen noch besser verstanden und reflektiert werden. Wir unterstützen euch auch bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, wie Vorträge, Konzerte oder Workshops, oder führen sie gemeinsam mit euch durch.

### Macht euch eure eigenen Gedanken und seid kritisch! Eure Antifa-Cottbus.

Wer mehr erfahren möchte, der schaut auf die Seite [www.antifacottbus.de](http://www.antifacottbus.de) oder schreibt uns eine E-Mail: [antifa-cottbus@riseup.net](mailto:antifa-cottbus@riseup.net). (Öffentlicher Schlüssel auf der Homepage).



## Mentoring für Frauen

„Ich bin sehr begeistert von dem Programm. Ich fühle mich in der Gruppe der Mentees sehr wohl.“, sagt Heidi Pinkepank, Studentin im Studiengang World Heritage Studies an der BTU Cottbus und Mentee im 6. Durchgang. „Aus den Trainings, die Bestandteil des Programms sind, gehe ich stets gestärkt heraus.“, stellt sie weiterhin fest. „Auch konnte ich bereits jetzt viele Kontakte knüpfen, die mir in meiner beruflichen sowie persönlichen Entwicklung behilflich sind und mir den Übergang vom Studium in den Beruf erleichtern werden. Während der individuellen Betreuung durch meinen Mentor, Professor Otto vom Institut für Neue Industriekultur INIK, bekomme ich viele Einblicke in das Unternehmen und so auch in die Berufsfelder meiner Spezialisierungsrichtung. Im Unternehmen werden meine Kompetenzen erfragt und fachlich anerkannt. Ich fühle mich ‚angekommen‘. Und ich weiß nun, dass ich gern hier in der Region bleiben möchte.“ Heidi Pinkepank ist alleinerziehende Mutter: „Bei meinen regelmäßigen Teilnahmen an den Besprechungen bei INIK und in gemeinsamer Projektarbeit sehe ich, dass Kinder ein wichtiges Thema im Team sind, sie gehören dazu. Die Arbeit wird an die Anforderungen der Familien angepasst. Es geht beides zu vereinbaren – Beruf und Familie.“, stellt Heidi erleichtert fest.

Seit knapp fünf Jahren wird das nun durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg geförderte Projekt erfolgreich an den brandenburgischen Universitäten durchgeführt.

Während des zehnmonatigen Programms wird je einer Studentin (Mentee) eine beruflich erfahrene Fach- und Führungskraft (Mentorin oder Mentor) an die Seite gestellt, die sie über diesen Zeitraum berät, unterstützt und in ihrer Entwicklung begleitet. Diese können z.B. bei der Suche nach Praktika, bei dem Schreiben der Diplomarbeit oder in fachlichen Fragestellungen behilflich sein.

Mit Hilfe des Programms besteht die Möglichkeit, Kontakte in die brandenburgische Wirtschaft zu knüpfen. Weiterhin kann sich jede Mentee auf ein vielfältiges Rahmenprogramm freuen.

Die Voraussetzungen für eine Teilnahme ist die Einschreibung als Studentin der BTU Cottbus oder der Hochschule Lausitz (FH) mit einem bestandenen Vordiplom oder Bachelor-Abschluss bzw. kurz vor dem Bachelor-Abschluss (HS Lausitz mindestens 3. Semester) oder als Promovendin an einer der beiden Hochschulen.

Bei Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren oder für ein persönliches Informationsgespräch steht die Standortmanagerin, Birgit Berlin, gern zur Verfügung. Sie ist zu erreichen unter der 0355/694026 oder per E-Mail unter [mentoring@tu-cottbus.de](mailto:mentoring@tu-cottbus.de). Am 08.12. findet um 17:30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der BTU Cottbus, Zentrales Hörsaalgebäude, SR 2 statt. Die Bewerbungsunterlagen für eine Teilnahme finden Sie unter [www.mentoring-brandenburg.de](http://www.mentoring-brandenburg.de). Bewerbungsfrist ist der 25. Januar 2010. (pm)

## Schlüsselerlebnis Girls' Day Mädchen-Zukunftstag

Mit dem Girls' Day können Mädchen ab Klasse 5 Berufe in Technik und Naturwissenschaften erkunden. Unternehmen und Organisationen öffnen Bereiche, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind. Neue Veranstaltungen für den kommenden Girls' Day können ab sofort in die Aktionslandkarte unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) eingetragen werden. Ab sofort ist die Internetseite für den Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag mit neuem Design online. Besonderer Themenschwerpunkt ist in diesem Jahr der Bereich Eltern und Berufsorientierung. Auch Unternehmen, Schulen und Mädchen erhalten wichtige Informationen, Materialien und Kontakte für die Vorbereitungen zum nächsten bundesweiten Aktionstag am Donnerstag, 22. April 2010. [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

## Mehr Kreativität auf dem Campus

Hochschulen sind seit je her Orte an denen Neues geschaffen wird und an dem gesellschaftliche Fragen diskutiert werden. Deswegen freute ich mich, im letzten Monat auf dem Appell-Platz der BTU eine künstlerische Installation bewundern zu dürfen. Ich möchte den Kommilitonen danken, die durch ihre kreative Schaffenskraft etwas Abwechslung in unseren tristen Alltag zwischen Zahlen und Formeln brachten und zugleich auch unseren Intellekt forderten.

Natürlich habe ich mir über die Aussage des Kunstwerks Gedanken gemacht, denn der eigentliche Zweck der Kunst ist ja immer auch die Kommunikation und somit die Interaktion zwischen Künstler und Betrachter.

Der Zugang zum Kunstwerk gelang mir durch ein liebevoll platziertes Detail: einen Kaffeebecher. Wahrscheinlich wurde dieser von der Mehrheit meiner Mitstudierenden übersehen. Doch ich verstehe die Botschaft hinter dieser aufwendigen Komposition und unterstütze aus vollem Herzen die Bemühungen, dass auch an der BTU in Zukunft Fair Trade-Kaffee ausgeschrieben wird. Schließlich kann es nicht sein, dass wir reichen Europäer uns mit Hilfe von Kaffee, der unter ausbeuterischen Bedingungen hergestellt wurde, wach halten, aber „schlafen“ wenn es um die

Menschen in ärmeren Ländern geht.

Ich finde es sehr gut, dass die Kunst an der BTU nicht abgesondert von der Alltagswelt und von sozialen Problemen im globalen Süden stattfindet. Die „Studenten schlafen“, wenn es um die Ungerechtigkeiten auf unserer Erde geht. Meiner Meinung nach sollten die Behörden und Verwaltungen in unserer Stadt diesem positiven Beispiel folgen, und ausschließlich Kaffee trinken, der unter menschenwürdigen Bedingungen und zu fairen Preisen hergestellt wurde.

Begeistert: Fred



## Studentisches Engagement – Nein danke?

Im Januar 2009 schlossen sich sechs Studierende mit dem Ziel, die Universität auf Ökostrom umzustellen, zu der Initiative „Grünes Licht – Für eine saubere Uni“ zusammen. Inzwischen musste die Initiative ihr Engagement an der BTU einstellen. Dies hat zwei Gründe:

Der Brandenburgische Landesbetrieb für Liegenschaften und Bau wird ab Anfang 2010 allen öffentlich Einrichtungen im Land Brandenburg einen gemeinsamen Stromlieferanten anbieten. Man hofft, durch die gemeinsame Nachfrage einen sehr niedrigen Strompreis erzielen zu können. Die Beteiligung an dieser Ausschreibung ist freiwillig. Der Initiative wurde von Seiten der Universitätsverwaltung bestätigt, dass man höchstwahrscheinlich dieses Angebot wahrnehmen und keine eigene Stromausschreibung mehr durchführen wird.

Der zweite und sehr viel triftigere Grund für die Einstellung des Engagements ist allerdings folgender: Obwohl die Universitätsverwaltung mehrmals und sogar vor dem Senat versichert hat, dass sie mit der Initiative zusammenarbeiten wird, hat sie ohne Wissen, geschweige denn ohne Einbindung der Initiative kurz vor den Sommerferien einen Stromanbieter für ein Trafohäuschen nahe der alten Schwimmhalle ausgeschrieben. Hierbei ging es nach Informationen der Initiative um einen Ausschreibungswert von knapp 100.000€. Leider haben die Studierenden sonst keine weiteren Informationen zu diesem Vorgang, da die Verwaltung inzwischen eine Informationssperre verhängt hat.

Auf Anfrage hat die Universitätsverwaltung mitgeteilt, dass sie die Initiative bewusst nicht in diese Ausschreibung eingebunden hat. Sie begründet dies so wortwörtlich mit den „Querelen“, die die Initiative der Verwaltung bereitet habe. Angeblich wolle die Initiative nicht verstehen, dass die Verwaltung sich bei Ausschreibungen an die Landeshaushaltsordnung halten muss.

An dieser Stelle muss betont werden, dass die Ausschreibungskriterien, welche die Initiative sowohl dem Senat, als auch der Universitätsverwaltung vorgelegt hat, fundiert waren! Diese Kriterien wurden auf Grundlage von EU-Richtlinien vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erstellt und in der Broschüre „Beschaffung von Ökostrom – Arbeitshilfe für eine europaweite Ausschreibung im offenen Verfahren“ speziell öffentlichen Einrichtungen empfohlen.

Davon abgesehen, dass die Initiative nicht glaubt, dass ein Bundesministerium etwas empfiehlt, das einer Landesordnung widerspricht, wurde der Verwaltung mehrmals angeboten, die Ausschreibungskriterien rechtlich prüfen zu lassen. Dieses Angebot wurde wiederholt abgelehnt.

An der BTU wird oft über das Desinteresse der Studierenden gemockert und nach studentischem Engagement geschrien. Umso mehr irritiert es die Initiative und vor allem den Studierendenrat, dass engagierten Studierenden solche Steine in den Weg gelegt werden.

Daher kann leicht nachvollzogen werden, dass die Initiative keine Grundlage mehr für eine Zusammenarbeit mit der Verwaltung in Sachen Ökostrom sieht. Inzwischen hat sich Prof. Zimmerli eingeschaltet und versucht, zwischen den unteren Verwaltungsebenen und den Studierenden zu vermitteln. Auch wenn dieser Versuch von den Studierenden sehr begrüßt wird, kann es nicht sein, dass der Präsident immer das richten muss, was die Verwaltung nicht leisten will. Die Studierenden hoffen, dass in Zukunft die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und der gesamten Universitätsverwaltung glücklicher verläuft. Sollte dies auf freiwilliger Basis nicht möglich sein, muss die Verwaltungsstruktur der BTU verbessert werden. Studentisches Engagement braucht eine offene Verwaltung! (Grünes Licht – Für eine saubere Uni)



## Kaffee und gutes Gewissen

### Fair Trade Kaffee in der Mensa

1989 war Cottbus mit der ersten Montagsdemo fast genauso schnell wie die Leipziger, Dresdner und Berliner. Wie wir wissen, geht es nicht immer ganz so schnell, zum Beispiel beim Fair Trade Kaffee. Doch im Januar 2010 ist es endlich soweit - unser Mensa Kaffee wird dann nur noch unter menschenwürdigen Bedingungen produziert. In Lateinamerika wird der „konventionelle“ Kaffee oft unter unvorstellbar schlechten Arbeitsbedingungen produziert, für einen Lohn, der nicht ausreicht, Familien zu ernähren. Fair Trade ändert das. Die Fair Trade Labelling Organizations International (FLO) berät die Kaffeeproduzenten und überwacht die Einhaltung von sozialen und ökologischen Mindeststandards. Deshalb schmeckt Fair Trade Kaffee nicht nach Ausbeutung, sondern nach gesunden Pflanzen und zufriedenen Bauern mit glücklichen Familien und pitoresken Strohhütten. Das sieht man nicht nur am Fair Trade Label, das schmeckt man auch, mit jedem Schlückchen.

### Wie fair ist Fair Trade?

Der Grundstein für das Interesse von Fair Trade hat sich im Laufe meines Aufenthaltes in Brasilien gebildet. In Brasilien habe ich hautnah die viel verbreitete Armut, den extremen Reichtum Einzelner und das daraus entstehende Gefahrenpotential in den Großstädten miterlebt.

Mir wurde in Brasilien bewusst, dass ich als Europäerin mehr Möglichkeiten auf Bildung und kulturelle Weiterbildung der Weltbevölkerung habe. Meine brasilianischen Freunde stellten mich auf ein Europäisches Silbertablett. Dadurch wurde mir erstmal bewusst, was der Besitz der Deutschen Staatsbürgerschaft in Hinsicht auf Bildung, Reise und persönliche Entwicklung bedeutet. Im gleichem Atemzug versuchte ich zu verstehen, wie eine solch ungerechte Verteilung der Möglichkeiten zu Stande kommen konnte. Das Schlusslicht intensiver Gedankengänge war immer das Geld. Das Problem allen Übels, oder der Anfang vom goldenen Zeitalter? Irgendwo dazwischen suchte ich nach einem Lösungsweg für die Linderung der aktuellen globalen wirtschaftlichen Disparitäten.

### Mein gedanklicher Ausweg brachte mich zum Fairen Handel.

Mit der Frage: Wie fair ist Fair Trade? machte ich mich auf die Reise der Weiterbildung und Sinnfindung. Ich informierte mich im Internet und in Eine-Welt-Läden über das Konzept von Fair Trade, beobachtete, wo Fair Trade Produkte angeboten wurden und wie es die Menschen annahm. Ich stand sehr oft vor dem Kaffeeregal und überlegte, ob ich als Studentin ‚so viel Geld‘ für eine Packung Kaffee ausgeben sollte. Ich las auf der Rückseite der Verpackung die Vorteile, die Fair Trade den Produzenten zu Gute kommen ließ, jedoch war meine Hemmschwelle – des Preises wegen – meistens zu groß.

Ich wollte nicht die Idee von Fair Trade mit solch einer ‚billigen‘ Ausrede im Sand versickern lassen und entschied mich im Rahmen meiner Abschlussarbeit zurück nach Brasilien zu gehen. Mein Wissensdrang musste irgendwie gestillt werden. Meine Studienreise dauerte 7 Monate und in dieser Zeit baute ich ein soziales Netz von Kaffeebauern, NGO Mitglieder, FLO Repräsentanten, usw. auf. Alles war wie in einem Fluss und eine Information brachte mich zur nächsten und somit entstand ein Bild von ‚Organic Fair Trade Coffee‘ hinter dem ich nun zu 100% stehe.

### Fair Trade nimmt an dem Spiel von ‚Fressen und Gefressen werden‘ nicht teil!!!

Fair Trade bietet den Bauern die Möglichkeit ihre Zukunft zu planen, weil deren Existenzgrundlage gesichert wird. Das ist bei uns in Deutschland gang und gäbe. Unser strukturiertes soziales Netz fängt uns in Notzeiten auf. In Brasilien bleibt den Bauern in einer Notsituation nichts anderes übrig, als ihr Stück Land zu verkaufen und in die Stadt zu ziehen, in der Hoffnung Arbeit zu finden. Das die Landleute schlussendlich in Favelas (Brasilianische illegalen Wohnsiedlungen) landen ist normal. In der Kaffeekrise 2000-2004 verloren mehrere Millionen von Kleinbauern ihr Hab und Gut, weil die Kaffeepreise in den Keller gesunken waren. Sie sind total abhängig von den Preisschwankungen am Markt, der unter anderem von Spekulanten manipuliert wird.



### Wortinterpretation von Fair & Trade

Fair bedeutet Rücksicht nehmen auf andere und ein Gleichgewicht anstreben, welches auf Gerechtigkeit und Zusammenarbeit beruht.

Der Handel ist seit je her der Schlüssel zum Wohlstand. Der Faire Handel setzt meiner Meinung nach, im Epizentrum des Geschehens an. Um eine grundlegende Veränderung in der Welt auszulösen, muss das kapitalistische System reformiert werden. Es müssen Ansätze erdacht werden, die das Prinzip von Konkurrenz, Profitmaximierung und Ausbeutung auf eine neue Ebene bringen, auf welcher der gemeinsame Fortschritt mit der geringsten Schädigung der Umwelt oberste Priorität hat.

So und wir Studenten der BTU haben nun die Möglichkeit, das neue er-VOLX-erlebnis an der Uni zu etablieren. Die Entscheidung ist gefallen- es wird ab nächsten Jahr Fair Trade Kaffee angeboten. Es liegt nun an uns Kaffee Konsumenten den globalen gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern. Die Firmen, denen Du dein Geld gibst, dürfen auch weiter machen. Ich will Geld bewusst dafür ausgeben, dass so viele Menschen, wie möglich etwas davon haben.

### Fair Trade bedeutet noch viel mehr, als ein nur fairer Preis.

Das Studentenwerk Frankfurt (Oder) unterstützt die Fair Trade Aktionswoche. Vom 14.-18. Dezember findet ein Informationstand in der Mensa statt. Ihr könnt euch gern einbringen. Wir sehen uns.

Und falls ihr mit dem bewussten Einkaufen anfangen wollt, könnt ihr zum Eine-Welt-Laden in der Strasse der Jugend 94 einkaufen gehen. Dort könnt ihr Euch von der Vielfalt fair gehandelter Produkte überzeugen. Viel Spaß dabei.

Leeny

## Atommülllager Morsleben

Das Atommülllager Morsleben soll für immer abgeschlossen werden. ROBIN WOOD fordert, verschiedene Optionen zu prüfen, was mit dem Atommüll im Endlager Morsleben geschehen soll. Der Betreiber des Lagers will – anders als beim Atommülllager Asse – auf eine solche Alternativenprüfung verzichten. Das Amt hat beim sachsen-anhaltinischen Umweltministerium beantragt, den maroden Salzstock in Morsleben samt dem darin befindlichen Atommüll endgültig zu schließen. ROBIN WOOD ruft bundesweit dazu auf, Einwendungen gegen diese Schließungspläne zu erheben.

Die Entscheidung, in dem zerklüfteten, ehemaligen Salzbergwerk Atommüll abzukippen, hatte Anfang der 70er Jahre noch die DDR-Regierung getroffen. Nach bundesdeutschem Recht hätte ein Endlager an diesem Standort nicht genehmigt werden dürfen. Nach der Wiedervereinigung hatte die damalige Landesregierung in Sachsen-Anhalt die bestehenden Sicherheitsdefizite mehrfach dargelegt und einen Stopp für weitere Einlagerungen aus westdeutschen Atomkraftwerken gefordert. Diese Forderung hatte die damalige Bundesumweltministerin und jetzige Bundeskanzlerin Angela Merkel vom Tisch gewischt. Dabei hatte nicht nur das Umweltministerium in Magdeburg Bedenken. Selbst der vom Bundesumweltministerium unter Merkel beauftragte Göttinger Geologe Prof. Dr. Herrmann hatte angesichts der Sicherheitsmängel dringend empfohlen, die Einlagerung von noch mehr Atommüll zu stoppen. All das ignorierte Merkel.

Damals stapelte sich der leicht- und mittelradioaktive Atommüll in den West-Reaktoren, alternative Lagerstätten waren nicht vorhanden. Da kam Morsleben gerade recht, um den Atommüll los zu werden. Sicherheit spielte dabei eine untergeordnete Rolle. Von den insgesamt 37.000 Kubikmeter Atomabfällen, die in Morsleben liegen, stammen fast zwei Drittel aus westdeutschen Atomkraftwerken.

„Es ist unverantwortlich, die Kette an Fehlern, die in Morsleben gemacht wurden, fortzusetzen und das Lager samt dem darin liegenden Atommüll mit Beton zu verfüllen“, sagte der ROBIN WOOD-Energiereferent. „ROBIN WOOD fordert die sicherste, nicht die billigste Lösung. An alle Bürger und Bürgerinnen appellieren wir, jetzt Einwendungen gegen das Verfahren vorzubringen.“

ROBIN WOOD fordert, dass vor der Schließung umfassend und ergebnisoffen geprüft wird, wie mit dem Atommüll in Morsleben umzugehen ist. Das umfasst auch die Prüfung der Option, den Atommüll aus dem einsturzgefährdeten Lager zu bergen. ROBIN WOOD fordert das Bundesamt für Strahlenschutz als Betreiber von Morsleben auf, bislang nicht veröffentlichte Gutachten endlich zugänglich zu machen. Dazu gehören u.a. eine Studie zur Rückholbarkeit aus dem Jahr 2005 und ein im Oktober dieses Jahres fertig gestelltes Gutachten zur Standfestigkeit des Grubengebäudes.

Einwendungslisten können bis zum 21. Dezember unter <http://www.robinwood.de/morsleben> herunter geladen werden. (pm/dh)

## Leserbrief: KURZNACHRICHTEN AUS DEM SUMPFF - PLEITEBAD LAGUNE REKOMMUNALISIERT!

Am 25. Februar 2009 meldete der private Betreiber des Sport- und Freizeitbades LAGUNE Insolvenz an (BLICKLICHT berichtete).

Statt das Bad nun gleich zu rekommunalisieren verschwendete die Stadtverwaltung wieder ein reichliches halbes Jahr um einen anderen privaten Betreiber zu finden. Trotz unendlicher vergeblicher Verhandlungen, Sitzungen, Ausschreibungen etc. fand sich kein privater Betreiber, der dieses Pleitebad zu seinen Bedingungen übernehmen wollte. Kraft und Kosten der Stadtverwaltung, die für die Lösung der wirklich wichtigen Aufgaben von Nöten wären, wurden damit wieder mal vergeudet!

Mit der Lagune ist es wie mit der Ilse, keiner will'se!  
Die Maläse war zum Spätsommer sodann komplett: Die Stadt hätte nunmehr ihre beiden noch vorhandenen Schwimmhallen (SPLASH im Bestzustand und die geringfügig reparaturbedürftige Sportschwimmhalle im BTU-Gelände) wieder aufschließen können. Für diesen Fall wäre die Lagune an den Kreditgeber (Commerzbank) zurückgegangen, wenn, ja wenn.... Da jedoch die Stadtverwaltung - unbelehrbar wie auch im Heizkraftwerkdesaster - die Bankverträge zu Ungunsten der Stadt abgeschlossen hatte, müsste sie aber weitere 23 Jahre den Kapitaldienst an die Aktionäre der Bank zahlen.

In ihrer selbstverschuldeten Not entschloss sich die Stadtverwaltung nun, die Lagune selbst in Stadthand weiter zu betreiben. Das ist sehr zu begrüßen! Sie übergab das Bad folglich ab 01. Oktober 2009 der stadt-eigenen Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH(GWC) in Form einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft „Lagune Cottbus GmbH“.

Für die Bürger war diese ungewöhnliche Zuordnung zum Wohnungsvermieter (GWC) schwer vermittelbar, weil bisher der Bäderbetrieb bis zur Inbetriebnahme der Lagune am 1.5.2007 in den Händen des stadt-eigenen Messebetriebes (CMT GmbH) lag. Über die Machtkämpfe, die sich bei dieser Zuordnung wohl abgespielt haben, kann man nur spekulieren.

Gleichwohl folgenschwerer konnte die Insolvenz nicht mehr werden, den unsere selbstgefällige Stadtverwaltung und ihre devoten Abgeordneten mit dieser Rekommunalisierung vollendeten.

Mit dem Bau der Lagune wurde trotz Warnungen das seit 120 Jahren bewährte Prinzip der kommunalen Daseinsfürsorge aufgegeben. Es entstand mit kostenaufwendigem und völlig überflüssigem Wellness-Schnickschnack ein Mischbau, der nun nicht mehr für die Mehrheit der Bevölkerung bezahlbar und damit nicht mehr nutzbar ist. In weiterer Folge steuerten dann hauptsächlich die geringen Besucherzahlen logischerweise in die Insolvenz. Dagegen unterhält sogar die Kleinstadt Lübbenau erfolgreich mit nur einem Sechstel der Einwohner gegenüber Cottbus unter Beachtung des Prinzip der kommunalen Daseinsfürsorge zwei Bäder!!! Auch ist dort bei Reparaturen, Veranstaltungen usw. die Redundanz gesichert!!! Für den Grundbedarf des „kleinen Mannes“ zum Schwimmen und Saunieren fungiert in Lübbenau die kleine Schwimmhalle (ähnlich unserem stillgelegtem SPLASH) und für die „reichen Leute“ der Nachfolger des Kristallbades.

Also sind es in des Pudels Kern konzeptionelle Mängel dieser Investition, die zu einer totalen auch überdimensionierten Fehlkonstruktion navigierten. Ein wirtschaftlicher und für den nutzenden Bürger bezahlbarer Betrieb ist damit perspektivlos ausgeschlossen. Das gilt auch trotz konzipierter Beseitigung einiger der vielen Mängel, für die nun nochmals viel Geld verpulvert werden muss, das der Steuerzahler zahlt. Zu diesem Zweck will der neue Betreiber bis zum Sommer 2010 ein neues Betreiberkonzept vorlegen. Umbaumaßnahmen seien angeblich in Vorbereitung.

**Personentlassungen:** Um Kosten zu sparen, hat die Stadtverwaltung zum 01.11.2009 acht Mitarbeiter der Lagune in die Arbeitslosigkeit geschickt. Es verbleiben noch 21 Mitarbeiter. Das führte nun zwangsläufig wieder zu zahlreichen Arbeitsgerichtsverfahren und zu weiteren, dem Gemeinwesen entstehenden Folgekosten. Auch die Gewerkschaft ging zu Recht auf die Barrikaden. Das alles sicherte der Presse ein üppiges Themenprogramm, wobei die Verursacher und die Ursachen selbst im Dunklen verbleiben. Das Kapital hat erfolgreich die Restbestände des investigativen Journalismus liquidiert.

**Reduzierung der Öffnungszeiten:** Ein Unternehmen gründet man im allgemeinen um die zahlenden Kunden hineinzulassen!!! In der Lagune freilich handelt man gegensätzlich. Der Kunde ist beabsichtigt unerwünscht. Wegen der Personaleinsparungen und der hohen Betriebskosten wurden die Öffnungszeiten drastisch reduziert. Man öffnet spät um 14.00 Uhr und schließt früh um 21.00 Uhr; am Wochenende sogar schon um 20.00 Uhr. Man kann zwar in Cottbus bis 22.00 Uhr in verschiedenen Supermärkten einkaufen, baden jedoch nicht! Auch die Schließzeiten der Sauna am Wochenende mit 20.00 Uhr sind mir nicht nachvollziehbar. Das Frühschwimmen ist ganz entfallen, ebenso wie das früher monatlich einmal stattfindende NACHTSCHWIMMEN BIS 24.00 UHR. Es ist das einzige Bad weit und breit, das sich einen Ruhetag gönnt(Montags)!!! Eine Großstadt mutiert zur KUHPLÄKE!

**Preissteigerung:** Obwohl nun ab November 2009 die Eintrittspreise gesenkt wurden, sind diese für die kommunale Daseinsfürsorge immer noch viel zu hoch und unsozial; die Einkommen der Bürger haben sich ja nicht verdreifacht. Bezahlte man im Jahre 2003 in der Sportschwimmhalle für Tageskarte noch 2,60 €, so sind jetzt in der Lagune mehr als das DREIFACHE (8,00 €) zu zahlen! Bei Saunabnutzung beträgt die Preissteigerung (5,60 €/13,00 €) 232 %!

**Verlust der Warmbadetage:** Der frühere Warmbadetag, der vorrangig von älteren und leidenden Bürgern genutzt wurde, wird ab sofort wieder Mittwochs und Donnerstag revitalisiert??? Diese für den ersten Blick erfreuliche Nachricht der Stadtverwaltung ist eine an Dummfrechheit und Unverfrorenheit nicht zu übertreffende Mogelpackung! Die Bürger sollen nicht etwa im Schwimmbecken, sondern im ohnehin permanent warmen Strömungskreislauf und der Wellenschachtel warm schwimmen. Wie das geht, sollte uns gemeinsam mit den Nutzern die Baudezernent mal persönlich vorführen. Da fällt mir ein, man könnte ja auch die Kloschüsseln der Lagune mit warmem Wasser füllen und darin die Warmbadetage veranstalten, oder?

**Liquidierung des 50-m-Schwimmbeckens:** Auch bei diesem Problem mutiert die Stadt zur Kuhpläke. Als einzige Stadt zwischen Zittauer Gebirge und Berliner Raum hatten wir ein 50 m-Becken und ein 25 m-Becken. Durch die Fehlentscheidung der Kombination des Schwimmbeckens mit dem Sprungbecken und dem Einbau einer Trennbrücke ist die Stadt und damit dem Bürger faktisch auch diese Lebensqualität verlustig gegangen. Nur noch in der Schulferienzeit kann der Bürger auf 50 m-Bahnen schwimmen, wobei da auch nur noch die Hälfte der Bahnen zur Verfügung stehen.

Begründungen, wie die Verschiebung der Trennbrücke wäre für das Personal körperlich zu schwer oder die Trennbrücke ginge dadurch kaputt, lassen doch wohl an Primitivität dieser Argumente nichts mehr zu wünschen übrig. Das sind die Argumente eines VEB-Betriebes!!!

**Temperaturen:** Die Wassertemperatur des Schwimmbeckens sollte man wieder wie im stillgelegtem SPLASH um 1° bis 2° C erhöhen.

Die zu geringe Lufttemperatur wird ebenfalls von vielen Nutzern beanstandet, die schon deshalb nach Burg in die Spreewald-Therme fahren. Man sollte sich da Burg angleichen.

**Marketing:** Die Bekanntgabe der Öffnungszeiten des Bades ist doch wohl das Mindeste, was man von der Badleitung erwarten kann. Das klappte bisher überhaupt nicht, obwohl die lokale Tagespresse diese Dienstleistung sogar kostenlos veröffentlicht. Oftmals standen ich und andere Bürger vor der Lagune und mussten dann feststellen, dass wegen anderer Veranstaltungen, wie LAGUBAY etc. verkürzt geöffnet ist. Den vollen Eintrittspreis musste der Kunde allerdings bezahlen! So geht das nicht weiter!

Dagegen stimmen die in der Tagespresse veröffentlichten Öffnungszeiten der umgebenden Bäder korrekt. Die zuständigen Bereiche der Stadtverwaltung selbst scheinen solch mangelhafte Unternehmensführung auch nicht zu kontrollieren. Auch in anderem Bezug muss ich seit langem feststellen, dass Angestellte der Stadtverwaltung Narrenfreiheit haben.

Gipfel solch schlechter Öffentlichkeitsarbeit war das nunmehr eingestellte Nachtschwimmen im Oktober: Das Personal hatte sich vorzüglich auf das Nachtschwimmen eingestellt und die gesamte Halle dem Ereignis gebührend dekoriert. Leider kamen aber die Badegäste nicht, weil in der Presse wieder die Schließzeit mit 21.00 Uhr veröffentlicht wurde. So war ich in der riesigen Halle der einzige Badegast!!! Arglistig oder zufällig hatte man natürlich ein Argument dafür, das monatliche Nachtschwimmen, welches im übrigen auch in den Bädern der Region stattfindet, zu liquidieren. Ein weiterer Schritt der Stadt in Richtung Kuhpläke!

**Baugenehmigungserteilung:** Warum hat das BAUDEZERNAT die Baugenehmigung der zahlreichen und auf den ersten Blick offensichtlichen Planungsfehler im Bauprojekt übersehen und trotzdem die Baugenehmigung erteilt? Wer im Baudezernat hat die Baugenehmigung in wessen Auftrag unterschrieben und wo bleiben die strafrechtlichen Folgen??? Auch das sind Fragen, die Öffentlichkeit interessieren dürften.

**Fazit:** Unsere intakte Cottbusser Bäderstruktur aus DDR-Zeiten ist nun endgültig zerstört: In der ersten Phase wurde das funktionierende Freibad mit einem 50 m-Becken und einem Sprungbecken mit 10 m-Sprungturm abgerissen und für viel Geld in lächerliche VOGELTRÄNKEN verstümmelt. In zweiter Phase wurden die Bürger ihrer nach der Wende vorzüglich modernisierten und bezahlbaren Hallenbäder beraubt. Nun haben wir weder ein vernünftiges Freibad noch ein bezahlbares Hallenbad und auch kein funktionierendes Ganzjahresbad. Gesundheitsförderndes Salzsolebad dito ade!!! Für diese Missgeburt dürfen wir Bürger nun noch weitere 23 Jahre Millionen Euro an die Bankaktionäre abdrücken! Einfach toll!

Wer übernimmt nun endlich für diese grandiose Fehlleistung, in der viele Millionen Euro Eigentum der Bürger vernichtet wurden und noch werden, die Verantwortung?

DER RÜCKTRITT DER BAUDEZERNENTIN - FRAU TSCHOPPE - IST LÄNGST ÜBERFÄLLIG!!! Sie hätte schon mit der geschasten Oberbürgermeisterin Rätzel abtreten müssen; einem Zeitpunkt, wo das Desaster bereits absehbar war und in diesem Blatt vielfach prognostiziert wurde.  
Ludwig Lehmann; Tel. 0355/8626783

# Leben - Die Autorensseite

Zu Wort und Bild kommen hier Menschen, wie Du und ich, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen. heute: Carolin Palicka

## in Liebestext

Ich fühl mich grad mies. Durchgekauft und wieder ausgespuckt. Mein Rücken tut weh. Ich hatte heute in Info eine Denkblockade und habe nicht verstanden. Gar nichts. Das ist wirklich deprimierend. Ich bin ja so blöd.

Halb sieben nach Hause gekommen, kurz mit Mama gestritten, versucht Hausaufgaben zu machen, gescheitert. Meine Gedanken laufen mir weg. Ich will ja, aber mein Rechner nicht. Egal. Heute ist mal alles egal. Morgen kann man auch noch Hausaufgaben machen. Ich lösche das Licht und krieche mit meinen Straßensachen ins Bett. Das darf ich nicht und übt deshalb immer noch einen besonderen Reiz aus. Unter der Decke geht es mir wieder etwas besser. Ich bin versteckt, keiner kann mir was. Warum geht es mir eigentlich nicht gut? Es ist doch nichts passiert. Auf einmal muss ich lächeln. Ich freue mich auf morgen, ich freue mich auf dich.



## Mit den Füßen im Sand

Mit den Füßen im Sand, den Beinen im Wasser, genieße ich.

Ich glaube es braucht einen gewissen Mut zu genießen. Man muss sich aufraffen und rausgehen, nachdem es schlecht ging, und alles ungenießbar war.

Man muss sich trauen und wieder darauf einlassen. Zugegeben.

Ich musste mich trauen. Es neu lernen, in ganz kleinen Schritten. Vielleicht sollte man es auch trainieren. Für schlecht Zeiten und in guten Zeiten für bessere Qualität.

Meine Füße sind zu kalt, als ich gehe. Ich gehe über Wiese, die ich nicht wirklich spüre sie sind ein wenig taub.

Diesen Park kannte ich gar nicht. In letzter Zeit muss ich mich wundern wie viele schöne Plätze mir diese Stadt gibt.

Am Amtsteich kann man an vielen Stellen die Beinen ins Wasser halten. Tapsen machen, die sich nur kurz halten können. Weil es warm ist. Es wäre sogar zu warm wenn nicht ein kleiner Wind wehen würde. Den Moder mit den Zehen umwühlen und dann wieder die Füße ins Wasser halten. Ich verweile. Denn der Park ist schön. Die Bäume sind wunderbar alt, groß. Ihre Kronen beschützen. Mich. Das Wetter ist schön. Vielleicht sogar, bin ich. Schön?

## Phänomen in sieben Strophen

1. Strophe  
Oma  
steigt in  
Straßenbahn

2. Strophe  
Oma  
stellt Tasche auf  
Sitz

3. Strophe  
Oma  
quer durch die Bahn  
zum Automaten

DIE BAHN FÄHRT AN

4. Strophe  
Oma  
strauchelt, kämpft kurz  
mit Gehhilfe

5. Strophe  
Oma  
entwertet  
Fahrkarte

DIE BAHN HÄLT AN

6. Strophe  
Oma strauchelt  
hält sich an einem  
Stehenden  
gerade  
eben noch  
fest

7. Strophe  
Oma sitzt

## Aufgestanden

Jetzt heißt es: Aufgestanden!  
Decke beiseite, Tränchen abgewischt.  
Denn es gibt viel zu tun. Keine Zeit mehr sich zu är-

gern, zu trauern, zu heulen, zu schreien.  
Doch wenn jemand meint weinen bringt nichts, der hat Unrecht. Es bringt Aufschub.

Ich sage mir damit: ich darf traurig sein.

Doch: Vorbei!

Nachdem ich so überschwänglich aus dem Bett gehopst bin, wird es Nacht, Sterne kreiseln, mir ist schlecht. So schnell geht es nun wieder nicht. Langsam und gemütlich, so wie auch sonst immer.

Dann freue ich mich.

Worüber? Ist doch klar. Ich bin fertig mit einer gemeinen, bösen, dunklen Sache. Ich habe sie verscheucht. Mit ihr gekämpft und gerungen, besiegt, in die Flucht geschlagen, verbannt.

Und jetzt koche ich mir einen Tee.

## Ziellos

Ich bin ein überlaufendes Fass von Gefühlen.  
Und in letzter Zeit habe ich es mir sehr bequem darin gemacht.

Aber was ist das, was ich fühle? Einsamkeit? Kann schon sein, immerhin bin ich allein in diesem Haus, das noch immer nicht so wirklich mein zu Hause ist. Ratlosigkeit? Ich hatte Streit mit meinen Eltern, die meinen, ich müsste schon jetzt wissen, was ich beruflich machen möchte. Ich weiß es nicht. Ich bin ratlos. Sie sind besorgt.

Teufel auch, natürlich haben sie Recht.

Aber viele - wer eigentlich nicht? - haben auch keinen Plan, was mal nach der Schule wird.

Ich möchte ein Auslandsjahr machen. Ich möchte studieren. Ich weiß nicht, ob das mit dem Studium klappt. Hatte einen extrem schlechten Schulstart. In der zwölften, dem wichtigsten Schuljahr überhaupt, man bedenke.

Aber man darf das Leben nicht so ernst nehmen.

Was ich auch will, ist weit weg. Nicht weil es hier nicht schön ist. Nein. Ich bin ganz gern hier. Anderswo ist es bestimmt auch nicht besser. Aber vielleicht anders.

Das will ich mir anschauen, etwas erleben. Hori-zonterweiterung betreiben. Spaß haben, keinen Spaß haben, arbeiten. Nebenbei könnte ich meine Englischkenntnisse erweitern.

Toll. Aber für eine ernsthafte Lebensplanung einfach zu vage.

Sie haben schon Recht, die lieben Eltern.

Aber sie übertreiben.

Sie nehmen mir den Mut, indem sie aufzählen, was in meinem Leben alles schief gehen wird.

Hätte ich durch meine weisen 18 Jahre nicht schon die Erkenntnis, dass, wenn schon nicht alles wieder gut wird, sich dann doch weiter entwickelt und andere Wege geht, würde ich mich fertig machen lassen

...

Wer werde ich einmal sein?

Was wird dieser jemand tun?

Wird er es gern tun?

# 1.12. Dienstag

## Event

**17:30 BTU (Audimax)**  
Ringvorlesung mit Lausitzer Umweltgruppen  
**19:30 neue Bühne 8**  
Der neue Schauspielkurs!  
**20:00 Muggefug (im LG9)**  
Volksküche mit Akkustik-Jam - Der Mitmach  
Dienstag im Muggefug...  
**21:30 quasiMONO**  
Spanisch Stammtisch

## Kino

**08:00 Obenkino**  
NANNY MCPHEE - EINE ZAUBERHAFT NANNY, BRITFILMS #2  
**08:30 Obenkino**  
VORSTADTKROKODILE, Schul-Kino-Wochen  
**10:30 Obenkino**  
A HARD DAY'S NIGHT, BRITFILMS #2  
**10:45 Obenkino**  
DER VORLESER, Schul-Kino-Wochen  
**14:00/19:00 Obenkino**  
YASMIN, BRITFILMS #2  
**16:30 Obenkino**  
THIS IS ENGLAND, BRITFILMS #2  
**17:30 Obenkino**  
OLIVER TWIST, BRITFILMS #2  
**19:00 Fabrik e.V. Guben**  
Die Feuerzangenbowle  
**20:00 Obenkino**  
IT MIGHT GET LOUD

## Theater

**09:00 Piccolo**  
Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen  
**10:15 Piccolo**  
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern

Grimm  
**11:00 Staatstheater Kammerbühne**  
DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT, Geschichte mit Musik für Kinder ab 8 Jahren nach „Der Freischütz“  
**19:30 TheaterNativeC**  
„Weihnachtschaos“, Absurdes, Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit  
**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
OPERNCHÖRE A LA CARTE II

## Ausstellung

**10:00 FH Lausitz**  
„Karikaturen für UNICEF“ an der Hochschule Lausitz  
**10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Die Erinnerung ist oft das Schönste, Fotografische Porträts von Romy Schneider, Bis 17.1.2010  
**10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Voller Leben., Aus der Sammlung, Bis 10.1.2010  
**10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Wendezeiten. 20 Jahre danach, Aus der Sammlung Plakat, bis 17.1.2010  
**10:00 Senftenberger Museum**  
Jürgen von Woyski - Kleinplastiken und Arbeiten auf Papier, vom 18. November 2009 bis 24. Januar 2010  
**10:00 Galerie Haus 23**  
Frank Gaudlitz - casa mare. Fotografie, Ausstellung 6.11. - 9.1.2010

## Was der Nordwind erzählt

**THEATER: 01.12.09, 09:00 Uhr, Piccolo, Puppenbühne Regenbogen, Ein Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren - Regie: Karin Heym, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 09:00 Uhr, 03.12. 09:00 Uhr, 06.12. 10:00/15:00 Uhr, 07.12. 09:00 Uhr, 08.12. 14:30 Uhr, 09.12. 09:00 Uhr, 13.12. 10:00 Uhr, 15.12. 09:00/14:30 Uhr, 16.12. 09:00 Uhr, 17.12. 09:00 Uhr, 20.12. 10:00/15:00 Uhr, 21.12. 09:00 Uhr, 22.12. 09:00 Uhr, 25.12. 15:00 Uhr,**

Es war einmal eine kleine Schneeflocke. Sie saß mit vielen tausend Geschwistern in einer gemütlichen, dunkelblauen Schneewolke. Von Zeit zu Zeit kam Gevatter Nordwind und schüttelte die dunkelblaue Wolke, so dass ihre Schneeflockenkinder heraus fielen und zur Erde schwebten. Eines Tages bemerkte der Nordwind, dass sich eine kleine Schneeflocke vor ihm in einer Ecke versteckte, denn sie wollte nicht mit den anderen zur Erde hinab. Der Nordwind erklärte ihr, wie wichtig im Winter eine dicke Schneedecke für Pflanzen und Tiere ist, die in der dunklen Erde bis zum nächsten Frühling ruhen - denn ohne sie würde der grimme Frost alle zerstören. Jetzt war die kleine Schneeflocke sehr neugierig geworden und wollte endlich einmal die schönen, leuchtenden bunten Blumen erleben, von denen der Nordwind gesprochen hatte. Aber eine Schneeflocke im Frühling - wie soll das gehen? Wenn ihr die Abenteuer der kleinen Schneeflocke miterleben wollt, kommt zu unserem Puppenspiel!



**KINO: 01.12.09, 10:45 Uhr, Obenkino, Schul-Kino-Wochen, FSK: ab 12 Jahren, USA/BRD 2008, 124 Min, Regie: Stephen Daldry**

Sie ist rätselhaft und viel älter als er ... und sie wird seine erste Leidenschaft, doch eines Tages ist Hanna verschwunden. Erst Jahre später trifft Michael sie wieder - als Angestellte im Gerichtssaal. Hier erfährt er von ihrem persönlichen Schicksal und von ihrer grausamen Vergangenheit als KZ-Aufseherin. Am Ende wird er sie durch seine nie verloren gegangene Zuneigung erlösen ...

## Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen

**THEATER: 01.12.09, 10:15 Uhr, Piccolo, frei nach den Gebrüdern Grimm, Regie: Reinhard Drogla, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 10:15/14:00 Uhr, 03.12. 10:15 Uhr, 08.12. 10:15 Uhr, 09.12. 10:15/14:00 Uhr, 10.12. 10:15 Uhr, 11.12. 10:15 Uhr, 13.12. 15:00 Uhr, 14.12. 10:15 Uhr, 15.12. 10:15 Uhr, 16.12. 10:15/14:00 Uhr, 17.12. 10:15 Uhr, 18.12. 10:15 Uhr, 26.12. 15:00 Uhr, 23.12. 10:15 Uhr, 27.12. 15:00 Uhr, 29.12. 10:15 Uhr**



Ein Vater hatte zwei Söhne, davon war der älteste klug und geschickt und wusste sich in alles wohl zu schicken, der jüngste aber war dumm, konnte nichts begreifen und lernen. Und wenn ihn die Leute sahen, sprachen sie: „Mit dem wird der Vater noch seine Last haben!“ Wenn nun etwas zu tun war, so musste

es der älteste allzeit ausrichten; hieß ihn aber der Vater noch spät oder gar in der Nacht etwas holen, und der Weg ging dabei über den Kirchhof oder sonst einen schaurigen Ort, so antwortete er wohl: „Ach nein, Vater, ich gehe nicht dahin, es gruselt mir!“ denn er fürchtete sich. Oder wenn abends beim Feuer Geschichten erzählt wurden, wobei einem die Haut schaudert, so sprachen die Zuhörer manchmal: „Ach, es gruselt mir!“ Der jüngste saß in einer Ecke und hörte das mit an und konnte nicht begreifen, was es heißen sollte. „Immer sagen sie, es gruselt mir! Mir gruselt's nicht, das wird wohl eine Kunst sein, von der ich auch nichts verstehe.“

## Frank Gaudlitz

casa mare. Fotografie

**AUSSTELLUNG: 01.12.09, 10:00 Uhr, Galerie Haus 23, Ausstellung 6.11. - 9.1.2010**



Foto: Frank Gaudlitz

Augenblicklich ist der Betrachter eingenommen von einer leuchtenden, exotischen Welt, die der Potsdamer Fotograf Frank Gaudlitz bei seinen Reisen 2007 und 2008 auf dem Balkan, in Rumänien, in Moldawien, Ungarn und Serbien, teils am Schwarzen Meer, einzufangen verstand. In Cottbus nun, erblickt die umfangreiche Arbeit „casa mare“ (rumänisch: großer Raum) das Licht der Welt. Der Künstler hat die Ausstellung spannungsvoll eingerichtet, sodaß uns im Untergeschoß zunächst die Stille jener Interieurs von „Guten Stuben“ empfängt. Im Obergeschoß dagegen breitet er eine Fülle von über 60 Porträts aus, von Menschen, denen er mit seiner Mittelformatkamera dort begegnete. Fasziniert hat den Fotografen einerseits das bunte Nebeneinander der unterschiedlichsten Ethnien und Volksgruppen, die in diesem Teil des Balkans seit Jahrhunderten friedlich zusammenleben, wie andererseits jene Übergänge vom ländlichen, manchmal ärmlichen Leben zu den schon ganz und gar „europäisierten“ Großstädtern. In jenem Spannungsbogen können wir erfahren, daß Frank Gaudlitz zwar einem konzeptionellen Grundgedanken folgte, nämlich die Menschen mit Festtagskleidung in ihrer „Guten Stube“ abzulichten, er aber auch bereit ist, andere Vorschläge seiner Protagonisten aufzugreifen, wo sie sich gern porträtieren lassen wollten in den eigenen vier Wänden. Im Zusammenspiel von ganzfigurigem Bildnis und Wohnumgebung entstehen vielfach Bezüge, die weit über das ethnologische und soziale Feld hinausweisen. Oft

## VORSTADTKROKODILE

**KINO: 01.12.09, 08:30 Uhr, Obenkino, Schul-Kino-Wochen, FSK: ab 6 Jahren, BRD 2009, 98 Min, Regie: Christian Ditter, Weitere Veranstaltungen: 03.12. 10:30 Uhr, 09.12. 10:30 Uhr, 11.12. 08:30 Uhr**



Foto: Obenkino

Neuverfilmung des gleichnamigen Jugendromans, der erstmals 1977 fürs Fernsehen adaptiert worden war. Im Mittelpunkt steht die „Kinderbande“ der „Vorstadtkrokodile“. Hannes Traum ist es, von den „Vorstadtkrokodilen“ - „der coolsten Jugendbande der Welt“ - aufgenommen zu werden. Bei der dafür notwendigen Mutprobe gerät er in Lebensgefahr und wird von Kai gerettet, der auch zur Bande gehören möchte. Kai sitzt im Rollstuhl und wird von den „Vorstadtkrokodilen“ immer gehänselt. Als er einen nächtlichen Einbruch beobachtet, wird er plötzlich interessant für die Clique. Doch Kai redet nur, wenn er mitkommen darf ... Mit seiner Hilfe und mit kroko-typischem Ideenreichtum, Mut und Phantasie machen sich die „Vorstadtkrokodile“ auf, den Fall zu lösen und es mit der Einbrecherbande aufzunehmen ...

## Ringvorlesung

mit Lausitzer Umweltgruppen

**LESUNG: 01.12.09, 17:30 Uhr, BTU (Audimax)**

„Umwelt in der DDR“ heißt das Thema der Ringvorlesung des Humanökologischen Zentrums am 1. Dezember. Um dabei nicht zu wiederholen, was in der 20-Jahre-Wende-Euphorie schon hundertmal gesagt wurde, soll der Fokus auf den Aktivitäten der Umwelt- und Friedenskreise hier in

der Lausitz liegen. Im Gespräch werden Martin Kühne und Maria Nooke Auskunft über die Umweltprobleme, und -aktivisten von damals geben. Martin Kühne ist Urgestein der Umweltgruppe Cottbus, hat sie 1987 mit gegründet und ist noch heute aktiv. Maria Nooke erlebte die intensiven Auseinandersetzungen des Friedenskreises Forst mit der DDR-Obrigkeit und schrieb später sogar ihre Doktorarbeit über „Umweltverantwortung und Demokratisierung am Beispiel der Forster Opposition“. Ein Kapitel Geschichte unserer Region - den später geborenen unbedingt zu empfehlen!

## Der neue Schauspielkurs!

**EVENT: 01.12.09, 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 08.12. 19:30 Uhr, 15.12. 19:30 Uhr**  
Wie in jedem Jahr steht Spiel und Spaß im Vordergrund - und dabei wird sich den Teilnehmern allmählich das Handwerkzeug des Schauspielers vermittelt.

## Weihnachtschaos

**THEATER: 01.12.09, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Absurdes, Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit, Mit Christiane Arndt, Suzanne Kockat, Sabine Hamm, Martin Eitner, Peter Hartmann, Gerhard Printschtisch**

Eine halbe Woche trennt uns vom Fest der Liebe. Höchste Zeit, sich auf Weihnachten einzustimmen. Gelegenheit dazu gibt die TheaterNative mit ihrem heiter-besinnlichen Programm „Weihnachtschaos“. Schon allein der Titel lässt wohl jeden zustimmen, denn eines ist klar. So schön die Vorfreude auf das Fest ist, so chaotisch endet meist der Heilige Abend inmitten der Familie.

In gemütlicher Kerzen erhellter Atmosphäre wird das Weihnachtsfest von verschiedensten Seiten beleuchtet. Durch romantische Erzählungen, kurze Sinnsprüche, scharfe Satire, gesellschaftskritische Sketche und Geschichten von Ottokar Domma gewinnt der Zuschauer eine interessante Sicht auf das bevorstehende Weihnachtsfest. So wird der festlich geschmückte „Tannenboom“ in dem Lied von Paula Panke zur bequemen Gelegenheit für den Hund des Hauses, sein Geschäft zu erledigen. Ottokar Domma, brillant dargestellt und herzerfrischend vorgetragen von Gerhard Printschtisch erzählt von den fünf Höhepunkten des Weihnachtsfestes in seiner Familie.

## Volksküche mit Akkustik-Jam

Der Mitmach Dienstag im Muggefug....

**EVENT: 01.12.09, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), Weitere Veranstaltungen: 08.12. 20:00 Uhr, 15.12. 20:00 Uhr, 22.12. 20:00 Uhr, 29.12. 20:00 Uhr**

Volkküche, das heisst, heute wird lecker Vegan und zum Unkostenbeitrag gekocht. Mitmachen kann jeder der Lust hat sein Talent in der Küche zu entdecken und zu präsentieren. Beginn ist 18 Uhr. Kommt rum und kocht für eure Freunde und bringt euch ein....

Das Ganze wird musikalisch von der Jam Session begleitet. Also packt eure Akkustik-Instrumente ein und spielt mit anderen Musikern. ....  
Dabei gibt es die Möglichkeit sich die Pfunde beim Tischtennis spielen wieder abzulaufen.

## Spanisch Stammtisch

**EVENT: 01.12.09, 21:30 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 08.12. 21:30 Uhr, 15.12. 21:30 Uhr, 22.12. 21:30 Uhr, 29.12. 21:30 Uhr**

Wir treffen uns dienstags um 21:30 Uhr im quasiMono um gemeinsam mit Muttersprachlern Spanisch zu sprechen. Jeder der Spanisch lernen oder üben will ist eingeladen.

## 2.12. Mittwoch

### Event

**14:30 Planetarium**  
Der Mond auf Wander-schaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**16:00 Planetarium**  
Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterne

**18:00 Galerie Fango**

Bar und Kunst  
**20:00 GladHouse**  
Party der Fachhochschule Lausitz

**21:00 quasiMONO**  
German Stammtisch

### Kino

**08:00 Obenkino**  
THIS IS ENGLAND, BRIT-FILMS #2

**10:30 Obenkino**  
NANNY MCPHEE - EINE ZAUBERHAFTE NANNY, BRITFILMS #2

**13:00 Obenkino**  
BILLY ELLIOT, BRITFILMS #2

**20:00 Obenkino**  
IT MIGHT GET LOUD, Englisch mit deutschen Untertiteln - original version with german subtitles

### Theater

**09:00 Piccolo**  
Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**09:00/11:00/17:00 Staatstheater Kammerbühne**  
CLOWN PATSCHMO SPIELT: DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN, Gastspiel: Zu Gast: Puppentheater Parthier, Berlin

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**  
FAUST - DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL, Johann Wolfgang von Goethe

**10:15/14:00 Piccolo**  
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

## German Stammtisch

**EVENT: 02.12.09, 21:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 09.12. 21:00 Uhr, 16.12. 21:00 Uhr, 23.12. 21:00 Uhr, 30.12. 21:00 Uhr**

Nicht Deutsche und Deutsche treffen sich um miteinander Deutsch zu üben und von einander zu lernen. Wir treffen uns mittwochs um 21 Uhr im quasiMono.

## 3.12. Donnerstag

### Event

**14:30 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-raum - Auf Entdeckungs-reise mit den Knaxianern

**18:00 Galerie Fango**

Bar und Kunst

**20:00 LaCasa**

JAM SESSION!!!  
**20:00 GladHouse**  
Slow Slam - Lesung & Poetry Slam

**21:30 Muggefug (im LG9)**

Indian Culture Night  
**22:00 CB-Entertainment-center**  
Sekt in the City

### Kino

**08:30 Obenkino**  
MULLEWAPP - Das große Kinoabenteuer der Freunde, Schul-Kino-Wochen

**10:30 Obenkino**  
VORSTADTKROKODILE, Schul-Kino-Wochen

**19:30 Obenkino**  
VISION - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

### Theater

**09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg**  
RUMPSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

**09:00 Piccolo**  
Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**09:00/10:30 Staatstheater Kammerbühne**  
DER WEIHNACHTSMANN AUF ABWEGEN, Gastspiel: Zu Gast: Theater im Schuppen e.V., Frankfurt (Oder)

**10:00 Staatstheater Großes Haus**  
DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

**10:15 Piccolo**  
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

**19:30 TheaterNativeC**  
Die Übeltäter - Ein bisschen Pech muss sein.

**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
DER SCHIMMELREITER, Bühnenfassung nach Theodor Storm

### Ausstellung

**18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Ausstellungsführung: „Wendezeiten. 20 Jahre danach“

## MULLEWAPP

Das große Kinoabenteuer der Freunde

**KINO: 03.12.09, 08:30 Uhr, Obenkino, Schul-Kino-Wochen, FSK: ohne Altersbeschränkung, BRD/IFrk 2008, 77 Min, Regie: Tony Loeser, Jesper Möller, Weitere Veranstaltungen: 09.12. 08:15 Uhr**

Die Tiere vom Bauernhof Mullewapp führen ein ganz normales Landleben - bis sie unerwartet Besuch bekommen: Johnny Mauser, nach eigener Aussage ein berühmter Schauspieler, wirbelt den Alltag in Mullewapp kräftig durcheinander. Doch plötzlich ist das kleine Lämmchen Wolke verschwunden, offenbar entführt! Ganz Mullewapp ist entsetzt. Aber zusammen mit Waldemar und Franz wird Johnny prompt zu Wolkes Rettung abkommandiert und mit Waldemars Fahrrad machen sie sich auf - und ein großes Abenteuer beginnt ...

## VISION

Aus dem Leben der Hildegard von Bingen



Foto: Obenkino

**KINO: 03.12.09, 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2009, 111 Min, Regie: Margarethe von Trotta, vor der Filmvorstellung geben Jugendliche der Propstei- und Pfarrkirche „St. Maria Friedenskönigin“ Einblicke in das Leben und Werk von Hildegard von Bingen, Weitere Veranstaltungen: 05.12. 20:00 Uhr, 06.12. 20:00 Uhr, 07.12. 18:30 Uhr, 08.12. 20:30 Uhr, 09.12. 20:00 Uhr**

Hildegard von Bingen (1098-1179) ist eine der legendärsten Mystikerinnen des deutschen Mittelalters. In ihrem Spielfilm erzählt Margarethe von Trotta weite Teile der Lebensgeschichte dieser außergewöhnlichen Frau, die bereits zu Lebzeiten wie eine Heilige verehrt wurde. Als Tochter einer Adelsfamilie geboren, wächst Hildegard in einem Benediktinerkloster auf, wo sie ihre ersten religiösen Visionen hat. Ermutigt von dem Mönch Volmar veröffentlicht sie schließlich ihre Visionen und avanciert in den folgenden Jahren zu einer Galionsfigur weiblicher Religiosität. Im Jahr 1150 gründet sie ein Frauenkloster in der Nähe von Bingen, wo sie als Äbtissin und Heilkundige wirkt, komponiert und ihre bis heute berühmten Bücher verfasst. Ihre Popularität bringt ihr jedoch nicht nur Freunde ein. In der katholischen Kirche löst Hildegard von Bingens Erfolg heftige Widerstände aus. Doch trotz aller Schikanen hält sie unbeirrbar an ihrem Weg fest ...

## Slow Slam

Lesung & Poetry Slam

**LESUNG: 03.12.09, 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): frei**

Seit Oktober gibt es nach längerer Auszeit wieder einen Poetry-Slam in Cottbus. Nach der guten Resonanz der ersten Neuauflage des Slow Slam im kleinen Saal des Glad-House geht's nun am 03.12.2009 ab 20 Uhr in die zweite Runde.

Zu erwarten sind wieder kurzweilige Texte, Gedichte, Wort- und Satzkollagen, die von Lyrik über Prosa bis hin zur Poesie reichen. Zudem hat jeder Gast die Möglichkeit, seine eigenen Stücke dem erwartungsfreudigen Publikum vorzutragen.

## Indian Culture Night

EVENT: 03.12.09, 21:30 Uhr, Muggefug (im LG9)

Kurz nach dem ersten Advent wehen nicht nur die Däfte von Tannenzweigen und Glühwein durch die Stadt. Es sind Kardamom, Curry und Koriander, die euch am 3.12 den Weg zum Muggefug geleiten, den Weg zur Indian Culture Night, präsentiert vom ERM Board of Students. Natürlich kommt in dieser Nacht nicht nur die Nase auf ihre Kosten, probiert werden können die Köstlichkeiten nämlich auch. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen sorgt dafür, dass am Ende keiner mehr denkt, Indien sei nur Bollywood. Schließlich wird zur bunten Musikauswahl das Tanzbein geschwungen.

## 4.12. Freitag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungs-  
reise mit den Knaxianern

#### 16:00 CB-Entertainment- center

Teenie-Disco, Powered  
by: Jugendamt Cottbus,  
Motto: No Alk/ No Smoke  
/ No Drugs

#### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun, Die Party für alle  
die abends noch nicht  
feiern dürfen. Garantiert  
Alkohol- und Nikotinfrei

#### 17:00 Staatstheater

Großes Haus  
COTTBUSER ADVENTSKA-  
LENDER, Weihnachtsst-  
immung im Theater

#### 20:00 Stadt Cottbus

„Disco - Inferno“ Ü20

#### 21:00 Bebel

Bebel Band Contest 2009

- Finale

#### 21:30 Comicaize

Crazy Cat & the Rockets  
- The Womans Touch

#### 22:00 GladHouse

SPASSPARTY 67 - Die coole  
3-D-Party

### Kino

#### 20:00 Obenokino

AUF DER SUCHE NACH  
DEM GEDÄCHTNIS - Der  
Hirnforscher Eric Kandel

### Theater

#### 11:00 Staatstheater

Großes Haus  
EINE WEIHNACHTS-  
SCHICHTE - A CHRISTMAS  
CAROL, Schauspiel von  
Charles Dickens

#### 20:30 neue Bühne 8

Nachtgestalten, Studen-  
tenWerkTheater

trum des Gehirns - dort, wo unsere Erinnerungen ge-  
speichert sind. So entsteht ein umfassendes Bild des  
faszinierenden Genies Kandel, der mit seiner sympa-  
thischen Art und seinem mitreißenden Charme das  
Publikum in seinen Bann zieht.

## Nachtgestalten

THEATER: 04.12.09, 20:30 Uhr, neue Bühne 8,  
StudentenWerkTheater, nach dem Drehbuch zum gleich-  
namigen Film von Andreas Dresen - Bearbeitung und

Regie: Mathias Neuber

Berlin bei Nacht. Der Papst  
ist in der Stadt. Unberührt  
davon geht das Leben wei-  
ter: Die obdachlose Hanna  
findet hundert Euro in  
ihrer Schachtel und will  
mit ihrem Freund Viktor  
nur einmal eine Nacht in  
einem Hotelzimmer mit  
Bad verbringen. - Land-  
wirt Jochen trifft auf der  
Suche nach käuflicher  
Liebe auf die drogenabhängige Patty, die ihm das  
Nachtleben zeigt und um viel Geld erleichtert. - End-  
fünfziger Hendrik Peschke stolpert auf dem Flughaf-  
en über eine noch nicht erwachsene lateinamerika-  
nische Schönheit ..

„Sensible Situationsbeschreibung, exzellente Schau-  
spielerleistungen, temporeich und inhaltlich ge-  
schlossen!“ (Lausitzer Rundschau vom 5. Mai 2009)



Foto: Bühne 8

## Bebel Band Contest 2009

Finale

EVENT: 04.12.09, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: City Ticket,  
Stadthalle, infos: [www.myspace.com/skindiary](http://www.myspace.com/skindiary), [www.myspace.com/bandnape](http://www.myspace.com/bandnape), [www.myspace.com/harthof](http://www.myspace.com/harthof)

Es hat sich gelohnt, die mühevollen und aufreibenden  
Phase des Bebel Band Contest 2009 ist Geschichte.  
Wir brauchen nicht mehr unzählige Demos in uns  
reinziehen, die Würfel sind gefallen. Nach drei wirk-  
lich guten Konzertmarathons stehen die Finalisten  
fest. Skin Diary aus Berlin überzeugten in der ersten  
Staffel, bei der Zweiten nutzten Nape ihren Heim-  
vorteil gekonnt aus und die Berliner Band Harthof  
räumte unangefochten die dritte Staffel für sich ab.  
Insgesamt präsentierten sich in drei Staffeln 9 Bands,  
die allesamt das Zeug dazu hätten heute und hier zu  
spielen. Im Finale geht es aber schließlich um Preise  
im Wert von mehr als zweitausendfünfhundert Euro.  
Ihr habt es also heute selbst, nebst Jury natürlich, in  
der Hand die Siegerband des BBC 2009 zu bestimmen.  
Vor, dazwischen und nach dem Finale dann natürlich  
die Perlen aus Rock, Pop, Indie und Elektro aus der  
Konserven - so richtig schön mit den Siegern feiern.

## SPASSPARTY 67

Die coole 3-D-Party

EVENT: 04.12.09, 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK):  
5,00 €, DJs des Abends: Mr. Scoop & DJ Rimoe (direkt aus  
der Matrix), Außerdem: LTV (Lausitz Television) Special

Wer von Euch eine Party in 3-D erleben möchte  
- ohne etwas zu trinken - der ist bei uns genau richtig.  
Die extravagante, unerreichte und hypnotisierende  
Spassparty präsentiert im Dezember die erste 3-D-  
Party Brandenburgs. Die ersten 300 Besucher erhal-  
ten am Einlass eine 3-D-Brille und werden aus dem  
Staunen nicht mehr heraus kommen. Lasst Euch in  
eine andere Dimension entführen!

## 5.12. Samstag

### Event

#### 13:00 Burg/ Spreewald

Burger Spreehafen im  
Lichterglanz - Adventsfest  
am 5. und 6. Dezember

#### 14:30/17:00 Neue Bühne Senftenberg

WEIHNACHTSKONZERT  
DER MUSIKSCHULE OSL,  
Karten unter Tel. 03573  
- 36 37 80

#### 16:00 Planetarium

Wunderland der Sterne  
- Peter entdeckt ein Mär-  
chen am Himmel - ab 6 J.

#### 17:00 Comicaize

Flohmarkt im Comicaize

#### 20:00 Comicaize

Otto's Radio-Show

#### 20:00 Stadt Cottbus

„Weekend - Party - on - Tour“  
Ü25

#### 20:30 quasiMONO

Pandoras Tears & Totally  
Stressed

#### 21:00 Bebel

NEUN Jahre Backfire - die  
Geburtstagsparty

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Cutaway“ - Coverrock aus  
der Lausitz

#### 21:00 GladHouse

Die Schöne Wald Party  
- präsentiert von Radio EINS

#### 22:00 LaCasa

8 Jahre La Casa - Lasst  
Euch überraschen!

### Kino

#### 20:00 neue Bühne 8

ALLES TRICK, ODER  
- Deutsch-Polnische Trick-  
filmmacht, für Erwachsene!

#### 20:00 Obenokino

VISION - Aus dem Leben  
der Hildegard von Bingen

### Theater

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus  
DER BETTELSTUDENT,  
Operette von Carl  
Millöcker

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne  
MINNA # LESSING, Die  
jungen Wilden. Klassiker  
auf den Kopf gehauen!

## Pandoras Tears & Totally Stressed

KONZERT: 05.12.09, 20:30 Uhr, quasiMONO, [www.myspace.com/pandorastearsrock](http://www.myspace.com/pandorastearsrock), [www.myspace.com/totallystressed](http://www.myspace.com/totallystressed)

Aller Dinge Ursprung  
ist der Urknall. Aus  
diesem entsprangen  
die beiden Musiker-  
kollegen Helge (Ge-  
sang) und Ike (Bass),  
die sich im Jahre 2007  
überlegten, ein Musik-  
projekt im Industrial  
Metal Genre zu grün-  
den. Später gesellten  
sich Chris (Bass), Marci  
(Drums) und schließ-  
lich Veit dazu, welcher  
in erster Linie für die  
Effekte zuständig sein  
sollte, da sein erstes  
Instrument nicht wirk-  
lich in das Schema pas-  
ste. Sänger, Bassisten,  
Drums und Effekte wa-  
ren nun vorhanden,  
aber natürlich nicht  
ausreichend. Darum  
wurde im Januar 2008  
ein Musikertreffen orga-  
nisiert, zu dem zehn  
Leute eingeladen wur-  
den. Trotz dieser großen  
Veranstaltung hat es mit  
der Bandzusammenstel-  
lung noch nicht ganz  
geklappt, da zum Bei-  
spiel zwei Bassisten,  
aber kein Gitarrist an-  
wesend waren. So dümpel-  
te das Projekt mit eini-  
gen Anfangsschwierig-  
keiten und nur vier Pro-  
ben vor sich hin... und  
das ungefähr ein Jahr  
lang. In einem kalten  
Januartag 2009 brachte  
Chris zwei Freunde,  
Miri (Gesang) und Sascha  
(Gitarre) mit. Bereits als  
die beiden sich einspiel-  
ten bzw. sangen, wusste  
die Band: Das passt!  
Geprägt von ihren vorheri-  
gen Bands, aus dem  
Hard Rock Bereich, brach-  
ten sie auch einiges an  
Material mit, aus dem eine  
Grundlage für den heuti-  
gen Stil der jungen Band  
geschaffen wurde.  
„Pandoras Tears“ hat  
sich von dem ursprüng-  
lich geplanten Industrial  
Metal abgegrenzt, um  
einen eigenen Stil zu  
finden, mit einem Funda-  
ment aus soliden Rock.  
Sie haben sich eine per-  
sönliche Suppenküche



Foto: quasiMONO

## AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS

Der Hirnforscher Eric Kandel



Foto: Obenokino

KINO: 04.12.09, 20:00 Uhr, Obenokino, BRD 2008, 84 Min,  
Regie: Petra Seeger, OmU, Weitere Veranstaltungen:

06.12. 18:00 Uhr, 07.12. 21:00 Uhr, 08.12. 18:00 Uhr

Nobelpreisträger Eric Kandel ist einer der bedeu-  
tendsten Hirnforscher unserer Zeit. 1929 in Wien  
geboren, emigrierte er mit 9 Jahren nach Amerika.  
In New York studierte er Literatur, wurde später  
Psychoanalytiker und Mediziner. Seit 50 Jahren hat  
er sich auf die Hirnforschung spezialisiert. Sein For-  
schungsthema hängt eng mit seinen traumatischen  
Kindheitserlebnissen in Wien während des Holo-  
caust zusammen: Die Suche nach dem Gedächtnis.  
Die Regisseurin zeigt die äußeren und inneren Orte  
von Kandels Kindheit in Wien, vom spannenden La-  
boralltag des Wissenschaftlers an seinem Institut an  
der Columbia University in New York bis zum Zen-



geschaffen, indem sie dem Material eine deftige Portion weiblichen und männlichen Gesang hinzugeben, eine Prise Special Effects untermischen und daraus Songs kreieren, die einerseits durch metaphorische, andererseits durch provokante Nuancen geprägt sind.

Der Name selbst entstand aus der Idee, das Übel der Welt in der Manifestation der griechischen Sagen-gestalt Pandora, in ihrer Unschuld, zu assoziieren, frei nach dem Motto: Sie kann ja nichts dafür. Von diesem Moment an fanden erste regelmäßige Proben statt, bis zwei Monate später der Bassler Ike aus zeitlichen Gründen ausstieg und Chris sich nun um den Bass-Job allein kümmert.

## ALLES TRICK, ODER

Deutsch-Polnische Trickfilmmacht

**KINO: 05.12.09, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, für Erwachsene!**  
Mit Unterstützung der Stadt Cottbus



Nach einem Ausflug in die Geschichte des polnischen und deutschen Trickfilms präsentiert der Verein Kommunales Kino Cottbus e.V. den 2002 fertig gestellten Langfilm „Eden“ von Andrzej Czekot.

Ein doppelbödiges Spaß, dessen Ästhetik an surreale Hippie-Welten erinnert, politisch anspielungsreich und ein Streifzug durch Kunst und Kultur. Der Weg des Helden Youzeck - ein schwarzweißes Männchen mit Flöte im Gepäck - führt durch Himmel und Hölle, zum Garten Eden, durch die Weltmeere bis hin in das gelobte Land. Dabei trifft er Salvador Dali, ist dabei, wenn Chopin und Paganini in einem furiosen Duell musikalische Höhen erklimmen, wenn auf der „Titanic“ getanzt wird, Charlie Parker jazzt, Elvis rockt, Engel und Heilige zu den Instrumenten greifen, wenn George Washington und Napoleon regieren, begegnet Prometheus - und vielen seltsamen Gestalten und Tieren.

Dabei kommt die berausende Odyssee ohne Sprache aus, setzt ganz auf den virtuos gespielten Jazz des polnischen Komponisten Michal Urbaniak und auf die wunderbaren Animationen, an denen mehr als 50 Zeichner und Animatoren sechs Jahre lang arbeiteten.

## NEUN Jahre Backfire

die Geburtstagsparty

**KONZERT: 05.12.09, 21:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/rockbandbackfire, www.myspace.com/vincentrockt**



Im Dezember 2000 kamen ein paar verrückte Cottbuser Rocker auf die Idee eine Band zu gründen. Sie wollten einfach nur ihre Freude und Spaß an handgemachter Rockmusik frönen. Das aus dieser kühnen Idee eine gestandene Band gewachsen ist wollen sie noch immer nicht so recht glauben, laden aber zu unser aller Freude alljährlich zur Geburtstagsparty ein. Nach neun Jahren hat man gelernt aufrecht zu gehen und als Band bei unzähligen Festen, Partys und Open Airs bewiesen, dass Rock Made in Cottbus wahrlich nicht das schlechteste ist.

Zur Geburtstagsparty bekommen sie rockige Unterstützung von Vincent aus Berlin. Kommt also zahlreich und feiert bis die Gläser klirren, und die Gitarren brettern.

## „Cutaway“

Coverrock aus der Lausitz

**KONZERT: 05.12.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Cutaway“, das sind vier Stunden Livemusik im „unplugged“-Stil der MTV Sessions der 90er Jahre. Die siebenköpfige Band bringt das Beste von Eric Clapton, Sheryl Crow, den Corrs, sowie Lynyrd Skynyrd, The Eagles oder den Rolling Stones und Norah Jones. Chartbreaker bis Blues and Boogie, handgemacht und mit eigenen Arrangements interpretieren „Cutaway“ die Songs dieser Musikgrößen. Bewusst verzichtet die Band auf technische Spielereien, um hautnah die Stimmungen der Titel zu reflektieren. Sie bieten rasante Gitarrenpassagen und verträumte Hammondorgeln, schwitzende Blues-Harps und Satzgesang vom Feinsten. Durch die Variabilität des Programms verspricht ein Abend mit „Cutaway“ immer ein außergewöhnliches Ereignis zu werden.

## 8 Jahre La Casa

Lasst Euch überraschen!

**EVENT: 05.12.09, 22:00 Uhr, LaCasa**

In diesem Jahr wird es besonders spannend gemacht! Es wird nämlich nichts verraten außer, dass ein paar schnuckelige Getränke im Angebot sein werden und es sich um ein bunt gemischtes musikalisches Potpourri von Jazz über Rock bis hin zu Drum 'n' Bass handeln wird! Ich freue mich schon auf Euch! Lasst Euch überraschen!

## Die Schöne Wald Party

präsentiert von Radio EINS

**EVENT: 05.12.09, 21:00 Uhr, GladHouse, Die Schöne Wald Party präsentiert von radioeins vom RBB, DJ Pasi (der Schöne Party Mix), DJ Mig (Gitarre trifft 80's)**

Auch wenn in diesen Tagen die Bäume ihre Blätter verlieren, so zeigt sich der Schöne Party Wald doch in seiner herrlichsten Pracht. Am Samstag den 5. Dezember begegnen sich Blautanne und Spitzahorn im Gladhouse Cottbus und tanzen zusammen zum schönen Party Mix von DJ Pasi auf dem großen Floor. Seine bunte Mischung bekannter Tanzhits lassen jeden Ast munter vor sich hin wippen.

Auf dem zweiten Floor wirbelt Revierförster DJ Mig ordentlich Laub auf. Sein Mix aus 80s und Gitarre ist die willkommene Abwechslung für jeden Schöne Party Gast.

Passend zur Waldparty werden auch die liquiden Gaben der Cocktailbar keinen Besucher vertrocknen lassen. Fruchttige Cocktails und gut gekühlte Longdrinks überbringen die Elfen des Lehnertz und bezaubern so jeden Gaumen. Auf der Schönen Party Liegewiese kann man ebenfalls seine Sinne verzaubern lassen. Visueller Hochgenuss gepaart mit betörenden Klängen des Waldes.

Kurz um, einfach schön Feiern auf zwei Floors im Gladhouse Cottbus.

Nun fehlen nur noch die Eintrittskarten für diesen grünen Abend. Diese können an folgenden Vor-

verkaufsstellen erworben werden: Cottbuservice, 0355.75 42 444, LR Servicecenter, Hotline 0700.cityticket und www.ticketonline.de

# AMADEUS\*

**PIZZA, AMADEUSROLLE & FALAFEL  
DÖNER FÜR 2,60 EURO**  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo - Fr 11 - 22:00  
So 16 - 22:00 Tel.: 0355/3554545

**Beschallung Beleuchtung**  
Tonstudio Bühnenbau

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9  
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

# quasiMONO

Für  
**unschlagbare 3 Euro**

**Jeden Sonntag ab 19 - 23 Uhr !**

Erich Weinert Straße 2  
03046 Cottbus

## 6.12. Sonntag

### Event

**10:30 Planetarium**

NIKOLAUS

**11:00 Muggefug (im LG9)**

Hörspiel-Brunch

**13:00 Burg/ Spreewald**

Burger Sprechafen im Lichterglanz - Adventsfest am 5. und 6. Dezember

**14:00 Oblomow Tee Laden & Stube**

wir laden ein zum Nikolaus-Tee

**16:00 Oberkirche**

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach - Kantaten 1-4

**16:00 quasiMONO**

„Salsa con Café“

### Kino

**15:00 Obenkino**

DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN

**18:00 Obenkino**

AUF DER SUCHE NACH

DEM GEDÄCHTNIS - Der Hirnforscher Eric Kandel

**20:00 Obenkino**

VISION - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

### Theater

**10:00/15:00 Piccolo**

Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

**16:00 TheaterNativeC**

Pfiffikus „Die Bimmel-Blamage“ - Premiere, von Hans Peter Tiemann

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET, Musikalische Weihnachten im Theater

liebt. Da sie aber hartherzig bleibt, wird der Prinz in einen Bären verwandelt. Er raubt die Prinzessin aus dem Schloss und bringt sie in den Zaubergarten. Hier schrecken alle Tiere vor ihr zurück, hatte sie diese Geschöpfe doch bislang immer nur gequält. Aber langsam beginnt sie, ihrer Schönheit und Macht beraubt, sich zum Guten zu wandeln und auch ihre Zuneigung zu dem liebenswerten Bären wächst. Der Zwerg sieht seine Pläne durchkreuzt und lockt die Prinzessin aus dem Zaubergarten. Doch sie durchschaut das böse Spiel und scheut weder Mühe noch Gefahren, um dorthin zurückzukommen. Mit Hilfe ihrer neuen Freunde, der Tiere, rettet sie schließlich den Prinzen. Beide kehren glücklich ins Schloss zurück ...



Foto: Obenkino

## 7.12. Montag

### Event

**14:00 Fabrik e.V. Guben**

Hausaufgabenstunde

**14:30 Planetarium**

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

**18:00 Oblomow Tee Laden & Stube**

Offener Leseabend, mit eigenen und fremden Texten oder Büchern, ...wer lesen will, liest vor- wer hören mag, hört zu...

**19:30 TheaterNativeC**

„Nun machen sie sich mal frei“ - Buchlesung Dr. Vogel

**20:00 neue Bühne 8**

filmgruppe 8, Treff der Filmemacher

**20:00 Staatstheater**

**Kammerbühne** MONTAG - DER THEATERTREFF, Im Gespräch mit Schauspieler Roland Schroll

**20:00 Stadthalle**

Das Weihnachtsfest der

Rockmusik - CITY und Dirk Michaelis

### Kino

**13:30 Obenkino**

DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN

**18:30 Obenkino**

VISION - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

**21:00 Obenkino**

AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS - Der Hirnforscher Eric Kandel

### Theater

**09:00 Piccolo**

Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus** DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

**20:00 Neue Bühne Senftenberg**

FRANK LÜDECKE - Verwildering, Kabarett à la carte

## NIKOLAUS

**EVENT: 06.12.09, 10:30 Uhr, Planetarium, Weihnachtsbaum schmücken u. Suche nach den Wintersternbildern, Kinder mit Baumschmuck: frei**  
Hallo Kinder!

Am Sonntag, dem 6.12., ist Nikolaustag. Wir wollen an diesem Tag unseren Weihnachtsbaum im Foyer des Planetariums aufstellen und schmücken. Aber wir fürchten, wir schaffen das nicht allein. Wollt ihr uns helfen?

Dann seid am 06.12. um 10:30 Uhr bei uns und bringt etwas mit, mit dem ihr unseren Baum schmückt. Das kann ein selbst gebastelter Stern, eine schöne rote Schleife oder auch ein Bild sein. Der Planetariumsweihnachtsbaum kann dann die gesamte Adventszeit bei uns bewundert werden.

Natürlich bedanken wir uns auch bei euch. Jedes Kind, das etwas für unseren Baum mitbringt, darf dann ab 11:00 Uhr eine halbe Stunde umsonst im Kuppelsaal Sterne gucken. Wir zeigen euch, wie ihr die Sternbilder in der Vorweihnachtszeit findet, wie sie heißen und welche Geschichten sich damit verbinden. Wer gut aufpasst, kann das dann am richtigen Sternhimmel abends selbst ausprobieren. Natürlich dürft ihr Mutti, Vati, Oma oder Opa auch mitbringen. Die müssen aber Eintritt bezahlen, denn schließlich bekommen am Nikolaustag nur die Kleinen Geschenke.

## DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN

**KINO: 06.12.09, 15:00 Uhr, Obenkino, FSK: ab 6 Jahren, DDR 1957, 73 Min, Regie: Francesco Stefani, Weitere Veranstaltungen: 07.12. 13:30 Uhr, 08.12. 14:00 Uhr, 09.12. 14:30 Uhr, 10.12. 13:30 Uhr, 11.12. 13:30 Uhr,**

Um die Liebe der schönen, aber hochmütigen Prinzessin Tausendschön zu erringen, macht sich der Prinz auf die Suche nach dem singenden, klingenden Bäumchen. Beim Herrscher des Zaubereichs, einem bösen Zwerg, findet er endlich das von ihr so sehr Begehrte. Doch er erhält es nur unter einer Bedingung: Bis zum Abend muss das Bäumchen singen. Was es nur kann, wenn die Königstochter den Freier

## Hörspiel-Brunch

**EVENT: 06.12.09, 11:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**

Der Sonntag kann einfach garnicht besser starten, außer mit einem langen ausgedehnten, wunderbaren und fleischreichen Frühstück. Das demenstreichende vegane Hörspiel soll von Euch zur Verfügung gestellt werden. Die Sache funktioniert ganz einfach. Ihr bringt ein kurzes Hörspiel mit (maximal 15 Minuten) und wir entscheiden, ob es unseren Ansprüchen genügt \*grins\*.

P.S. Frühstückswünsche werden gerne unter muggefug@gmx.de entgegengenommen.

## Das Weihnachtsoratorium

von Johann Sebastian Bach

**KONZERT: 06.12.09, 16:00 Uhr, Oberkirche, Kartenvorverkauf am Büchertisch in der Oberkirche, Die Aufführung wird gefördert vom „Freundeskreis Musica Sacra e.V.“**



Foto: Oberkirche

Zum 2. Advent, dem 6. Dezember 2009, um 16 Uhr, erklingen die Kantaten 1 bis 4 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Oberkirche St. Nikolai.

Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke werden Cornelia Zink (Sopran), Carola Fischer (Alt), Dirk Kleinke (Tenor), Michael Zumpe (Bass) und Dietmar Schoene am Cembalo zusammen mit dem Lausitzer Oratorienchor und dem Orchester der Philharmonie Zielona Góra singen und musizieren.

## „Salsa con Café“

**EVENT: 06.12.09, 16:00 Uhr, quasiMONO, Wir treffen uns immer am 1. + 3. Sonntag im Monat für nur 1€ pro Person, Weitere Veranstaltungen: 20.12. 16:00 Uhr**

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen habt ihr die Möglichkeit, Erlerntes zu üben, nette Leute zu treffen oder einfach nur zu tanzen. Bei Fragen stehen euch Wolfgang und Bianca gern zur Seite.

**BLICK LICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## FRANK LÜDECKE

Verwildering

**THEATER: 07.12.09, 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Kabarett à la carte, Informationen und Karten: NEUE BÜHNE Senftenberg, Tel: 03573 - 80 12 86 (Mo-Fr von 10-18 Uhr), www.theater-senftenberg.de**

Die Kabarettreihe der NEUEN BÜHNE in dieser Spielzeit eröffnet Frank Lüdecke. Er gehört zweifelsohne zur ersten Liga der politischen Kabarettisten. Seit vielen Jahren ist er Stammgast im „Scheibenwischer“ (neu „Satire Gipfel“) und tritt regelmäßig in Kabarett-sendungen wie den „Mitternachtsspitzen“ oder „Ottis Schlachthof“ auf. „Bitterböse und gleichzeitig unendlich charmant beweist der Berliner - immer mit leicht linkischem spitzbübischen Habitus, dass man als politischer Kabarettist den Spagat zwischen intellektuellem Witz und bester Unterhaltung glänzend meistern kann.“ (Internetkabarettpreis ZECK 2009) Sein aktuelles Programm „VERWILDERUNG“ ist eine tabulose, gemeine, bissige, politische Satire, die bestens unterhält.“ (Berliner Morgenpost) In „atemberaubendem Tempo“ (AZ Mainz) streift Frank Lüdecke durch die verwilderte Republik und untersucht, wo wir landen, wenn man die Wirtschaftslogik nur konsequent genug anwendet. Wie steht es etwa mit den drei Königswegen des Reich-tums: Arbeit, Erbschaft, Steuerhinterziehung. Lüdecke zieht auch die Philosophen zu Rate, von Aristoteles bis Eva Herman. Und erklärt die soziale Frage an Hand eines früheren Generalsekretärs der FDP: Charles Darwin...



Foto: Thomas Grünholz

## filmgruppe 8

**EVENT: 07.12.09, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, Treff der Filmemacher, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 20:00 Uhr**

Lust auf eigene Filme?

Die Filmgruppe8 besteht seit vier Jahren. Die Mitstreiter wechseln in regelmäßigen Abständen, vor allem, wenn sie die Stadt verlassen und ihr Glück wo anders suchen. Die Heimat der Filmgruppe8 ist an der Bühne8 und von dort aus starten alle unsere Aktivitäten. Unser Ziel ist es Kurzfilme zu drehen, um diese dann irgendwann und irgendwo zu veröffentlichen. Vor allem sollen fiktionale Werke zustande kommen, aber auch andere Genres sind von Interesse. Wenn Du also auch Lust hast, deine Ideen in bewegte Bilder umzusetzen, dann bist Du bei uns sehr willkommen. Vorkenntnisse wären toll, bringst Du aber genug Energie und Phantasie mit, dann ist das genau so gut. Ihr seid ganz herzlich eingeladen, bei uns rein zuschauen. Wir geben einen kleinen Einblick in unsere bisherigen Werke und wollen mit Euch ins Gespräch kommen. Am Montag den 07. Dezember um 20.00 Uhr öffnen wir für Euch unsere Filmhalle in der Bühne8, Erich-Weinert-Straße 02 in Cottbus.

Wenn Ihr noch Fragen habt, dann schreibt uns: filmgruppe8@yahoo.de oder schaut einfach bei uns vorbei: [www.myspace.com/filmgruppe8](http://www.myspace.com/filmgruppe8).

Wir freuen uns auf viele interessierte und filmverrückte Leute.

## MONTAG

### DER THEATERTREFF

**EVENT: 07.12.09, 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Im Gespräch mit Schauspieler Roland Schroll, Hinweis: Freier Eintritt**

Um den vielbeschäftigten Schauspieler Roland Schroll vorstellen zu können, gibt der Theatertreff des Fördervereins des Staatstheaters Cottbus seinen angestammten monatlichen Veranstaltungstag auf und lädt alle Theaterfreundinnen und Theaterfreunde diesmal am Montag, 7. Dezember 2009, 20.00 Uhr, in das Foyer der Kammerbühne.

Roland Schroll hat sich spätestens seit seiner ein-drucksvollen Leistung als Hauptfigur Thomas in dem Kult-Stück „Lehrer sollten nackt nicht tanzen...“ in die Herzen auch der jüngeren Theaterfans gespiegelt. „Schule ist sinnlos“ ist dort sein ständiger Spruch, lieber greift er in die Saiten seiner Gitarre und besingt den Irrsinn der Scheinwelt „Schule“. An den Songs der Inszenierung hat er selbst mitgetextet und mitkomponiert. Seit seinen Rollen in „Minna # Lessing“ und im „Hauptmann von Köpenick“ schätzen die Cottbuser an dem jungen Schauspieler mit dem österreichischen Akzent vor allem seinen Spielwitz und sein großes komödiantisches Talent. In seiner nun zweiten Spielzeit am Staatstheater Cottbus steht er in der neuesten Schauspielproduktion „Antigone“ als Haimon auf der Bühne. Der Schauspieler, Sänger, Texter, Musiker und Komödiant Roland Schroll gibt im Gespräch mit Kathrin Krauthaim beim Theatertreff Auskunft zu seinen bisherigen beruflichen Stationen sowie zu den vielfältigen Anforderungen seiner aktuellen und seinen Träumen von weiteren großen Rollen. Mit einer Einlage auf der Gitarre darf übrigens gerechnet werden.



Foto: Marlies Kross

## 8.12. Diensatg

### Event

**15:00 Fabrik e.V. Guben**  
Weihnachtsgeschenke basteln

**16:30 Kunstmuseum**  
**Diesellochwerk Cottbus**  
Ausstellungsführung: „Die Erinnerung ist oft das Schönste.“

**19:30 neue Bühne 8**  
Der neue Schauspielkurs!

**20:00 Muggefug (im LG9)**  
Volksküche mit Akkustik-Jam - Der Mitmach-Dienstag im Muggefug...

**21:30 quasiMONO**  
Spanisch Stammtisch

### Kino

**14:00 Obenkino**  
DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN

**18:00 Obenkino**  
AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS - Der Hirnforscher Eric Kandel

**20:30 Obenkino**  
VISION - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

### Theater

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**  
DAS KLEINE WILDETIER,

Med Reventburg

**10:15 Piccolo**  
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüder Grimm

**11:00 Staatstheater Großes Haus**  
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

**14:30 Piccolo**  
Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**18:00 Neue Bühne Senftenberg**  
DIE BRÜCKE VON VARVARIN, Uraufführung / Letzte Chance, Szenische Bühnendokumentation

**19:00 Staatstheater Großes Haus**  
LEHRER SOLLTEN NACHT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERIN!, Schauspiel mit Musik von Bert Koß

**19:30 TheaterNativeC**  
„Der Neurosenkavalier“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper

**21:00 quasiMONO**

German Stammtisch

### Kino

**08:15 Obenkino**  
MULLEWAPP - Das große Kinoabenteuer der Freunde, Schul-Kino-Wochen

**10:30 Obenkino**  
VORSTADTKROKODILE, Schul-Kino-Wochen

**14:30 Obenkino**  
DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN

**19:30 Obenkino**  
STURM

**20:00 Obenkino**  
VISION - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

### Theater

**09:00 Piccolo**  
Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**10:15/14:00 Piccolo**  
Von einem, der auszog,

das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüder Grimm

**11:00/18:00 Staatstheater Großes Haus**

DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

**19:30 TheaterNativeC**  
„Der Neurosenkavalier“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

KLAR BIN ICH EINE OST-FRAU!, Uraufführung, Martina Rellin, Frauen erzählen aus dem richtigen Leben

**20:30 neue Bühne 8**

RABOTA KAROSHI - „VOLLES KARACHO“ - IMPROSHOW

## Leck mich, Lessing!

### Wosch liest Wosch

**LESUNG: 09.12.09, 20:00 Uhr, Altmarkt Cottbus, Eine Adventslesung auf dem Weihnachtsmarkt in Cottbus, Tommy Wosch und Michi Balzer wieder auf Tour in Cottbus**

Nach der erfolgreichen Lesetour „Scheiß auf Schiller“ - Wosch liest Wosch“ (über 15 Zuschauer!) setzt der Jahrhundertromancier Thomas Wosch noch eins drauf: „Leck mich, Lessing! - Wosch liest Wosch“. Zur Adventszeit öffnet der schöne Belletrist sein literarisches Schatzkästchen, um unsere Herzen zu erwärmen. Thomas Wosch, der ungarische Volksdichter, erlangte weltweite Berühmtheit mit seinem Gedichtband „Paprika, mon amour“, eine Liebeserklärung an die ungarische Raumfahrtforschung. Schon im Alter von vier Jahren schrieb er, der von seinen Eltern streng autistisch erzogen wurde, sein Magnum Opus „Atta Auto Bububall“. Doch ist dem genialen und wunderschönen Dichter sein Erfolg nie zu Kopf gestiegen. Langjährige Weggefährten wissen nur Gutes zu berichten - Peter Handke: „Ich hatte früher viele Grammatikfehler getan, dann ist er mir das mit das Plusquamperfekt und allem so erklärt gemacht und dafür war ich ihm ewig dankbar gewesen sein.“

In diesem Winter geht das Literaturgenie wieder auf Lesetour. Der schönste aller schönen Dichter und Denker liest seine schönsten aller schönen Geschichten, Gedichte und Aphorismen (z.B. „Frauen sind wie Mariechenkäfer, wenn man sie auf den Rücken legt, zappeln sie mit den Beinen.“).

„Leck mich, Lessing! - Wosch liest Wosch“ lädt ein zum Hören, Stauen und Tanzen. Wer Ohren hat zu hören, darf das nicht verpassen!

Für die Show wird der Weihnachtsmarkt nach Betriebschluss exklusiv für Kartenbesitzer wiedereröffnet. Glühweinstände und allerhand weiterer Buden laden zum weihnachtlichen Überschuss ein. Schwarzer Humor in seiner Bestform trifft auf das Schönste aller Feste. Karten gibt es an allen bekannten VVK-Stellen und besonders günstig auf [tommywoschlive.com](http://tommywoschlive.com). Es wird geraten, den Vorverkauf wegen des limitierten Kartenkontingentes rechtzeitig zu nutzen.



Foto: eFax Concerts

## „Der Neurosenkavalier“

**THEATER: 08.12.09, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper, Regie: Gerhard Pritschitsch, Weitere Veranstaltungen: 23.12. 19:30 Uhr, 26.12. 19:30 Uhr, 31.12. 15:00/20:15 Uhr, 22.12. 19:30 Uhr, 09.12. 19:30 Uhr, 12.12. 19:30 Uhr, 15.12. 19:30 Uhr, 17.12. 19:30 Uhr, 18.12. 19:30 Uhr, 20.12. 19:00 Uhr**

Ein alter sympathischer Gauner verkleidet sich als Weihnachtsmann und räumt die Kassen einiger Kaufhäuser leer. Nach dem letzten Bruch wird er entdeckt. Aber ihm gelingt es zu fliehen. Er flüchtet in ein Nebenhaus und versteckt sich dort in der Praxis einer Psychiatrie. Die Umstände zwingen ihn, den Psychiater zu spielen und vor Weihnachten sind nur noch die schwierigsten Fälle bestellt.

Eine Millionärin die leidenschaftlich ihrer Kleptomanie frönt, eine neurotische Erotikschriftstellerin und ein frustrierter Finanzbeamter der sich für Elvis Presley hält.

## 9.12. Mittwoch

### Event

**14:30 Planetarium**  
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9J.

**15:00 Fabrik e.V. Guben**  
Weihnachtsgeschenke basteln

**16:00 Planetarium**  
Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

**18:00 Neue Bühne Senftenberg**  
WEIHNACHTSKONZERT DER MUSIKSCHULE FRÖHLICH

**18:00 Galerie Fango**

Bar und Kunst  
**18:00 Oblomow Tee Laden & Stube**

Teeverkostung  
**19:30 Staatstheater Probenzentrum**

Theater - Kunst trifft Wirklichkeit - „Technik, Moderne und Tradition“, Orchesterprobenraum

**20:00 Altmarkt Cottbus**  
Leck mich, Lessing!  
- Wosch liest Wosch

**20:00 LaCasa**  
Jazzcrimes - Jazz, Funk, Latin

## STURM

**KINO: 09.12.09, 19:30 Uhr, Obenkino, BRD/Dänemark 2009, 103 Min, Regie: Hans-Christian Schmid, Nach dieser Filmvorstellung findet ein Gespräch statt. Anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte, Eine gemeinsame Veranstaltung mit Amnesty International, Weitere Veranstaltungen: 13.12. 20:30 Uhr, 14.12. 18:00 Uhr, 15.12. 20:30 Uhr**

Hannah Maynard, Anklägerin beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag, bleibt wenig Zeit im Verfahren gegen Goran Duric, als ehemaliger Befehlshaber der jugoslawischen Volksarmee verantwortlich für Deportation, Gewaltverbrechen und Mord an bosnischen Muslimen. Ein wichtiger Augenzeuge, der sich in Widersprüche verstrickt hat, nimmt sich das Leben. Bei dessen Beerdigung lernt Hannah seine Schwester Mira kennen, die offenbar mehr über die Kriegsverbrechen Durics weiß, als sie zunächst zugibt. Sie lebt in Berlin und hat Angst, sich ihrer schrecklichen Vergangenheit zu stellen und damit ihre ahnungslose Familie zu gefährden. Doch Hannah kann sie überzeugen, vor dem Tribunal auszusagen. Unmittelbar vor der entscheidenden Gerichtsverhandlung versucht die Verteidigung von Duric, Miras Aussagen zu verhindern, und findet damit Unterstützung bei den Richtern. Ein unabhängiges Gerichtsverfahren ist angesichts des politischen Drucks kaum noch möglich und Hannah begreift, dass ihre Gegner nicht nur auf der Anklagebank, sondern auch in den eigenen Reihen zu finden sind. Im Spannungsfeld zwischen dem politischen Interesse der Vereinten Nationen und ihrem eigenen Anspruch auf Unabhängigkeit kämpft Hannah gegen die Schattenseiten von Recht und Gerechtigkeit.

**TAG DER MENSCHENRECHTE:** Seit am 10. Dezember 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet wurde, wird dieser Tag als Internationaler Tag der Menschenrechte begangen. In den 30 Artikeln der Erklärung werden die gleichen und unveräußerlichen Rechte und Grundfreiheiten aller Menschen definiert. Mit Übersetzungen in mehr als 300 Sprachen ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte einer der am meisten übersetzten Texte.

## RABOTA KAROSHI

„VOLLES KARACHO“

**THEATER: 09.12.09, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, IMPROSHOW**

Ein bunter Abend voll guter Laune bei der eine Premiere die Nächste jagt. Eine Szene aberwitzige als die andere! Vorausgesetzt, das Publikum inspiriert die Rabotas mit einfallsreichen Vorgaben! Denn ohne die läuft nix! Komik und Tragik, Liebe und Hass, Slapstick und Spaß - es ist alles dabei!

## Jazzcrimes

Jazz, Funk, Latin

**KONZERT: 09.12.09, 20:00 Uhr, LaCasa**

Eine bunte Mischung aus chilligen Bossanovas, treibenden BeBop Stücken á la Charlie Parker und groovigem Funk präsentieren Ihnen Jazz Crimes. Der

jungen Band, bestehend aus den Studenten Michael Otte (Git.), Ramona Geißler (Bass.), Viet Lee (Piano), Alex Drews (Drums) der HS Lausitz gelingt es auf bemerkenswerte Weise bekannte Jazz Standards und moderne Songs durch ihre eigene Interpretation zu einer Einheit zu verschmelzen und ihnen eine persönliche Note zu verleihen. Hier können Sie den Tag bei einem gepflegten Glas Wein in gemütlichem Ambiente ausklingen lassen.

## 10.12. Donnerstag

### Event

#### 14:30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

#### 15:00 Fabrik e.V. Guben

Weihnachtsgeschenke basteln

#### 15:00 Obenkino

Einführung in das Programm für die Cinéfête 10, Cinéfête, le cinéma en fête - 10. französisches Jugendfilmfestival

#### 18:00 Lübbener Rathaus-saal

„Neue Forschungen zum Bauen, Leben und Sterben im Oberspreewald“

#### 18:00 Oberkirche

Chorvesper mit der Kantorei und der Jugendkantorei der Oberkirche

#### 18:00 Galerie Fango

Bar und Kunst

#### 19:30 Neue Bühne Senftenberg

Der Intendant lädt ein - ZU GAST: CORINNA HARFOUCH

#### 21:00 Muggefug (im LG9)

Studifusion: - Studenten an die Macht!!

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

### Kino

#### 08:00 Obenkino

SONNENALLEE, Schul-Kino-Wochen

#### 13:30 Obenkino

DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN

#### 20:00 Obenkino

DAS WEIßE BAND - Eine deutsche Kindergeschichte

### Theater

#### 10:15 Piccolo

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüder Grimm

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

CHOPIN IMAGINAIRE, Ballettabend von Giorgio Madia / Musik von Frédéric Chopin

## SONNENALLEE

**KINO: 10.12.09, 08:00 Uhr, Obenkino, Schul-Kino-Wochen, FSK: ab 6 Jahren, BRD 1999, 101 Min, Regie: Leander Haussmann**

Micha Ehrenreich und seine Freunde leben in der DDR der 70er Jahre, in einer Straße, die im Westen beginnt und deren Ende im Osten liegt - die Berliner Sonnenallee. Die Wohnung ist eng, der Nachbar bei der Stasi. Der West-Onkel schmuggelt Nylons und ein grüner Pass lässt Michas Mutter um Jahre altern. Osten hin, Westen her: Das Wichtigste für Micha ist Miriam, die ihrerseits aber einen Wessi will. Trotzdem legt Micha ihr sein Leben zu Füßen und lernt dabei, es in die eigenen Hände zu nehmen.

## Der Intendant lädt ein

ZU GAST: CORINNA HARFOUCH

**EVENT: 10.12.09, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Informationen und Karten: NEUE BÜHNE Senftenberg, Tel: 03573 - 80 12 86 (Mo-Fr von 10-18 Uhr), www.theater-senftenberg.de, In Zusammenarbeit mit Strike & Bowling Bar Event Catering und KÜCHEN RIESE Senftenberg GmbH**

Ob auf der Bühne oder im Film: Sie ist eine der bekanntesten deutschen Schauspielstars. Nun kommt Corinna Harfouch nach Senftenberg, um gemeinsam mit Intendant Sewan Latchinian auf der Bühnenküche ihre Kochkünste unter Beweis zu stellen. Seit mehr als 30 Jahren begeistert die 1954

in Thüringen geborene Mimin ihr Publikum und wurde mit zahlreichen Preisen geehrt. Nach der Maueröffnung 1989 gelang es Corinna Harfouch als einer der wenigen Schauspielerinnen, sich im Westen genauso wie im Osten zu etablieren. Neben ihrer erfolgreichen Bühnenkarriere u.a. an der Berliner Volksbühne und dem Deutschen Theater ist sie den Kino- und Fernsehzuschauern vor allem aus Filmen wie dem vielfach gepriesenen Psychothriller „Solo für Klarinette“ mit Götz George, als beeindruckende Magda Goebbels in dem Drama „Der Untergang“ und aus den Romanverfilmungen „Elementarteilchen“ oder „Das Parfüm - Die Geschichte eines Mörders“ bekannt. In „Bibi Blocksberg“ konnte sie sich als großartige böse Hexe Rabia auch im Genre des Kinderfilms beweisen. Aktuell ist sie im neusten Film des Regisseurs Andreas Dresen „Whisky mit Wodka“ im Kino zu sehen.

## DAS WEIßE BAND

Eine deutsche Kindergeschichte



**KINO: 10.12.09, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD/Österreich/Frk/Italien 2009, 144 Min, Regie: Michael Haneke, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 19:00 Uhr, 12.12. 19:00 Uhr, 13.12. 17:30 Uhr, 14.12. 20:30 Uhr, 15.12. 18:00 Uhr, 16.12. 19:30 Uhr**

Ein Dorf im protestantischen Norden Deutschlands. 1913/14 am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Der Dorflehrer leitet den Schul- und Kirchenchor. Er hat ein gutes Verhältnis zu seinen kindlichen und jugendlichen Sängern und deren Familien: dem Gutsherrn, dem Pfarrer, dem Gutsverwalter, der Hebamme, dem Arzt, den Bauern - ein Querschnitt eben. Dann aber kommt es zu einer Reihe seltsamer Unfälle, die nach und nach den Charakter ritueller Bestrafungen annehmen. Wer steckt dahinter? Der Lehrer versucht den mysteriösen Ereignissen auf den Grund zu gehen ...

DAS WEIßE BAND ist eine filmische Auseinandersetzung über Autorität, Disziplinierung und ihre Folgen. Im Namen der Verantwortung für die Gemeinschaft wird ein Klima der Angst und der Einschüchterung geschaffen, das den Boden für neue Gewalt bereitet.

## Studifusion:

Studenten an die Macht!!

**EVENT: 10.12.09, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**

Die offene Kulturplattform Muggefug findet genau an diesem Tag der Studifusion seine Bedeutung. Was passieren wird, ist ganz einfach zu erzählen. Ein paar Studenten haben Bock was zu machen, sind ins Muggefug gekommen und wollen einfach nur abfeiern. Ein Namen hat das Kind sogar auch noch bekommen: Conflict & Mexchillin getting wild at BASSBETON. Was das heisst: Herkommen und Studieren! Ein paar Turntables, ein bisschen Deko und die 07:30 Vorlesung ist Geschichte.

# 11.12. Freitag

## Event

### 15:00 Fabrik e.V. Guben

Einkaufszettel für  
Weihnachtsbäckerei und  
Einkauf

### 19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

WOLFGANG & FRIENDS

### 19:00 Neue Bühne Senftenberg

MENSCHENBILDER:  
KINDER – KONSUMENTEN  
ODER PERSÖNLICHKEITEN,  
Philosophie heute

### 20:00 Neue Bühne Senftenberg

ZURÜCK IN DIE 50ER - Live  
von THE CADDY'S, Benefiz-  
konzert für die Kinder- und  
Jugendklinik Cottbus

### 20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternenhim-  
mel - Unterhaltsame Reise  
durch die Nacht

### 20:00 Stadt Cottbus

„Let's Dance“ Ü20

### 21:00 Bebel

DIE ART

### 21:00 LaCasa

Special4ces - Jazz, Rock,  
Funk

### 21:00 quasiMONO

Beach Party Weirndam - +  
Support, (Stoner/Rock)

### 21:00 GladHouse

LOIKAEMIE + SHAM 69 +  
ROSTDOCS

### 21:30 Comicaze

Müllermugge

### 22:00 BTU (Audimax)

„Black Diamond“.

### 22:00 Muffelge (im LG9)

Diszipliniert Tanzen - prä-  
sentiert von URBANVIBEZ/  
GET-TEKKED

### 22:30 CB-Entertainment-center

Kopfkino

## Kino

### 08:30 Obenkino

VORSTADTKROKODILE,  
Schul-Kino-Wochen

### 10:30 Obenkino

DIE WOLKE

### 13:30 Obenkino

DAS SINGENDE, KLIN-  
GENDE BÄUMCHEN

### 19:00 Obenkino

DAS WEIßE BAND

## Theater

### 10:15 Piccolo

Von einem, der auszog,  
das Fürchten zu lernen,  
frei nach den Gebrüdern  
Grimm

### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS,  
Musical nach dem Roman  
von L. Frank Baum

### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

DANTON # BÜCHNER, Die  
jungen Wilden. Klassiker  
auf den Kopf gehauen!

## Ausstellung

### 20:00 Mühlenstrasse

#### 14/15

URBAN ART AUSSTEL-  
LUNG 6.0 - „QUADRATUR“,  
11.12.09 - 03.01.10

not!“ So they became what they are today. Raped by the muse and kissed by the devil - BEACH PARTY WEIRDNAM. Stoner Rock der härteren Gangart für alle die keine Karten mehr fürs Motörhead-Konzert in Berlin bekommen haben.

## DIE WOLKE

**KINO: 11.12.09, 10:30 Uhr, Obenkino, Schul-Kino-Wochen, BRD 2006, 102 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Gregor Schnitzler**

Ein Störfall in einem Kernkraftwerk östlich von Frankfurt, eine radioaktive Wolke tritt aus und treibt auf die kleine Stadt Schlitz zu. Alle, die in unmittelbarer Nähe des Kernkraftwerks leben, sind sofort verstrahlt, in kurzer Zeit sind 38 000 Menschen tot. Harnah, ein 16-jähriges Mädchen, und ihre große Liebe Elmar, ein Klassenkamerad, bemühen sich dem Chaos zu entkommen. Elmar schafft es in letzter Sekunde, Hannah jedoch wird kontaminiert. Doch ihre junge Liebe führt sie wieder zusammen, gegen jede Vernunft ...

Gregor Schnitzlers Film basiert auf dem Jugendroman von Gudrun Pausewang, der u.a. 1988 mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde. Die politische Botschaft bleibt für den Regisseur von zentraler Bedeutung: „Wenn ich einen Film über eine Atomkatastrophe in Deutschland mache, dann bezwecke ich etwas damit. Dann will ich sagen: Hey Leute, schaut mal her, was ihr selber zulässt. Die Kraftwerke stehen direkt um die Ecke von euch und ihr wisst nicht, wie gefährlich die wirklich sind.“

## DIE ART

„Verdammt und Ewig“ – Tour

**KONZERT: 11.12.09, 21:00 Uhr, Bebel, + Support, VVK: Stadthalle, City Ticket, info: www.die-art.de**

Mit den Begriffen Legende und Kultband wird heutzutage oft verschwenderisch umgegangen, im Falle von DIE ART aber, sind beide Begriffe mehr als gerechtfertigt.

Aus dem Hause Die Art kommt dieser Tage eine neue Platte raus - die erste Best Of in der Bandgeschichte. Nicht das die Band keine neuen Ideen hatte, nein - vielmehr dachte man sich, es ist endlich an der Zeit auch mal eine Best Of zu veröffentlichen.

Die Art ist nach wie vor keine Band des gewöhnlichen Tagesgeschäfts, sie schaffen immer wieder mühelos die Gradwanderung zwischen melancholischen und schnellen, rockigen und ruhigen Momenten. Diese Platte, wie auch ihre Konzerte, bieten einen erlesenen Querschnitt durch die gesamte Schaffensperiode von Die Art, es macht verdammt viel Spaß. Der Name „Verdammt und Ewig“ ist nicht zu Unrecht gewählt und eignet sich auch hervorragend als Einstiegsdroge. Man sagt, Die Art machen glücklich - und verdammt noch mal - das stimmt.

## URBAN ART AUSSTELLUNG 6.0

„QUADRATUR“

**AUSSTELLUNG: 11.12.09, 20:00 Uhr, Mühlenstrasse 14/15, 11.12.09 - 03.01.10, nach Vereinbarung**

„Was passiert eigentlich, wenn man Buchstaben quadriert?“

Während sich das Jahr 2009 mit viel Grau dem Ende neigt, tritt die diesjährige „Urban Art Ausstellung“ der sich ausbreitenden Wintermelancholie mit neuen, bunten und frischen Ideen entgegen. Mittlerweile zum 6. Mal werden Künstler aus verschiedenen deutschen Städten Graffiti

und urbane Kunst ausstellen und präsentieren. Unter dem Motto der Ausstellung „Quadratur“ werden die sehr abwechslungsreichen und interessanten Werke vom 11.12.2009 bis zum 03.01.2010 in der Mühlenstrasse 14/15 in Cottbus zu sehen sein.

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am 11.12.09 um 20:00 mit einer musikalischen Live performance eines Special Guests statt. Im Verlauf des Abends wird DJ Junglistic Mind für eine elektronisch-klangvolle Untermalung der Bilder sorgen. 2€ sollten für das Spektakel in eurer Brieftasche lauern.

## LOIKAEMIE

+ SHAM 69 + ROSTDOCS

**KONZERT: 11.12.09, 21:00 Uhr, GladHouse, Oi Punk Konzert**



Foto: GladHouse

Loikaemie: Zu dieser Band braucht man eigentlich nicht mehr viel sagen, denn durch ihre eigene Art, den „Way of Life“ der Skinheads zu beschreiben treffen sie bei vielen auf Begeisterung und sprechen Ihren Fans aus der Seele. Schnell erspielten sie sich eine riesige Fangemeinde und die erschienene Jubiläums-DVD

schlug ein wie eine Bombe. Gegründet wurde Loikaemie im Oktober 1994 in Plauen, von Ronny und Micha, welche heute leider nicht mehr dabei sind. Doch damals wie heute wollen Loikaemie in der Skinhead-Szene Grenzen gegen das rechts offene und häufig sehr dumpfe Publikum setzen, welches man leider teilweise auch in der eigenen Szene wieder findet.

**Sham 69 - If the kids are united:** Auf dem Lokus fallen einem die interessantesten und manchmal auch abstrusesten Sachen ein. Jimmy Pursey wird das mit Sicherheit bestätigen, denn auf einer öffentlichen Toilette entdeckt er beim Strullern ein Graffiti, das eigentlich an den Fußballclub Hershram 69 erinnern soll. Das 'Her' war allerdings kaum mehr lesbar und da Jimmy aus dem Kaff kommt und beinharder Fan des Clubs ist, nennt er seine Band 1975 einfach Sham 69. Was folgt ist eine der erfolgreichsten Punkrock-Geschichten überhaupt und wohl kaum eine Punkband wurde so oft gecouvert wie Sham 69. Erst 2005 tauchten Sham 69 wieder im Rampenlicht auf, als Tony Blair ihre Hymne „If The Kids Are United“ als Hintergrundmusik zu seinem Einmarsch auf der Konferenz der Labour-Partei wählte.

## Kopfkino

**EVENT: 11.12.09, 22:30 Uhr, CB-Entertainmentcenter**

Wer kennt das nicht, plötzlich beim Feiern... der Beat, die Leute, ein Gedanke und man fängt an zu grinsen. Hochkarätige, elektronische Musik wird dabei kreativ im Kopf umgesetzt. KOPFKINO entsteht! Bei dieser Party kann sich jeder auf 2 Floors seinen eigenen Film drehen und in eine andere Welt eintauchen. Main-Act für alle Technosüchtigen ist einer der meistgebuchten Live-Acts. Rechenberger & Recall 8, die seit Jahren zur Techno-Elite im Osten gehören sind an diesem Abend in Cottbus zu Gast. Unterstützung bekommen sie dabei von den großartigen DJ's El Nino und Ray Tango. Für alle Freunde der House-Music haben wir einen der eifrigsten Tänzer hinter den Plattentellern, DJ Divinity, am Start. Er begeistert nicht nur mit seiner Musik, sondern reißt auch mit seinen schrägen und witzigen Performances alle mit. Neben Divinity geben auch die bekannten Cottbuser DJ's Groovious und Berde B ihr Können zum Besten. Um dieses perfekte Filmmaterial abzurunden, erhält jeder Gast als Bonus bis 24 Uhr zwei Freigetranke. Also dann, Film ab!!!

## Specil4ces

Jazz, Rock, Funk

**KONZERT: 11.12.09, 21:00 Uhr, LaCasa**



Foto: LaCasa

Jazz rock!!! Darum dreht es sich bei dem Dresdner Trio special4ces. Inspiriert von großen Namen wie John Scofield, Michael Landau und Marcus Miller, bringen Thomas Hübel (Gitarre), Alexander Fuchs (Bass) und Thomas Nauman (Schlagzeug) eine feurige Mischung aus Jazz, Rock und Funk auf die Bühne. Zu hören gibt es Klassiker

der großen Vorbilder und eine Menge Eigenkompositionen der Band, mal balladesque, mal direkt auf die zwölfe!

## Beach Party Weirndam

+ Support

**KONZERT: 11.12.09, 21:00 Uhr, quasiMONO, (Stoner/Rock)**

In a time of confusion, in a time of bad taste, heaven and hell came together where the ocean meets the sand... and god said: „Bring three innocent fellows, to spread the world of Rock!“ And the Devil returned: „Why



Foto: quasiMONO

# 12.12. Samstag

## Event

### 10:00 Senftenberger Museum

Weihnachten im Schloss

### 14:00 Galerie Fango

Eröffnung Fango Weihnachtsmarkt

### 16:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

### 16:00 Chekov

Kickerturnier

### 16:30 Staatstheater Kammerbühne

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

### 20:00 Neue Bühne Senftenberg

ZURÜCK IN DIE 50ER - Live von THE CADDY'S, Benefizkonzert für die Kinder- und Jugendklinik Cottbus

### 20:00 Galerie Fango

Fango Weihnachtsparty - LIVE: Schaberbeatnack

### 20:00 Stadt Cottbus

„Ü30 - Party“

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Hard Times“ - Hardrock

### 21:00 GladHouse

Landesfinale des Rockwettbewerbs

### 22:00 Bebel

BLOCrock Concert & Party - live: MIYAGI

## 22:00 LaCasa

Tesla Party meets Schattentanz, EBM, Industrial, Darkelektro, Darkwave, Mittelalter

## 22:00 BTU (Audimax)

Hoerstoff Open Decks

## 22:00 Muggfug (im LG9)

SKA ZUM QUADRAT - ME<sup>2</sup>, Drunken Skunx, Tattoo the Carpet

## Kino

### 19:00 Oben kino

DAS WEIßE BAND - Eine deutsche Kindergeschichte

## Theater

### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

### 19:30 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavalier“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper



Foto: Kulturhof Lübbenau

von „Hard Times“. Die Band schafft es als einzige Kroaten bis zum MTV „Headbanger Ball“. 1993 wurde „Hard Time“ von den Lesern der Zeitschrift „Metal World“ als die besten Band des Jahres gewählt und waren Headliner des größten kroatischen Heavy-Metal Festivals „Metal-Manie“. In den nächsten Jahren begann die Band auch in ihrer Heimatsprache zu singen und tourte mehrfach quer durch Europa. Sie spielten auf dem größten slowenischen Festival „Rock Otocec“ und dem größten Bikertreffen in Kroatien, den „Biker Days“, wo Sie mit Motörhead spielten. Der neue Bassist Dario kam in die Band und „Hard Time“ rockten mit den legendären Deep Purple, spielten auf dem „Born to wild“ Festival in Slowenien und eine andere Show mit Motörhead. Die Band erschien in der Musik-Dokumentarfilm „Wenn Musiker Sie schockieren“. Auf der dritten Scheibe der Band gibt es ein Duett mit dem kroatischen Star Emina Arapovic. 2005 spielten sie beim Wacken Open Air. Zuletzt spielte man zusammen mit den unvergessenen Saxon und freut sich auf die erste Deutschlandtour.

## Kickerturnier

### EVENT: 12.12.09, 16:00 Uhr, Chekov

Let's Kick! Tischfußball im Turniermaßstab. Zwei Spieler bilden eine Mannschaft. Auf vier Kickern trennt sich die Spreu vom Weizen. Hauptgewinn ist ein Jahr Stadtmeister, samt Trophäe.

Anmeldeschluss ist der 10.12.2009 unter [sw@jugendhilfe-cottbus.de](mailto:sw@jugendhilfe-cottbus.de) oder Streetwork 0355 48 38 33 4.

## BLOCrock Concert & Party

live: MIYAGI

EVENT: 12.12.09, 22:00 Uhr, Bebel, VVK: nur City Ticket, info: [www.myspace.com/miyagimusic](http://www.myspace.com/miyagimusic), [www.myspace.com/blocrockcottbus](http://www.myspace.com/blocrockcottbus)

Bevor es in den alljährlichen Weihnachtswahnsinn geht, haben wir zum Jahresende noch ein ganz besonderes Schmankerl ausgegraben. Zu Blocrock im Dezember kommen MIYAGI aus Münster direkt nach Cottbus, eine Band die ihr wahrscheinlich noch nie live gesehen habt aber die in Cottbus schon oft auf den Plattentellern zahlreicher Alternative- und Indie-DJs zu finden war. Denn Miyagi verstehen es wunderbar einen klubfähigen Hit nach dem anderen zu schreiben. Aber besonders live bieten die Jungs einiges, denn Miyagi spielen mit zwei kompletten Drumsets - das heißt, es gibt ordentlich was auf die Mütze. Doch damit nicht genug, denn vor und nach dieser grandiosen Band gibt es für euch wieder alte Perlen und den neuesten Scheiß aus Rock, Pop, Indie und Elektro. YEAH!!!



Foto: Bebel

## Hoerstoff Open Decks

### EVENT: 12.12.09, 22:00 Uhr, BTU (Audimax)

Alle Freunde des tanzbaren Elektros und Partyschwärmer dürfen sich wieder freuen!!!

Cottbus erhält ein neue und heiße Wochenendnacht, denn die Eventreihe „Hoerstoff“ öffnet zum ersten mal ihre gläsernen Pforten zum Audimax auf dem Campus der BTU Cottbus. Unter dem Motto „Hoerstoff - Open Decks“ wird Euch am 12.12.09 auf 2 Floors von DJ Norman Starlight mit dem Feinsten aus der Electro und

House-Szene eingeeicht, selbstverständlich unterstützt von weiteren Gast - DJs wie Dokter House, JPDave and many more. Auf dem zweiten Floor wartet Party DJ Masta T darauf, euch mit feiner Black Music und anderen Party-Hymnen in eine unvergessliche Partynacht zu schicken. Dann heißt es tanzen und losgelassen feiern bis in den Morgen bei elektrisierenden Beats, leckeren Cocktails in der exklusiven Lounge und einheizenden Rhythmen.

## SKA ZUM QUADRAT

ME<sup>2</sup>, Drunken Skunx, Tattoo the Carpet

### KONZERT: 12.12.09, 22:00 Uhr, Muggfug (im LG9)

Man nehme eine qualitativ, hochwertige Band, packt nen paar regionale „Stifte“ hinzu und schon muss der Abend doch einfach funktionieren. Was dabei heraus kommt. Ist ne dreifache Portion SKASKASKA (und auch ein wenig Punk).

Ein paar Sätze zu ME<sup>2</sup>. Die Jungs spielen schnellen Skapunk mit eingängigen Bläser-Melodien. Dass Sie mal als Punk-Band angefangen kriegt man FAST garnicht mehr mit...

Der Rest ist streng geheim und wird am Konzert-Abend gelüftet.



Foto: Muggfug

# 13.12. Sonntag

## Event

### 10:00 Senftenberg

„Märchenhaften Weihnachtsmarkt“

### 11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

### 14:00 Galerie Fango

Fango Weihnachtsmarkt

### 14:00 Oblomow Tee Laden & Stube

wir laden ein zum Advents-Tee

### 15:00 Neue Bühne Senftenberg

SCHULCHOR DER WALTHERRATHENAU-SCHULE

## Kino

### 17:30 Oben kino

DAS WEIßE BAND - Eine deutsche Kindergeschichte

schichte

### 20:30 Oben kino

STURM

## Theater

### 10:00 Piccolo

Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

### 15:00 Piccolo

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

### 16:00 TheaterNativeC

Pffikus „Die Bimmel-Blamage“, von Hans Peter Tiemann

### 19:00 Staatstheater

Großes Haus DER SCHIMMELREITER

## Fango Weihnachtsmarkt

EVENT: 13.12.09, 14:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 16.12. 18:00 Uhr, 17.12. 18:00 Uhr, 19.12. 14:00 Uhr, 20.12. 14:00 Uhr, 23.12. 18:00 Uhr, 24.12. 14:00 Uhr

Das richtige schenken ist keine Kunst. Verschenkt Kunst!

Wir bringen Unikate unter eure Tanne. Gemälde, Fotos, Kunsthandwerk, Textiles - selbstgemacht von Fango-Künstlern und vor allem: bezahlbar. Damit ihr euren Eltern dieses Jahr nicht schon wieder die 36-teilige Küchenmaschine schenken müsst.

Weihnachtsmarkt auf Fango-Art: Ohne Autoscooter und matschige Zuckerwatte, dafür mit ganz besonderen Geschenken und spezieller Winterkarte.

Übrigens: Um euch vom ganzen Santa-Claus-Lametta-Affentanz zu erholen, öffnet die Fango „zwischen den Jahren“ am 28., 29. und 30.12. jeweils ab 18 Uhr.

## KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

EVENT: 12.12.09, 16:00 Uhr, StaatstheaterKammerbühne, Im Gespräch mit Julia Bauer, KS Horand Friedrich und Maximilian Ruda



Foto: Staatstheater Cottbus

Tenor Maximilian Ruda verabschiedete sich 2000 nach 22 Spielzeiten von der Cottbuser Bühne, ist aber als Gast in der Operette „Der Bettelstudent“ zu erleben.

Bassist und Kammersänger Horand Friedrich, 20 Jahre in Cottbus engagiert, hatte 2006 seinen letzten Auftritt im Großen Haus und widmet sich nun dem Musikleben im sächsischen Raum. Die Sopranistin Julia Bauer entschloss sich 2004, den Weg in die künstlerische Selbstständigkeit zu gehen und singt jetzt auf den großen Bühnen der Welt. Zuletzt begeisterte sie als Aminta in Richard Strauss' „Die schweigsame Frau“ im spanischen Sevilla. Kaffeeklatsch-Moderator Hellmuth Henneberg befragt die Sänger in gewohnter geselliger Runde zu gemeinsamen Erlebnissen und wichtigen Stationen in ihren Lebensläufen.

## Hard Times

KONZERT: 12.12.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Hardrock

„Hard Time“ wurde 1991 gegründet und besteht aus Sänger und Frontmann Pishta, dem Schlagzeuger Davor, Bassist Majkl und dem jungen Gitarrenvirtuosen Miha. Sie sind das Beste, was Kroatien im Hard & Heavy Genre anzubieten hat. Rock'n'Roll, Heavy Metal, ein Hauch bluesigem Boogie und etwas Punk mischt sich zum kräftigen Sound



## 14.12. Montag

Event	deutsche Kinderge- schichte
<b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b> Teig für Plätzchen zubereiten	<b>Theater</b>
<b>14:30 Planetarium</b> Zenzi und der Himmels- stein - Besuch aus dem All, ab 7 J.	<b>10:00 Neue Bühne Senf- tenberg</b> RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm
<b>20:00 neue Bühne 8</b> filmgruppe 8, Treff der Filmemacher	<b>10:15 Piccolo</b> Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm
<b>20:30 quasiMONO</b> quasimono-Kneipenquiz - Gute Serien - Schlechte Serien	<b>19:30 Theaterscheune Ströbitz</b> CABARET, Musical nach dem Buch von Joe Masteroff
<b>Kino</b>	
<b>18:00 Obenkino</b> STURM	
<b>20:30 Obenkino</b> DAS WEIßE BAND - Eine	

## quasimono-Kneipenquiz

Gute Serien - Schlechte Serien

**EVENT: 14.12.09, 20:30 Uhr, quasiMONO, Was haben MacGyver, Buffy, Bill Cosby show und lindenstraße ge-  
meinsam?**

Zum Warmwerden:

- 1) Wie heißen die Desperate Housewives?
- 2) Bei welcher Familie lebt Alf und wo dort im Haus?
- 3) Wo spielt die amerikanische Serie „Queer as Folk“?  
- a. Pittsburgh b. Las Vegas c. Chicago
- 4) In welcher Serie sind dies die zwei Hauptfiguren und wie heißen sie ?

## 15.12. Dienstag

Event	STURM
<b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b> Plätzchen backen für die Weihnachtsfeier	<b>Theater</b>
<b>16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Ausstellungsführung: „Wendezeiten. 20 Jahre danach“	<b>09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg</b> RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm
<b>17:00 Staatstheater, Besucherservice (Galeria Kaufhof)</b> DIE BLAUE STUNDE, Auf Ihre Fragen antwortet Schauspieldirektor Mario Holzdeck	<b>09:00/14:30 Piccolo</b> Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen
<b>19:30 neue Bühne 8</b> Der neue Schauspielkurs!	<b>10:00 Staatstheater Großes Haus</b> EINE WEIHNACHTS- SCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens
<b>20:00 Muggefug (im LG9)</b> Volksküche mit Akkustik- Jam - Der Mitmach Dienstag im Muggefug...	<b>10:15 Piccolo</b> Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm
<b>21:30 Muggefug (im LG9)</b> BTU Christmas Party	<b>19:30 TheaterNativeC</b> „Der Neurosenkavaliere“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper
<b>21:30 quasiMONO</b> Spanisch Stammtisch	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> SIND DIE LICHTER ANGE- ZÜNDET, Musikalische Weihnachten im Theater
<b>Kino</b>	
<b>18:00 Obenkino</b> DAS WEIßE BAND - Eine deutsche Kinderge- schichte	
<b>20:30 Obenkino</b>	

## BTU Christmas Party

**EVENT: 15.12.09, 21:30 Uhr, Muggefug (im LG9)**

Bevor Weihnachten mit den Lieben zu Haus in aller Gemütlichkeit genossen werden kann, geht es an der Uni noch mal richtig rund bei größten und besten Weihnachtsparty, der BTU Christmas Party. Präsentiert vom Studiengang ERM wird hier Weihnachten bunt, laut und international gefeiert, dieses Mal anders als letzten Jahr im Muggefug. Leckerer Essen aus aller Welt sorgt für euer Wohlbefinden, Lifemusik für gute Stimmung. Aber keine Sorge, bei allem Drumherum, an Glühwein wird es sicher nicht mangeln.

## 16.12. Mittwoch

Event	Kino
<b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b> offener Treff	<b>19:30 Obenkino</b> DAS WEIßE BAND - Eine deutsche Kinderge- schichte
<b>14:30 Planetarium</b> Die drei Weihnachtsstern- chen - Weihnachtsmär- chen am Sternenhimmel	<b>Theater</b>
<b>15:00 Fabrik e.V. Guben</b> Weihnachtsfeier, mit Lebenshilfe, Film, Stolle, Kaffee	<b>09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg</b> RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm
<b>18:00 Galerie Fango</b> Fango Weihnachtsmarkt	<b>09:00 Piccolo</b> Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen
<b>19:30 Staatstheater Probenzentrum</b> Theater - Kunst trifft Wirklichkeit - „Wie gehen wir mit der Natur um?“, Orchesterprobenraum	<b>10:15/14:00 Piccolo</b> Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm
<b>20:00 LaCasa</b> Kleine Schwarze Nacht	<b>11:00 Staatstheater Großes Haus</b> DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum
<b>20:00 Planetarium</b> Jetzt schlägt's 13! - 13. Jahresendshow	<b>19:30 Neue Bühne Senf- tenberg</b> THEATER POETENPACK - DIE 13 MONATE
<b>20:00 GladHouse</b> Punk'n'Roll feat. PolarZoo presents - Dead Elvis And His One Man Grave + Black Magic Six	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> ANTIGONE, von Sophokles. Eine Spurensuche
<b>21:00 quasiMONO</b> German Stammtisch	

## Jetzt schlägt's 13!

13. Jahresendshow

**EVENT: 16.12.09, 20:00 Uhr, Planetarium,  
Kartenreservierung ab sofort / Kartenvorverkauf ab  
19. Oktober, Weitere Veranstaltungen: 18.12. 20:00 Uhr,  
20.12. 10:30 Uhr, 26.12. 10:30 Uhr, 31.12. 15:00 Uhr**

Wenn es wirklich mal 13 schlägt, dann ist das etwas ganz Besonderes. Das sind die Jahresendshows im Cottbuser Planetarium wirklich, und zwar schon seit 1997. Zum 13. Mal wurde eine neue Folge produziert. Und weil man die Zahl 13 so und so sehen kann, nehmen wir sie natürlich als Glückszahl. Wir hoffen, dass Sie, liebe Besucher, wieder genau so viel Spaß und Unterhaltung haben werden wie in den vergangenen Jahren. Diesmal steht die Zahl 13 im Mittelpunkt. Neben der Tatsache, dass sie eine Primzahl ist, hat sie noch eine Reihe anderer erstaunlicher Eigenschaften. Ahnen Sie, was die 13 mit der Kaninchenzucht zu tun hat? Nein? - Sie werden es erfahren. Ebenso erforschen wir, ob man im Hotelzimmer 13 besser oder schlechter schläft als in den Nachbarzimmern. Mancher fürchtet sich vor der Sitzreihe 13 im Flugzeug oder vor Freitag, dem 13. Das ist sogar eine Krankheit mit lateinischem Namen: Paraskavedekatriaphobie.

Ach so, Sie kommen ins Planetarium, um Sterne zu sehen? Natürlich sind die wieder Hauptdarsteller in unserem Programm. Denn am Sternenhimmel tritt die Zahl 13 auf, wo man sie gar nicht vermutet. Welche Sterne am Himmel zum Jahreswechsel leuchten und zu welchen Sternbildern sie gehören, das erfahren Sie natürlich auch.

## THEATER POETENPACK

DIE 13 MONATE

**THEATER: 16.12.09, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg,  
GASTSPIEL, Liederabend der Jahrhundertwende mit  
dem Gedichtzyklus von Erich Kästner, Informationen und  
Karten: NEUE BUHNE Senftenberg, Tel: 03573 - 80 12 86  
(Mo-Fr von 10-18 Uhr), www.theater-senftenberg.de**

Kästner porträtierte jeden der zwölf Monate in einem Gedicht. Mehr noch: Er erweitert das Jahr um seinen Wunschmonat, dem dreizehnten Monat, der die Naturschönheiten des gesamten Jahres in sich vereint und zum Sinnbild des Jahres wird: „Wie sah er aus, wenn er sich wünschen ließe? / Schaltmonat war? Vielleicht Elfember ließe? / Wem zwölf genügen, dem ist nicht zu helfen. / Wie sah er aus, der dreizehnte von zwölf?“ Der Abend des Theaters Poetenpack konfrontiert Kästners ebenso humorvolle wie besinnliche Beschreibungen mit Liedern aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Zu erleben ist ein poetisch und musikalisch außerordentlich schönes Programm mit Undine Dreißig, Andreas Hueck und Jan Michael Horstmann.

## Punk'n'Roll feat. PolarZoo presents Dead Elvis And His One Man Grave + Black Magic Six

**KONZERT: 16.12.09, 20:00 Uhr, GladHouse**



Foto: GladHouse

**Black Magic Six (Hel-  
sinki/Finnland):** Black  
Magic Six sind ein  
2-Mann-Inferno aus  
Helsinki die Blues-Punk  
mit abgefuecktem Hu-  
mor kombinieren. Sie  
haben in den drei Jah-  
ren seit ihrer Gründung  
ungefähr die halbe Welt  
betourt. Die andere Häl-  
fte wartet gerade noch  
drauf ... Euch erwartet  
abgedrehter Blues-Trash

von zwei verrückten Finnen, die vorher bei Disgrace und den Mutants lärmten und jetzt als Duo die Message von „Alles geht!“ freimütig unter der Zuhörerschaft verteilen. Live immer wieder ein Erlebnis.

**Dead Elvis & His One Man Grave („Disgraceland“/USA):**  
Das klingt gerade so als wäre der King von den Toten auf-  
erstanden. Mit seiner rauen und primitiven Art rockt er  
härter als so manche komplette Band. Dead Elvis! Eine  
One-Man-Rock'n'Roll-Show die vergleichbare Acts (sei es  
nun BBQ oder Lightning Beatman) geradezu bürgerlich  
erscheinen lässt ... Angetan mit einem besonders schä-  
bigen, einst wohl weissen Glitzeranzug vom Elvis-Imita-  
toren- Ausstatter an der Ecke und mit einer Halloween-  
Maske einer Zombieverson von Elvis Presley auf dem Kopf,  
spielt und singt er, tatsächlich recht versiert, reduzierten  
Rock'n'Roll, der so direkt und so dreckig ist wie man es sich  
nur wünschen kann. Er versenkt dabei das Mikrofon ir-  
gendwo hinter den Gummizähnen der Maske offenbar tief  
in seinem Schlund, um tief gurgelnde Horrorgeräusche  
zu erzeugen, die lebende Vokalistin sonst kaum von sich  
geben. Gitarre und Minimal-Schlagzeug werden ganz ne-  
benbei von diesem durchgeknallten U.S.-Amerikaner auch  
noch bearbeitet.

# 17.12. Donnerstag

## Event

**09:30 Fabrik e.V. Guben**  
Corona Schröter-Grundschule, Film, Popcorn, Getränk, Schatzkästchen basteln

**14:30 Planetarium**  
Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

**18:00 Oberkirche**  
Chorvesper mit der Kantorei und der Jugendkantorei der Oberkirche

**18:00 Galerie Fango**  
Fango Weihnachtsmarkt

**20:00 LaCasa**  
Die Lesebühne - Best Of 2009

**21:00 Bebel**  
BERLIN BOOM ORCHESTRA - ska, reggae & dancehall aus berlin

**22:00 CB-Entertainment-center**  
Sekt in the City

## Kino

**10:00 KinOh**  
Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian, Ferienfilm

**18:00/20:00 KinOh**  
Wickie und die starken Männer

**20:00 Oben kino**  
WOLKE 9

## Theater

**09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg**  
RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

**09:00 Piccolo**  
Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

**10:15 Piccolo**  
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

**11:00/18:00 Staatstheater Großes Haus**  
DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

**19:30 TheaterNativeC**  
„Der Neurosenkavalier“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper

mehr ...

Mit WOLKE 9 hat Andreas Dresen einen radikalen, ungewöhnlichen Film über Sehnsüchte, Liebe und Sexualität im Alter inszeniert, der in engster Zusammenarbeit mit seinen hervorragenden Schauspielern entstanden ist. Dresen zeichnet die Figuren mit viel Liebe, Konsequenz und Hoffnung für das Alter. Der Film wurde neben anderen Auszeichnungen („Coup de Coeur“ Internationale Filmfestspiele von Cannes, „Bayerischer Filmpreis“) auch in drei Kategorien mit dem „Deutschen Filmpreis“ 2009 ausgezeichnet: Beste Regie für Andreas Dresen, Beste Hauptdarstellerin für Ursula Werner und die „Lola in Bronze“ für den Film.



Foto: Oberkino

## BERLIN BOOM ORCHESTRA

ska, reggae & dancehall aus berlin

**KONZERT: 17.12.09, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket, info: www.berlinboomorchestra.de**

Weil Peter Fox solo richtig durchstarten musste, machen Sееed immer noch Pause und an Culcha Candela mag sich kaum noch jemand erinnern. Nun ist die Zeit gekommen und die nächste Band aus der Hauptstadt macht sich auf den Weg, um den Berliner Ska, Reggae und Dancehallgroove zu retten.

Die neun Members der Band spielen urbanen Ska, Dancehall und Reggae wie er sein muss: mit Bläsern, Orgel und natürlich Sonnenbrille. Ein unverwechselbarer Gesang prägt die deutschsprachigen Songs, die fetzigen Bläsersätze und der einzigartige Sound versetzen uns auch im Winter an die unzähligen Stadtstrände der Hauptstadt. Das Berlin Boom Orchestra konnte überdies in diesem Jahr den Europäischen Reggae Contest, von immerhin mehr als 440 teilnehmenden Bands für sich entscheiden - na wenn das nix ist.

## 18.12. Freitag

### Event

**15:00 Fabrik e.V. Guben**  
Zippel-Weihnachtsfeier, mit Überraschungen

**18:00 Haltestelle**  
Ghana - oder Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?

**20:00 Planetarium**  
Jetzt schlägt's 13! - 13. Jahresendshow

**20:00 Stadt Cottbus**  
„Step by Step“ Ü20

**21:00 GladHouse**  
SCHOOLS OUT - Biggy Beat Mountain

**21:00 Muggefug (im LG9)**  
Punk ist (T)oll - F.B.I., Pipes & Pints (cz), Stunning Proles, Worst Case Szenario

**21:30 Comicaze**  
Tante Ulla

**22:00 Bebel**  
TON FU-CHAPTER II - Monkey Style - minimal - electro

**22:00 CB-Entertainment-center**  
Soundcheck

**22:00 LaCasa**  
Hall of Music - spezial - live:

Ortega (Elektro-Rock)

### Theater

**09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg**  
RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

**10:00/19:00 Staatstheater Großes Haus**  
DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

**10:15 Piccolo**  
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

**19:30 TheaterNativeC**  
„Der Neurosenkavalier“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**  
EINE VERBOTENE LIEBE

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
Spielwut No.2: FRÄULEIN JULIE, Schauspiel von August Strindberg

## Ghana

oder Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?

**LESUNG: 18.12.09, 18:00 Uhr, Haltestelle**

Die Umweltgruppe Cottbus lädt ein zum Dia-Vortrag mit Norbert Herr. Auf einem Frachter mit Schrottautos ist viel Zeit zum Nachdenken übers Reiseziel-Ghana Westafrika. Ein kleines Land von dem man nicht viel hört in Deutschland. Auf alle Fälle ist es Afrika und da ist es gefährlich, sagt man. On the road mit Ferryboat oder mit vielen Leuten im Tro Tro offenbart sich ein freundliches und friedliches Land. Nicht Safaris und spektakuläre Landschaften, sondern das Unverhoffte prägte die Reise. Eine Audienz beim Ashanti-König, Sklavengeschichten, die alte preussische Festung Großfriedrichsburg und wie isst man richtig Fufu, das sind die Geschichten die der Obruni (Weißer) in Ghana erleben kann.

## EINE VERBOTENE LIEBE

**THEATER: 18.12.09, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Uraufführung, Ettore Ghibellino, Nach dem Buch „Goethe und Anna Amalia - Eine verbotene Liebe?“; Informationen und Karten: NEUE BÜHNE Senftenberg, Tel: 03573 - 80 12 86 (Mo-Fr von 10-18 Uhr), www.theater-senftenberg.de, Weitere Veranstaltungen: 27.12. 18:00 Uhr**



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Der in Weimar lebende Autor Ettore Ghibellino lüftet in seinem Buch „Goethe und Anna Amalia - Eine verbotene Liebe?“ ein Geheimnis über Leben und Werk des großen Dichters, hinter dem sich ein spannender Krimi um Täuschung, Abenteuer und Treue verbirgt. Nicht Freifrau von Stein, wie üblicherweise angenommen, galt die Liebe Goethes, sondern in Wirklichkeit der früh verwitweten Herzogin Anna Amalia. Aus Gründen der Staatsraison mußte die standesungleiche Verbindung aber geheim gehalten werden... In der Senftenberger Uraufführung (Fassung und Regie: Sewan Latchinian) wird die Geschichte von einem Geheimagenten, der im Auftrag der katholischen Inquisition Goethes Leben beschattete, erzählt. In der letzten Stunde vor seinem Tod will er seine Entdeckung über Goethes wahre Liebe noch loswerden, und so erlebt er alles noch einmal nach. „Als Nestor des Ensembles krönt Heinz Klevenow mit diesem Monolog seine schauspielerische Lebensleistung.“ (der Freitag, 30.4.2009)

## Punk ist (T)oll

F.B.I., Pipes & Pints (cz), Stunning Proles, Worst Case Szenario

**KONZERT: 18.12.09, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**

Wer Kennt sie nicht, die Cottbuser Punkband mit Gottähnlichem Kultstatus. Nach 2 Jahren Wartezeit ist es endlich soweit: FBI geben sich die Ehre mal wieder in Ihrem Stammklub zu rocken. Und was passt besser zu Punkrock als Punkrock?

Genau, Nix! und deshalb wird dieser Abend auch ganz im Zeichen der Paradiesvogelkultur stehen und euch werden gleich 4 Bands zeigen was ne Vorweihnachtliche Stimmung ist. Mit an Board sind diesmal die Pipes and Pints die astreinen Dudelsack-Punk aus der Tschechei zum besten geben. Ganz im Stile der Real Mc Kenzies. Außerdem haben wir noch eine relativ neue Cottbuser-Band, die Stunning Proles,



## Die Lesebühne

Best Of 2009

**EVENT: 17.12.09, 20:00 Uhr, LaCasa**



Foto: LaCasa

Lesebühne spezial: Best Of 2009!

Das Jahr 2009 war das bisher beste der Lesebühne Cottbus. Jetzt könnten Neider behaupten,

das liege nur daran, dass das Jahr 2009 gleichzeitig auch das erste der Lesebühne war. Aber wir wissen ja, wie schnell das geht mit Verunglimpfungen und so, wenn man erst einmal erfolgreich ist.

Wie dem auch sei: im Dezember bieten die Lesebühnen-Autoren ihrem treuen Publikum eine Spezialausgabe der Veranstaltung, die von Insidern inzwischen nur noch kurz LBC genannt wird - sozusagen das Beste vom Besten. Und das Allerbeste ist: Ihr, die Zuhörer, dürft und sollt Einfluss nehmen auf die Auswahl der Texte. Schreibt eine E-Mail an lesebuehne@vent.net (oder schreibt über die Website www lesebuehne-cottbus.de) und wünscht euch euren Lieblingstext. Ihr müsst nicht den genauen Titel wissen, eine ungefähre Beschreibung reicht aus („das mit der Kuh im Propeller“). Im Dezember kommt dann das Beste eurer Wahl noch einmal zum Vortrag - viel Spaß ist damit garantiert.

## WOLKE 9

**KINO: 17.12.09, 20:00 Uhr, Oben kino, BRD 2008, 98 Min, Regie: Andreas Dresen**

Inge geht auf die 70 zu, fühlt sich aber wie 17. Sie hat sich verliebt. Karl wird bald 80. Es ist Leidenschaft. Es ist Sex. Dass ihr das noch einmal passiert, hätte sie nicht gedacht. Inge ist mit Werner verheiratet. Seit 30 Jahren. Sie liebt ihren Mann. Er war immer gut zu ihr. Liebe braucht Zeit. Die haben alle drei nicht

die mit spaßigem Oi-Punk eure Herzen höher schlagen lassen. Und „Last but not least“ die Finsterwalder Combo Worst Case Szenario. Wem das noch nicht genug Argumente für diesen Abend sind, dem sei versprochen, dass es auch noch einen TOP-SECRET-ACT geben wird. Es darf gemunkelt werden.

## Hall of Music - spezial

live: Ortega (Elektro-Rock)



**EVENT: 18.12.09, 22:00 Uhr, LaCasa, + Dj's: septic tone & LaZinZin (Indie/Rock/Electronic)**

An diesem Abend gibt es eine Hall of Music - spezial - im La Casa, d.h. zu dem üblichen Abend guter Dj-Music wird sich Ortega live präsentieren:

Die Elektro-Rock-Band Ortega hat sich in ihrer sechsjährigen Bandkarriere vom Newcomer-Geheimtipp zu einer etablierten Größe der deutschen Underground-Szene entwickelt: Ihre Songs sind fester Bestandteil der Playlists von Radio Fritz und MDR Sputnik und mit ihrem individuellen, progressiven Sound schafften es die vier Cottbusser im vergangenen Jahr, aus über 300 Bands unter die Top Ten-Anwärter für den Radio Award für neue Musik gewählt zu werden. Als Support von Künstlern wie Juli, Blumentopf, Madsen, Clueso oder Jennifer Rostock und Shows im Berliner Silverwings Club sowie auf dem Populario Festival haben Ortega ihre Bühnen-Qualitäten bereits unzählige Male unter Beweis gestellt.

Mit Frontmann Dan und Bassist Krispin als experimentierfreudige Anhänger der elektronischen Musikszene, dem Underground- und Worldmusic-Fan Daniel am Schlagzeug und Gitarrist Arndt, Neffe des Jazz-Pianisten Herbie Hancock, lassen die vier Cottbusser die verschiedensten stilistischen Einflüsse zu. Eines verbindet sie und lässt sie zu einer jungen Band mit erwachsenem Sound werden: Der Anspruch, treibenden Elektro-Rock zu schaffen, der sich durch fein strukturierte Melodiebögen, kompakte Rhythmik und emotionale Songtexte mit Tiefgang auszeichnet. Dabei sehen Ortega Künstler wie Sigur Ros, The Cure, Kasabian, Hot Chip oder auch Tool als ihre musikalischen Impulsgeber.

## 19.12. Samstag

### Event

#### 14:00 Galerie Fango

Fango Weihnachtsmarkt

#### 20:00 Bebel

Jerry & Freunde  
20:00 Stadt Cottbus  
„Single - Party“ Ü30

#### 21:00 Chekov

KANAL und Les Hommes Sauvages

#### 21:00 Comicaze

Alle Jahre wieder? Du mich auch! - Blochwitzens Wei(h)nacht

#### 21:00 LaCasa

EvilMrSod - Ein Songwriter erobert Europa

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Skin Diary“ & „Do I Smell Cupcakes“ - Alternative-rock

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix

#### 22:00 GladHouse

Die Große 80er Jahre Party

### 22:00 Muggefug (im LG9)

Big Bad And Heavy, CaDo (Rostock, Neuro Funk), Mat Kirkwood/Bunka Squad (CB, Neuro Funk, Drum 'n' Bass), Junglistic Mind (Berlin, Jungle, Drum 'n' Bass)

### Kino

#### 16:00/18:00/20:00 KinOh

Wickie und die starken Männer

### Theater

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

CHOPIN IMAGINAIRE, Ballettabend von Giorgio Madia / Musik von Frédéric Chopin

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

DIE WELT AUF DEM MOND

## DIE WELT AUF DEM MOND

**THEATER: 19.12.09, 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, *Dramma giocoso* von Joseph Haydn, Weitere Veranstaltungen: 27.12. 19:00 Uhr**



2009 ist das Jahr der Astronomie und zugleich ein Haydn-Jahr: Der Komponist starb 1809. Zum Ausklang des Jubiläumjahres präsentiert das Staatstheater die Neuinszenierung einer Oper, die den Komponisten und die Astronomie verbindet. Unter den vielen Opern, die Haydn schrieb, weist „Die Welt auf dem Mond“ eindeutige Bezüge zu Himmelsforschung und Raumfahrt auf. Die Reise zum Mond dient hier aber keinen hehren wissenschaftlichen Zielen, sondern höchst irdischen Zwecken.

Die Handlung ersann der venezianische Komödiendichter Carlo Goldoni. Ein reicher Kaufmann mit Leidenschaft für die Astronomie wird von seinen Töchtern und deren Liebhabern dazu gebracht, ihre Wünsche zu erfüllen, indem sie ihm Theater vorspielen. Erst lassen sie ihn mit Hilfe eines manipulierten Fernrohrs das Leben auf dem Mond betrachten, genauer: erotische Situationen, in denen er seine tiefsten Sehnsüchte befriedigt findet. Dann gaukeln sie dem völlig Hingerissenen vor, ihn im Schlaf durchs Fernrohr auf den Mond transferieren zu können. Dort aber läuft alles anders, als der Reisende es sich versprochen hatte. Schließlich muss er in die Heiratswünsche seiner Töchter einwilligen. Trösten kann er sich nur damit, etwas dazugelernt zu haben.

Regisseur Hauke Tesch weitet das Motiv eines „Theaters im Theater“ auf die ganze Oper aus. Er zeigt, wie eine Theatertruppe Haydns Oper auf die Bühne bringt. Die Zuschauer dürfen sich auf eine vergnügliche Tour durch ein Kaleidoskop von Spielweisen freuen. Den Sängern schrieb Haydn brillante Partien, die gattungstypisch vom wirkungsvollen Buffo bis zum virtuosen Koloraturgesang reichen, begleitet vom Philharmonischen Orchester in Kammerbesetzung. Die musikalische Leitung hat Marc Niemann, die Ausstattung entwarf Hans-Holger Schmidt.

## Jerry & Freunde

**KONZERT: 19.12.09, 20:00 Uhr, Bebel**

Jerry & Freunde kann man als eine typische Nachwendeband bezeichnen, obwohl sie ihre ersten musikalischen Gehversuche noch in der damaligen DDR wagten. Der Zusammenbruch kam für diese Band wohl zur rechten Zeit, nun konnte man sich musikalisch voll ausleben. Dank auch eines gewissen Herrn Westernhagens, dessen Songs Jerry mit größter Freude wie kein Zweiter interpretierte. Daran hat sich bis heute auch nix geändert - warum auch.

## KANAL

und Les Hommes Sauvages

**KONZERT: 19.12.09, 21:00 Uhr, Chekov**

**Kanal:** Im vergangenen Sommer nahm das Berliner Quartett sein zweites musikalisches Werk auf, dass im kommenden Frühjahr das Licht erblicken wird. Im letzten Konzert des Jahres wird es vorab schon einmal von den neuen expressionistischen Metroschlägen zu hören geben. Von der Liebe, dem Ekel und flüchtigen Augenblicken, die

mit leichten Strichen in idyllische Landschaften gezeichnet, am groben Geschmiere kubistischer Massive zerschellen und auf nächtlichen Tauwiesen sich versöhnlich wiederfinden.

Kanal ist das fiebrige Flimmern immer letzterer Menschen: Ein vorweihnachtliches Wagnis.

**Les Hommes Sauvages:** Im perfekten David-Lynch-Film wären

Les Hommes Sauvages die Band on stage im Nightclub. 1999 gegründet erspielte sich die Formation um den ehemaligen Swans, Koolings-Gitarristen Kristof Hahn und die Tumbling Hearts Sängerin Viola Limpet einen hervorragenden Ruf in ihrer Heimatstadt Berlin. Unter tätiger Mithilfe des Nick Cave Schlagzeugers Thomas Wylder entstand 2006 das Album „Playtime“, dessen Musikstil sich am besten mit „Rock'n'Roll Noir“ bezeichnen ließe, obwohl sich die Band bei einer Vielzahl von Stilen und Quellen bedient. Das zweite Album: „Trafic“. (DS/Glitterhouse) erschien Februar 2008 Die Wilden Menschen (so ihr Bandname übersetzt) singen auf deutsch, englisch und französisch über Nachmittage im Park, über Zufriedenheit oder die Liebe – nicht gerade „wilde“ Themen. Aber der Bandname soll auch nicht die Musik beschreiben. Er stammt von einem Rasierwasser und steht eher für das Lebensgefühl der Band, die sich laut Gitarrist und Sänger Kristof Hahn „jagend und sammelnd durch den Dschungel der Zivilisation bewegt“. „Trafic“ ist Rock'n'Roll, Chanson und Pop mit poetischen Texten, romantischen Ohrwürmern und surfenden Gitarren.

Momentan ist ihre Musik als Soundtrack für den österreichischen Kinofilm „Mein halbes Leben“, von Marko Döringer zu hören

## EvilMrSod

Ein Songwriter erobert Europa



**KONZERT: 19.12.09, 21:00 Uhr, LaCasa, Hörproben unter: [www.myspace.com/evilMrsod](http://www.myspace.com/evilMrsod)**

„I sold my soul to Rock'n'Roll“, so lautet einer der Titel auf dem neuen Album „Devil's Right Hand“ von EvilMrSod und das nimmt man ihm auch ab. Als „EvilMrSod“ vereint er die unterschiedlichsten Musikrichtungen. In eine einzige Schublade passt er nicht - EvilMrSod ist anders, sein Stil ist unverwechselbar. Folk-Rock, Country, Blues...alle Stile finden bei EvilMrSod ihren Platz.

Er zelebriert eine weitere dieser tausend Facetten der Singer/Songwriter Welt - die Dunkle, jene mit weniger schönen Geschichten, dafür aber voll von ungeschminkter Wahrheit. Seine fast 17jährige Bühnenerfahrung hat die stilistische Vielfältigkeit EvilMrSods geprägt und seinen urtypischen Stil entwickelt, der das Publikum jedes Mal auf's Neue ansteckt und mitreißt.

## Alle Jahre wieder? Du mich auch!

Blochwitzens Wei(h)nacht

LESUNG: 19.12.09, 21:00 Uhr, Comicaze



Foto: Comicaze

Wo gibt es noch einen Weihnachtsfrieden, wo also lässt einen Weihnachten in Frieden? Was tun, wenn einen der Affe Nikolaust?

Stammt der Nikolaus wirklich aus der Nikolausitz? Kommt Wei(h)nachten von Weinen? Ist in der Krise Weihnachten überhaupt noch erlaubt? Gehören zu guten Vorsätzen auch Nachsätze? Kann nicht bald Ostern sein? Müsste es nicht auch einen Westerhase geben? Diese und andere Fragen beantwortet (oder auch nicht) Peter Blochwitz am 19. Dezember ab 21 Uhr im Comicaze

## „Skin Diary“

& „Do I Smell Cupcakes“

KONZERT: 19.12.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Alternativerock

Umzingelt von Bio-Bürgern, schmierigen Kothaufen und asymmetrischen Frisuren tanzen für Euch Mrs. Clockwork



Foto: Kulturhof Lübbenau

Orange, der sizilianische Glitter Alien, der Typ aus dem Wohnkomplex 2 und der persische Zappa-Klon seit 2004 auf dem offensichtlichen Mittelpunkt der Welt: Berlin-Friedrichshain. Wenn man nicht gerade für den Weltfrieden kämpft, sitzt man hier mit ner Latte in der Sonne und redet nur von einer Band: SKIN DIARY - eine Band, die man live erleben muss! Dieses illustre Quartett ist laut des Berliner Magazins tip „eine der 24 besten Bands der Hauptstadt!“. Auch fernab der Heimat bringen Skin Diary Publikum und Presse zum Ohrasmus: „Plötzlich war da eine Band im wilden Rocker, von der man wohl behaupten darf, dass diese schon bald nicht mehr nur ein Geheimtipp sein wird. Sicherlich findet man Skin Diary schon bald auf den großen Live-Veranstaltungen wieder. Schrille Outfits, treibende Beats und ein Sound, der alles bietet, was man zwischen Lieblichkeit und Braehialität vermuten kann. Ein bisschen Glamour-Pop, ein Kern von 70th Garage-Rock mit einer Portion Verrücktheit und doch ist Skin Diary postmodern und eigenständig.“ schreibt rockscene.de.

„Do i smell Cupcakes?“ fragen fünf Berliner Musiker, die gemeinsam nach musikalischen Sternen greifen. Ihrem emotionalen Sound, der an Größen wie Coldplay, Muse und Radiohead anklängt, sind keine Grenzen gesetzt; jeder einzelne Song erhebt Anspruch auf Perfektion. Zwischen groovig-verspielten Rhythmen und epischen-sphärischen Klängen bekommt der Zuhörer die gänsehautgarantierende Musik der Cupcakes beinahe zu fassen, bevor sie sich doch wieder jeglichem Zugriff und musikalischem Schubladendenken entzieht. Tiefpoetische englische Liedtexte, aber vor allem die atemberaubende Stimme von Kevin Traeger bündeln den Facettenreichtum und die Experimentierfreude der Band zu einem kreativen Klangerlebnis. Live unterstreichen Do i smell Cupcakes? ihr musikalisches Gesamtkonzept durch eine packend direkte Bühnenpräsenz und virtuose Visualisierungen.

## Die Große 80er Jahre Party

EVENT: 19.12.09, 22:00 Uhr, GladHouse

Alphaville Duran Duran Belinda Carlisle OMD Depeche Mode Ultravox Samanta Fox Opus Sandra Falko Paul Young The Police Rio Reiser Roxette C.C.Catch Prince Bruce Springsteen Kylie Minogue Blondie Sister of Mercy David Bowie Joy Division Peter Gabriel Passengers Tears for Fears Münchner Freiheit Elton John Milli Vanilli Bobby Mc Ferrin Kaoma Beautyfull South Europe Run DMC Rick Astley Fat Boys Sidney Youngblood Madonna Simple Minds Kool & The Gang Paula Abdul Peter Schilling Kim Wilde Queen Marianne Rosenberg Nena Visage Eurythmics Phil Collins A-HA The Cure New Order Frankie goes to Hollywood Tina Turner Ärzte Herbert Grönemeyer Ramones Pixies The Clash Genises Spider Murphy Gang Hubert Kah Extrabreit Trio Kate Bush Billy Idol Gloria Estafan ToTo Fine Young Cannibales Pet Shop Boys Madness Dexys Midnight Runners Michael Jackson Cool & The Gang Erasure Talk Talk Heaven 17 Real Life Marilion Boy George UB 40 Bob Marley Talking Heads Hot Chocolate B 52 Soul II Soul Culture Club INXS U2 R.E.M. Wham The Soulsisters Whitney Houston Morissey Dead Or Alive Soft Cell Bronsky Beat Camouflage The Catch Sisters Of Mercy Fiction Factory Jazoo Cindy Lauper Gloria Gaynor Nick Straker Band Womack & Womack Shannon

KINO: 20.12.09, 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Theaterkino, (DDR, 1975), Zu Gast: Schauspielerin Annekathrin Bürger, In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg.



Foto: Steffen Rasche

Auf die uncharmanteste Art und Weise macht Johannes (Jürgen Heinrich) seiner Jette (Annekathrin Bürger) einen Heiratsantrag und schreckt sie damit ab. Ein Wort gibt das andere, statt heißer Umarmungen packt jeder aus, was er schon lange denkt. So flüchtet Jette zu ihrer Freundin und Kollegin Conny (Roswitha Marks), beide arbeiten als Hostessen im Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz. Ein bunter Berlin-Film, der mit Schlagermusik, Mangel an Textilien und atmosphärischen Berlinbildern aufwartet. Einen rockigen Gastauftritt hat Nina Hagen als Sängerin der Gruppe Stern-Combo Meißeln. Annekathrin Bürger ist also kurz vor Weihnachten wieder einmal in Senftenberg zu Gast. Sie hatte Anfang der 1960er Jahre ihre Karriere hier begonnen und so auch ihren Mann Rolf Römer kennen gelernt. Darüber und über die Dreharbeiten zu „Hostess“ unter Regie ihres Mannes wird sie im Anschluss an die Filmvorführung mit dem Intendanten und dem Publikum im Rangfoyer plaudern.

## 20.12. Sonntag

### Event

#### 10:30 Planetarium

Jetzt schlägt's 13! - 13. Jahresendshow

#### 14:00 Galerie Fango

Fango Weihnachtsmarkt

#### 14:00 Oblomow Tee Laden & Stube

wir laden ein zum Advents-Tee

#### 16:00 quasiMONO

„Salsa con Café“

#### 17:00 Oberkirche

Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein, mit allen Chören der Oberkirche

### Kino

#### 15:00 KinOh

Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian, Ferienfilm

#### 17:00/19:00 KinOh

Wickie und die starken

### Männer

#### 19:00 Neue Bühne Senftenberg

HOSTESS

### Theater

#### 10:00/15:00 Piccolo

Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

#### 16:00 Neue Bühne Senftenberg

RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

#### 16:00 Staatstheater

Großes Haus SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET, Musikalische Weihnachten im Theater

#### 19:00 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavaller“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper

## Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein

EVENT: 20.12.09, 17:00 Uhr, Oberkirche, mit allen Chören der Oberkirche, Eintrittskarten sind am Büchertisch der Oberkirche erhältlich.

Seit vielen Jahren laden die Chöre der Oberkirche St. Nikolai zu Cottbus jeweils in der Vorweihnachtszeit zu einem stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein ein. In diesem Jahr wird die Aufführung an einem Sonntag stattfinden - dem 4. Advent, 20.12.2009 um 17.00 Uhr. Unter der Leitung von KMD Wilfried Wilke bringen die Sängerinnen und Sänger des Kinderchores, der Jugendkantorei und der Kantorei weihnachtliche Musik aus mehreren Jahrhunderten und verschiedenen Ländern zu Gehör.

## HOSTESS

## 21.12. Montag

### Event

#### 11:00/14:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

#### 14:00 Fabrik e.V. Guben

Kalender basteln

### Kino

#### 10:00 KinOh

Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian, Ferienfilm

#### 16:00/18:00/20:00 KinOh

Wickie und die starken Männer

### Theater

#### 09:00 Piccolo

Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

#### 19:30 Neue Bühne Senftenberg

KLAR BIN ICH EINE OST-FRAU!, Martina Rellin, Frauen erzählen aus dem richtigen Leben

## 22.12. Dienstag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

#### 14:00 Fabrik e.V. Guben

Kalender basteln

#### 14:30 Planetarium

ONYX oder der Stern des wahren Glücks - romantisches Hörspielmärchen, ab 12 J.

#### 18:00 Fabrik e.V. Guben

TeenFun

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

Volksküche mit Akkustik-Jam - Der Mitmach Dienstag im Muggefug...

#### 21:30 quasiMONO

Spanisch Stammtisch

### Theater

#### 09:00 Piccolo

Was der Nordwind

erzählt, Puppenbühne Regenbogen

#### 10:00 Neue Bühne Senftenberg

RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

#### 19:30 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavaller“, Weihnachtskomödie von Gunther Beth und Alan Cooper

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus OPERNCHÖRE A LA CARTE II

#### 19:30 Stadthalle

„Schwanensee“ - Ballett in 3 Akten, Ensemble: Russische Staatliche Ballettakademie R. Nurejew

## „Schwanensee“

Ballett in 3 Akten

**THEATER: 22.12.09, 19:30 Uhr, Stadthalle, Ensemble: Russische Staatliche Ballettakademie R. Nurejew, Kartenvorverkauf: u.a. Stadthalle Cottbus, Tel. 0355/ 75 42 444, Wochenkurier Cottbus, Tel. 0355/ 43 12 36 oder auch an allen Eventim-Vorverkaufsstellen**



In diesem Jahr haben auch die Bewohner von Cottbus die Möglichkeit, sich die Weihnachtszeit mit dem ausgezeichneten russischen klassischen Ballett versüßen zu lassen.

Die Künstler der Russischen Staatlichen Ballettakademie R. Nurejew bringen am 22.12.2009 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Cottbus das klassische Ballett „Schwanensee“ zur Aufführung mit. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Die nach dem Ballett-Tänzer Rudolf Nurejew benannte Russische Staatliche Ballettakademie R. Nurejew gehört zu der anerkanntesten Ballettschulen Russlands und hat international einen ausgezeichneten Ruf.

Der „Schwanensee“ gilt seit seiner Uraufführung 1877 als eines der beliebtesten und bekanntesten Ballettklassiker. Für Generationen von Theaterbesuchern gehört Tschaikowskij's Schwanensee zur weihnachtlichen Vorfreude. Aber worin besteht der Zauber dieses Ballettes?

Es ist ein romantisches Märchen und erzählt über den jungen Prinzen Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbarts befreien will. Es ist eine Geschichte über die Macht der wahren Liebe.

In der Bühnenfassung erreicht die Verbindung von Choreographie und Komposition im „Schwanensee“ als eines der legendären „Tschaikowsky- Petipa- Ballette“ eine beglückende Vollendung, die als singulär und in der Geschichte des klassischen Balletts als unübertroffen bezeichnet werden darf.

Getragen wird der Stoff des Balletts durch die unvergleichliche Musik Tschaikowskij's. Wer kennt sie nicht, die einzelnen Passagen aus dem „Schwanensee“?! Der legendäre Tanz der kleinen Schwäne weckt Kindheits Erinnerungen und die Sehnsucht nach einer Märchenwelt.

Durch die tänzerischen Meisterleitungen des Ensembles und die bezaubernden Kostüme wird der Zuschauer in eine andere Welt entführt, in der er träumen und sich verzaubern lassen kann.

Foto: Amadeo Concerts

## 24.12. Donnerstag

### Event

#### 10:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel - Der Weihnachtsmann zu Besuch

#### 14:00 Galerie Fango

Fango Weihnachtsmarkt, Last Minute

#### 15:00 Fabrik e.V. Guben

Warten auf den Weihnachtsmann

#### 21:00 Oberkirche

Festliche Orgelmusik, mit KMD Wilfried Wilke

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City - SPECIAL

- Die X-Mas Ladies Night

#### 23:00 Fabrik e.V. Guben

Red Snowflake Party

#### 23:00 Bebel

Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend - live: The HoneyBeatz

#### 23:00 GladHouse

Weihnachtsspektakel, X-mas Party

### Theater

#### 09:00/11:00 Neue Bühne

#### Senftenberg

RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

## RUMPELSTILZCHEN

**THEATER: 24.12.09, 09:00/11:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm**

Auch in diesem Jahr lädt am Heiligabend (9.00 und 11.00 Uhr) und am ersten Weihnachtsfeiertag (18.00 Uhr) wieder eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm, RUMPELSTILZCHEN, in der humorvollen und poetischen Fassung von Heinz Czechowski, alle kleinen und großen Zuschauer zum Besuch der NEUEN BÜHNE ein.

Die märchenhafte Aufführung (Regie: Tobias Warthenberg) mit zauberhaften Bühnenbildern und Kostümen (Ausstattung: Maria Frenzel), vielen Liedern, komponiert von Sebastian Undisz, und natürlich dem phantasiereichen Spiel der aller Darsteller bietet beste Unterhaltung für alle Menschen ab 5 Jahren.

## Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend

live: The HoneyBeatz

**EVENT: 24.12.09, 23:00 Uhr, Bebel**



Foto: Bebel

Nervenzusammenbrüche, Blockflötenkonzerte, Familienbesuche, was kann das sein? Richtig, Weihnachten steht vor der Tür, oder besser gesagt sitzt schon fett auf dem Sofa mitten im Zimmer. Der Weihnachtsmann, samt seinen musikalischen Engeln, in Gestalt des HoneyBeatz Orchesters werden euch retten - versprochen. Wem danach das Wasser trotzdem bis zum Hals steht, kann dem DJ Dreamteam Heine miez Gärtner beiwohnen, die in guter kollektiver Art dem Weihnachtsmann kräftig den Bart abspielen werden.

## Weihnachtsspektakel

**EVENT: 24.12.09, 23:00 Uhr, GladHouse, X-mas Party**

Alle Jahre wieder schlägt der Weihnachtsmann im Glad-House auf, um nach vollbrachtem Bescherungs-marathon und niedergekämpftem Heilig-Abend-Großbuffet noch einen Becher Punsch mit alten Freunden zu versenken, die sein Schicksal teilen und ebenfalls berufs- oder fluchtbedingt an die entferntesten Orte, wie z.B. die Osterinseln, auswandern mussten und sich nur zu Jesus' Geburtsgartparty in der

alten Heimat antreffen lassen. Für die besinnliche Träne im Knopfloch sorgt wieder einmal die Stimme des Mannes, der von Elvis bis Motörhead einfach alles aus den



Zebrafellmanschetten schütteln kann. The Mighty SKI KING. Um unseren Gästen Schöbels vinylgebanntes und einfach nicht tot zu bekommendes Familientreffen

von 1985 aus den Ohren zu fegen haben wir natürlich auch wieder den Lieblings-Plattenwirbler des Weihnachtsmannes DJ Scampi in die Pflicht genommen. Ohne Quatsch: Wegen der alljährlich großen Resonanz läuft der Kartenvorverkauf in diesem Jahr bereits seit 22.06.2009. Der frühe Vogel fängt den Wurm...

## 25.12. Freitag

### Event

#### 10:00 Stadt Cottbus

„Frühschoppen“, Original Lausitzer Blasmusikanten

#### 20:00 Bebel

Salsa Club - Tanz die Gans weg !!!

#### 20:00 Stadt Cottbus

„X-mas Party“ Ü25

#### 21:00 Fabrik e.V. Guben

X-Mas No.15

#### 21:30 Comicaze

Simple Strings - Handmade Folkrock

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Russen Disco

#### 22:00 Chekov

Funky Allstars Pt.6 - Funky Christmas!

#### 22:00 Muggefug (im LG9)

XMAS over Muggefug - Tormentor, Audio Sonic

Circus, Strirah

#### 23:00 LaCasa

Caribbean Stylez - X-Mas Special

### Theater

#### 11:00 Staatstheater

#### Großes Haus

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

#### 15:00 Piccolo

Was der Nordwind erzählt, Puppenbühne Regenbogen

#### 18:00 Neue Bühne Senftenberg

RUMPELSTILZCHEN, Heinz Czechowski nach den Brüdern Grimm

#### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

ROMEO ET JULIETTE, Oper von Charles Gounod

#### 19:00 Staatstheater

#### Kammerbühne

Spielwut No.1: MINIKOMÖDIEN, von Anton Cechov

## Salsa Club

Tanz die Gans weg !!!

**EVENT: 25.12.09, 20:00 Uhr, Bebel**

Diese schon zur Tradition gewordene Veranstaltung am ersten Weihnachtsabend steht natürlich wieder unter dem Motto. „Tanz die Gans weg“. Denn nicht nur unterm Weihnachtsbaum darf getanzt werden, nein ganz im Gegenteil - im Club muss getanzt werden. Mit Salsa, Merengue und Bachata geben wir den überflüssigen Pfunden keine Chance. Zur Erwärmung die Tanzanleitung mit Bianca und Wolfgang, dazu eine Dance-Show & Live Musik. Den Sound für die richtigen Gänseschmalzperlen auf der Haut liefert uns Resident DJ Don Smokey. Wem danach noch die Gans viel im Magen liegt, ist selbst daran Schuld.

## 23.12. Mittwoch

### Event

#### 14:00 Fabrik e.V. Guben

offener Treff

#### 14:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

#### 18:00 Galerie Fango

Fango Weihnachtsmarkt

#### 21:00 Fabrik e.V. Guben

EBM-X-Mas

#### 21:00 quasiMONO

German Stammtisch

#### 22:00 LaCasa

Nightmare before Christmas, Zur letzten schwarzen Party des Jahres öffnet das LaCasa die Pforte und den Keller ...

### Kino

#### 10:00 KinOh

Lauras Stern und der

geheimnisvolle Drache

Nian, Ferienfilm

### Theater

#### 10:15 Piccolo

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

#### 19:30 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavalier“, Weihnachtsspektakel von Gunther Beth und Alan Cooper

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET, Musikalische Weihnachten im Theater

## Funky Allstars Pt.6

### Funky Christmas!

**EVENT: 25.12.09, 22:00 Uhr, Chekov, Delantero del Sol, Mister Funkball, Live: The Fire Eaters (www.myspace.com/thefireeaters); Good Grooves and Funky Moves.**

Shake what you got - dazu lädt in diesem Jahr die Funky Allstars ein. Ohne gewichtige Nebenwirkungen werden Funk, 60's - Soul and heavy Beats zu einem geschmacklich vollendeten Weihnachtsmal kredenzt, welches garantiert nicht schwer im Magen liegt. Den Weg auf den Weihnachtsteller finden selbstverständlich nur die delizösesten und leckersten Souplätzchen und Funnkuchen, so das die bei Mutti angesammelten Gänsebeulen schon nach kurzer Zeit Geschichte sind.

Die geschmackvolle Auswahl an ausgesuchten Tanzperlen übernehmen wie immer Delantero del Sol und Mister Funkball. Um dem unwiderstehlichen Abendmahl eine ganz besondere Würze zu verleihen, haben sich die beiden noch eine Funkband eingeladen, die uns allen den Groove nur so um die Ohren hauen wird.

Die FireEaters aus Berlin servieren an diesem Abend druckvolle Schlagzeug-Rhythmen, mitreißende Orgel-Riffs, groovende Basslinien und Funky-Gitarren-Licks. Geschmacklich abgerundet wird das Ganze mit scharfen Bläsern und natürlich der fabelhaften Soulstimme von Kamila Ilendo.

Also seid willkommen, egal ob Hipster oder Breaker, Soulful Mama oder Funky Shaker, Latin Lady oder Revoluzzer. Laßt den Funk in euer Herz und tanzt mit uns den Chicken-Walk.

## XMAS over Muggefug

### Tormentor, Audio Sonic Circus, Stiria

**KONZERT: 25.12.09, 22:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**



Foto: Muggefug

Schreib mal nen Metal-Text, wenn de nicht mal Metal hörst. Metal ist laut einer zuverlässigen Quelle eine gut-gelaunte Musik, wo es um Botschaften jenseits der Esoterik geht. Das muss wohl heißen, Frieden und freie Liebe, ODER? Jedenfalls sollte am Tag nach dem heiligen Abend noch genug Seelenfrieden vorhanden sein um die Gemüter im Rausche der weihnachtlichen Andacht zu besänftigen..

Wer mit ner Bommel ankommt, wird auch reich beschenkt.

## Caribbean Stylez

### X-Mas Special

**EVENT: 25.12.09, 23:00 Uhr, LaCasa, Upstairs with Cane&Black Terra; Live: Lekta (Hip Hop); Downstairs with Tropic Hill, Borda Sound & Chant Daun(Raeggae, Dancehall)**

Am 25.12. ist es wieder soweit...

Caribbean Stylez öffnet für dieses Jahr ein letztes Mal die Pforten und lädt alle Hip Hop Fanatics und Dancehall Headz ein zum großen X-MAS Special. Prall gefüllt, wie die Geschenke und die Mägen ist auch das Line Up und lässt mit Sicherheit keine Wünsche offen. Upstairs geht es los mit Cane und Black Terra, die Euch die dicken Hip Hop Beatz aus deren bester Zeit präsentieren. Exklusiven Live-Support erhalten sie dabei von Lekta. Der Singer, Songwriter & Producer Lekta ist seit 5 Jahren fester Bestandteil der Cottbusser Hip Hop Szene und verarbeitet in seinen Tracks, getragen von Selbstreflexion, alltägliche

Gefühle und Probleme. Dabei legt er großen Wert auf Vielfältigkeit und will sich stilmäßig nicht festlegen. Sein Stil ist so variabel, dass er selbst Christoph Schrag bei Unsinged auf Radio Fritz von sich begeistern konnte, aber höret und staunet selbst! Downstairs wird es an diesem Abend wieder tropisch heiß, denn Chant Daun erhalten exklusiven Support von Selecta Tob vom Borda Sound, sowie dem Double-D Entertainment Tropic Hill. Zusammen liefern Euch die Jungs das Angesagteste, was die Dancehall in den kalten Wintermonaten zu bieten hat. Also nichts wie rein in die dancing shoes, wenn am 25. Dezember dicke Hip Hop Beatz auf tropisch heißen Dancehall, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Live Action, treffen. CU @ CARIBBEAN STYLEZ X-MAS SPECIAL!!!

**FritzDJs unterwegs**  
**Fritz Disco auf 2 Floors**  
**Neue Musik spielen wir zuerst**  
**Sa 26.12.**   
**Glad-House 22 Uhr**  
**Vorverkauf bei CityTicket im HERON**

## 26.12. Samstag

### Event

#### 10:30 Planetarium

Jetzt schlägt's 13! - 13. Jahresendshow

#### 20:00 Bebel

In Memory Of James Brown - live: The Soul-rippers

#### 20:00 Stadt Cottbus

„Ü30 - Party“

#### 21:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagernparty X-Mas-Spezial

#### 21:00 CB-Entertainment-center

BB Radio präsentiert - Die Heimkehr - Party, (Die Cottbuser Disco-Nacht)

#### 21:00 Chekov

Old School Hip Hop Party!

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Maila“ & „Savio Rego“ - Poprock & Singer/Songwriter USA

#### 22:00 quasiMONO

E-Track, Zum zweiten Mal in diesem Jahr und das zu Weihnachten ... die wohl härteste electroparty in Cottbus! Alles andere wäre Techno

#### 22:00 Red Club

DJane NAKADIA - Asian Flavour, Christmas Special: die ersten 100 Gäste Eintritt frei

#### 22:00 GladHouse

Fritz Disco - Die FritzDJs unterwegs

#### 22:00 Lagune

Crystallize Christmas

#### 22:00 Muggefug (im LG9)

Ectocore #5 - Hard-Tekko

Party vom Syntekk-Sound-system

#### 23:00 LaCasa

Gehört & Verstanden präsentiert: - straff und locker 006

### Theater

#### 11:00 Staatstheater

##### Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

##### 15:00 Piccolo

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüder Grimm

#### 18:00 Neue Bühne Senftenberg

RUN! - (Lauf doch nicht immer weg!)

#### 19:30 TheaterNativeC

„Der Neurosenkavaliere“

#### 19:30 Staatstheater

##### Großes Haus

DER SCHIMMELREITER

#### 19:30 Staatstheater

##### Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHE, Schauspiel von Richard Alfieri



**BLICKLICHT IM NETZ**  
**www.kultur-cottbus.de**

## RUN!

### (Lauf doch nicht immer weg!)

**THEATER: 26.12.09, 18:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Letzte Chance**

Am 26. Dezember kann um 18.00 Uhr zur Komödie RUN! (LAUF DOCH NICHT IMMER WEG!) von Philip King kräftig gelacht werden. Es ist zugleich die LETZTE CHANCE die Aufführung in der Regie von Steffen Pietsch mit einem glänzend agierenden Ensemble zu erleben. Wie aus einem grundsoliden Pfarrhaushalt, gelegen in Merton-cum-Middlewick in England, binnen weniger Minuten ein Irrenhaus wird, ist englischer Boulevard der Meisterklasse. Im Mittelpunkt des Geschehens: der konservative, aber gut aussehende Pfarrer Lionel Toop, dessen attraktive Ehefrau Penelope, die säuerliche Jungfer Miss Skillon, Corporal Clive, ein fremder deutscher Soldat, der Bischof von Lax und Pfarrer Arthur Humphrey. Ein triftiger Grund zwingt Clive und den Fremden in die Kleider von Lionel Toop, so dass auf einmal fünf Pfarrer im Pfarrhaus versammelt sind, drei echte und zwei unechte. Da sich die Männer vorher nie begegnet sind, hält jeder jeden für jemand anders- und die allseitigen Verwechslungen drehen die Spirale des Komik und des Lachens in ungeahnte Dimensionen...

## In Memory Of James Brown

### live: The Soulrippers

**KONZERT: 26.12.09, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, CityTicket, info: www.soul-rippers.de**

Fast auf den Tag genau vor drei Jahren ging "The Goodfather of Soul" Mr. James Brown für immer von uns. Seine großartige Stimme und der einzigartige Sound seiner Band prägten eine ganze Ära. The Soulrippers haben sich dieser Musik verschrieben und seit eh und je einige Songs des Meisters im Programm. Die Band wird in bekannter und bewährter Manier diesen Abend ganz im Sinne des Bruders gestalten. Ihr seid alle herzlich geladen zu feiern, zu tanzen, zu trinken - und zu gedenken.



Foto: Bebel

## Old School Hip Hop Party!

**EVENT: 26.12.09, 21:00 Uhr, Chekov, Mit den Schallplattenunterhaltern: Kratzteufel, Pimponne, Monsta Pat, Zalione, Cane**

Am Samstag dem 26. DEZ heißt es: „back to the roots“ im Chekov. Hip Hop der Extraklasse wird euch von den besten Schallplattenunterhaltern der Cottbuser Szene um die Ohren gehauen. Wenn Pimponne, Monsta Pat, Cane und Zalione die Hits ihrer Jugend zum besten geben, bleibt kein Auge trocken, geschweige denn ein Tanzbein still. Wer die letzte Weihnachtsparty in Erinnerung hat weiß wo der Hammer hängt...jump,jump!

## Maila

### & Savio Rego

**KONZERT: 26.12.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Poprock & Singer/Songwriter USA**

Seit Beginn ihrer Karriere ist „Maila“ (früher Offmade) regelmäßig zu Weihnachten im Kulturhof zu erleben. „Maila“ ist eine Powerpop-Band aus Brandenburg. In den Songs der Frontfrau Jessi geht es um ihre Gefühle und Lebensindrücke. Sie sagt das, was viele Leute denken, aber nicht wagen auszusprechen. Und das tut sie ohne Umschweife





und Kompromisse! Hierbei drückt sie sich nicht nur durch ihre facettenreiche Stimme aus, sondern verleiht den Songs durch ihr Gitarrenspiel sowie Pianopassagen ihren ganz eigenen Touch. Begleitet wird sie dabei von ihren beiden Jungs, Benny und Nico, mit groovigen Beats.

Mit ohrraumverdächtigen Melodien rockten sich Maila zur „besten Gitarrenband des Jahres“ von Radio Fritz und platzierten sich in den Top Ten diverser Radiosender (z.B. bei Radio Cottbus und Antenne Bayern Soundgarage auf Platz 1). 2008 nahmen sie eine neue EP auf und drehten ein Video zum Sommersong „Ganz weit weg“, das u.a. bei Streetclip TV in der Rotation läuft. Außerdem wurden sie aus hunderten von Bewerbern fürs Musickercamp in Niedersachsen ausgewählt und nahmen an Workshops bei wahrhaftigen „Größen des Musikbusiness“ teil. Momentan zieht das Trio durch ganz Deutschland und stand dabei bereits mit Revolverheld, Jennifer Rostock, Polarkreis 18, Die Happy, Madsen, Chapeau Claque, Luxuslärm, Empty Trash, El\*ke, 4Lyn, Silly etc. auf einer Bühne.

Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man annehmen, da singt und spielt der kleine Bruder von Lionel Richie. Savio Rego mag Musik, wenn sie leise und verführerisch klingt. Und genau so macht er sie auch. Der geborene In-der und Wahlkalifornier holt Töne aus seiner Gitarre, die Gänsehaut machen. Und leichten Ohres wird man in seiner Musik Pop, Easy Listening, Soul, Chill und Smooth Jazz erkennen. Die Stimme strahlt Ruhe aus und wird manchmal sogar zum Flüstern und auch, wenn Rego sich an sanfte Elektrobeats herantraut - es bleibt immer geschmackvoll. Ein Konzert von Savio Rego fühlt sich an wie ein gemütlicher Abend im heimischen Wohnzimmer. Erleben!

## Fritz Disco

Die FritzDJs unterwegs

**EVENT: 26.12.09, 22:00 Uhr, GladHouse, Weihnachts-Fritz Disco auf 2 Floors**

Nachdem ihr euch nun drei Tage lang die Bäuche mit allerlei Getier vollgestopft habt, ist es an der Zeit die überschüssigen Pfunde wieder abzutrainieren. Und dafür ist Tanzen eindeutig die beste Alternative. Deswegen laden euch die Radio-Fritzen zur großen Weihnachts-Fritz Disco auf 2 Floors ins Glad-House ein. Zum Ende der Festtage bringt euch das große rote „F“ wieder das Beste aus Rock, Pop, Indie und Elektro sowie die heißesten Urban Tunes nach Cottbus.

Es ist euch unbedingt zu empfehlen die Karten dafür im Vorverkauf bei CityTicket zu erwerben, da ihr euch so lästiges Schlangestehen erspart und auf jeden Fall dabei seid. Ordentlich tanzen auf zwei Floors im Glad-House. Fritz...und das tanzt man!



## Crystalize Christmas

**EVENT: 26.12.09, 22:00 Uhr, Lagune, www.myspace.com/Hoerstoffclub**

Elements - Die neue Eventreihe startet in Cottbus auf eine ganz besonderen Art und Weise um die Cottbuser Nachtschwärmer in eine letzte, unvergessliche Weihnachtsnacht

zu schicken. Am 26.12.09 wartet in einer der außergewöhnlichsten und gleichzeitig attraktivsten Locations eine ganze Reihe an Weihnachts-Specials auf Euch. Nirgendwo sonst als im Freizeitbad „Lagune“ steigt die größte Party in der Weihnachtszeit auf 2 Floors. Beim hammerharten Line-Up bestehend aus niemand Geringeren als DJ Heinrich Müller und DJ Van Gold Virus zum einen und beim Sound der Diskotiere zum anderen, wird kein Freund der Nacht stillstehen können und niemand außen vobleben. Vielleicht können wir sogar noch den einen oder anderen glücklichen neuen Besitzer einer XBOX oder einer Nintendo Wii mit einem sommerlich guten Gefühl in die letzten Tage dieses Jahres 09 schicken. Also Vorverkaufskarten sichern und somit automatisch an der Verlosung teilnehmen!

## Gehört & Verstanden präsentiert: straff und locker 006



**EVENT: 26.12.09, 23:00 Uhr, LaCasa, Techno & Drum 'n Bass, 4 €**

Die Festtage sind wo gut wie vorüber und die vielen Klöße, der leckere Festtagsbraten und der köstliche Stollen haben sich schonungslos auf Eure Hüften gelegt? Dann gilt es selbige zu schwingen, denn der Klassiker ist zurück! Das letzte Mal vor fast genau einem Jahr luden die „Gehört & Verstanden“ Jungs zu Ihrer beliebten Veranstaltungsreihe „straff & locker“, bei der nun in Ihrer mittlerweile 6. Auflage in gewohnter Tradition Freunde von Techno und Drum'n'Bass gleichermaßen auf Ihre Kosten kommen werden. Den Drum'n'Bass Flur beschallen werden die Platzhirsche Double Bass aus dem hohen Norden und Aitsch aus Dräsdn. Eingeladen haben wir Dj Tucker aus Drebkau, der nach einschlägigen Erfahrungen mit Techno (K2, Buntes Haus) nun ins D'n'B Lager gewechselt ist. Der Techno Flur samt visueller Unterstützung von Krispin wird von Pantois, mittlerweile bei Basel residierend, und Andreas-R (Berlin) beschallt. Ein zweites Mal zu Gast sein wird Matuda (faksimile, Berlin), der bereits bei 002 seine Qualitäten unter Beweis stellen konnte. Eine Gratis-MixCD der Protagonisten gibt es wie gehabt für jeden 5. Gast. Jetzt nochmal die 5-W-Fragen zum Mitschreiben.

Foto: GladHouse

## 27.12. Sonntag

### Theater

#### 15:00 Piccolo

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

#### 16:00 Staatstheater Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

#### 18:00 Neue Bühne Senftenberg

EINE VERBOTENE LIEBE, Et-tore Ghibellino, Nach dem Buch „Goethe und Anna Amalia – Eine verbotene Liebe?“

#### 19:00 Staatstheater Kammerbühne

DIE WELT AUF DEM MOND, Oper von Joseph Haydn

## 28.12. Montag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne

- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

#### 18:00 Galerie Fango

Bar und Kunst

## 29.12. Dienstag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

#### 18:00 Galerie Fango

Bar und Kunst

#### 20:00 GladHouse

THE BOTTROPS + KAPUT KRAUTS, Weihnachts-Punk'n'Roll

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

Vollsküche mit Metal-Jam - Der Mitmach Dienstag im

Muggefug...

#### 21:30 quasiMONO

Spanisch Stammisch

### Theater

#### 10:15 Piccolo

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, frei nach den Gebrüdern Grimm

#### 18:00 Staatstheater Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum

## THE BOTTROPS

+ KAPUT KRAUTS

**KONZERT: 29.12.09, 20:00 Uhr, GladHouse, Weihnachts-Punk'n'Roll**



**The Bottrops (Ex-Terrorgruppe):** Irgendwo genau da in der Mitte, wo sich Punkrock der Londoner 77er Schule, englischer Powerpop

der New Wave & Mod Generation 79/80 und melodioser klassischer U.S. (besser: Los Angeles)- BeachPunk 1981/82 treffen ... genau da mittendrin schlägt das Herz der The Bottrops. Ein perfekter Soundtrack für hoffnungslos ewig 16jährige von hoffnungslos ewig 17jährigen mit Einflüssen und Zitaten von Adolescents, The Jam, Buzzcocks, Wipers, All & Descendants, Male, KFC usw. ... manchmal auch mit ein bisschen 60ties- und Garagebeat-Einflüssen. Die Band nennt das BOTTROPOP! The Bottrops meinen, daß es schon genug andere Gruppen mit 10.000 Texte über Liebe, Herzscheisse, Seelen-Sorgen, emotionale Verstrickungen und beziehungs-technische Unannehmlichkeiten gibt, sie machen lieber einfache geradlinige Songs ohne Rumjammern und Wegeschrei, ohne studentische Kopflastigkeit, aber auch ohne „Yeah Yeah, Rockyouall-night-long“-Prolligkeit (und auch ganz ohne Saufen, Raufen, Bierzelt-Party Kirmes-Punk ...). Stattdessen gibt's simple kritisch-offensive Hit-Granaten, mal politisch, mal alltäglich, mal hintergründig, mal plakativ und sarkastisch.

Die The Bottrops gründeten sich im Herbst 2005 aus der Asche der Bands Xarecrows und Terrorgruppe.

**Kaput Krauts (Ruhrpott/Berlin):** Aus latenter Unzufriedenheit resultiert ein generelles Dagegensein, ohne jetzt unbedingt wissen zu müssen, wofür man eigentlich ist. Ventilfunktion? Auf jeden!

Kaput Krauts pendeln dabei zwischen Punkrock und Hardcore, zwischen Wortwitz und politischem Anspruch, zwischen Ruhrgebiet und Berlin. 2003 aus Jugendzentrum-Allstar-Bands entstanden, ein paar Jahre im Keller gereift, wird nun in fachmännischer Handwerkskunst das Klischee der Klischeefreiheit bedient. Schublade? Aber Hallo!

Neben Schweiß und Action zwischen Flensburg und München, Aachen und Zittau gibt es aktuell eine Longplay-Split mit Nein Nein Nein: „BOMBING YOUR KLEINSTADT. Kunden, welche diesen Artikel kauften, haben auch folgende Artikel gekauft: Bad Religion - Button 0,80 €, PUNKROCK - gestickter Aufnäher 2,59 €, Niete (100er Pack) 7,00€“ (mailorders.de) „eine der empfehlenswertesten Neuentdeckungen des deutschsprachigen Punkrockkosmos [...] ein brachialmelodisches Brett erster Kajüte [...] mit dem Rotz der alten Muff Potter und der textlichen Versiertheit von ... But Alive.“ (VISIONS)

## 30.12. Mittwoch

### Event

#### 11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne  
auf - Auf einem Bauernhof  
passieren seltsame Dinge,  
ab 5 J.

#### 12:00 Ogrosen

hartz IV, aktionsgruppe  
gegen soz. Unrecht sfb

#### 14:30 Planetarium

Wunderland der Sterne  
- Peter entdeckt ein Mär-  
chen am Himmel - ab 6 J.

#### 18:00 Galerie Fango

Bar und Kunst

#### 20:00 Planetarium

Der Sternhimmel zum  
Jahreswechsel 2009/2010  
- Blick zurück und High-

lights in 2010

#### 21:00 quasiMONO

German Stammtisch

#### 22:00 Bebel

Bad Taste Party - "BOOM  
BOOM BOOM"

#### 22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City SPECIAL  
- Die letzte Ladies Night des  
Jahres

### Theater

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

Spielwut No.3: - AUF  
HOHER SEE, Premiere,  
Schauspiel von Slawomir  
Mrozek

## Spielwut No.3:

AUF HOHER SEE

**THEATER: 30.12.09, 19:30 Uhr, Staatstheater  
Kammerbühne, Premiere, Schauspiel von Slawomir  
Mrozek**

Der 1930 bei Krakau geborene Slawomir Mrozek ist ein Meister des Grotesken und Absurden. Er zählt zu den bedeutendsten Dramatikern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nach einer humorvollen Einstimmung im Foyer der Kammerbühne mit Jan Hasenfuß als Conférencier ist Mrozek's kleines Stück „Auf hoher See“ als Spielwut No. 3 im Saal zu erleben: Drei schiffbrüchige Männer – gespielt von Gunnar Golkowski, Rolf-Jürgen Gebert und Roland Schroll – geraten auf einem Floß auf hoher See in eine existentielle Situation. Ihre Lebensmittelvorräte sind erschöpft, der Hunger ist groß. Eine Überlebensstrategie wird dringend gebraucht. „Wir müssen essen, aber nicht etwas, sondern jemanden.“ – so die Idee. Die Errungenschaften zivilisierten Verhaltens im Gepäck, versuchen sie, die Lage zu meistern. Wird sich einer von ihnen oder vielleicht sogar der vorbeischwimmende Briefträger als „appetitliche Persönlichkeit“ bewahren? Die absurd-komische Debatte steht ganz unter dem Motto: Fressen oder gefressen werden!

Regie führt Milena Paulovics. Für die Bühne zeichnet Hans-Holger Schmidt und für die Kostüme Johanna Dürrwald verantwortlich.

## Bad Taste Party

"BOOM BOOM BOOM"

**EVENT: 30.12.09, 22:00 Uhr, Bebel**

Keine Ausreden, keine schlappen Entschuldigungen: die Neunziger sind zurück und werden mit einem hasselhoffischen Aufwand wieder in den Bebel verfrachtet. Es ist noch nicht lange her, aber es ist höchste Zeit diese legendäre Party von vor 4 Monaten zu wiederholen. Und nur wer bereit ist, mit uns auf eine Zeitreise in Ären der Captain Jacks und Backstreet Boys, Lou Begas oder Eiffel 65's zu gehen, wird eingelassen. Solltet ihr noch einen längst vergessenen durchsichtigen Plastik-Visor finden, oder sonstige neonfarbige, Augenkrebs verursachende Klamotten aus diesem Jahrzehnt, seid ihr uns doppelt willkommen und zahlt nur den symbolischen 2 Euro den Eintritt.

## 31.12. Donnerstag

### Event

#### 15:00 Planetarium

Jetzt schlägt's 13! - 13.  
Jahresendshow

#### 19:00 Stadt Cottbus

„Silvester - Party“ Ü25

#### 21:00 Oberkirche

Festliches Orgelkonzert,  
mit KMD Wilfried Wilke

#### 21:00 Bebel

Der schön gemein(t)e  
Silvestertanzabend - heine  
miez gärtner

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Silvesterfeier mit „Shawue“

#### 21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE SILVESTER-  
PARTY präsentiert von  
Radio EINS

#### 21:30 Comicaze

Silvesterparty mit Wild  
Garden

#### 22:00 Red Club

Happy New Year,

SPECILAS: Sekttempfang &  
Canapés for free

### Theater

#### 15:00/20:15 TheaterNa- tiveC

„Der Neurosenkavalier“,  
Weihnachtskomödie von  
Gunther Beth und Alan  
Cooper

#### 15:00/19:00 Theaterscheu- ne Ströbitz

ES KAM EINMAL EIN  
MANN ZU EINER FRAU

#### 16:00/20:00 Neue Bühne

Senftenberg

CAMPING, CAMPING 3

#### 18:00 Staatstheater

Kammerbühne

Spielwut No.1: MINI-  
KOMÖDIEN, von Anton  
Cechov

#### 19:00 Staatstheater

Großes Haus  
ANYTHING GOES

## ES KAM EINMAL EIN MANN ZU EINER FRAU

**THEATER: 31.12.09, 15:00/19:00 Uhr, Theaterscheu-  
ne Ströbitz, Schauspiel von Semjon Slotnikow, Zu Gast:  
Schlosstheater Augustusburg**



Foto: Schlosstheater Augustusburg

Victor und Victoria, zwei Mittvierziger, die die erste Hälfte ihres Lebens mit allen Hoffnungen und Enttäuschungen hinter sich haben, sind auf der Suche nach der noch nicht erlebten großen Liebe, um ihrer Einsamkeit zu entfliehen. Auf Vermittlung der gemeinsamen Freundin verabreden sie sich ganz naiv, auf ganz unkonventionelle Weise in Victorias Wohnung. Die ehrliche Sehnsucht nach Liebe und einem Partner fürs Leben lässt bei ihrem ersten Zusammentreffen Situationen entstehen, die tragisch und aberwitzig zugleich sind. –

Die Schauspieler Anna Silke Röder und Andreas Unglaub vom Schlosstheater Augustusburg präsentieren ein komödiantisches Kabinettstück mit Tiefgang und witzigen, manchmal skurrilen und auch absurden Dialogen.

Die Komödie „Es kam einmal ein Mann zu einer Frau“ von Semjon Slotnikow ist ein Stück für diejenigen, die an das Leben und an die Liebe glauben.

## Silvesterfeier mit „Shawue“

**EVENT: 31.12.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau,  
Kartenvorverkauf: 12 Euro (inklusive einem Glas Sekt)  
bitte unter 03452 43441 bestellen**



Foto: Kulturhof Lübbenau

Im Kulturhof Lübbenau bitten Lutz Neumann und „Shawue“ am 31. Dezember zum Tanz ins Neue Jahr. Bereits 1987 gründete Lutz Neumann die Band unter dem Namen „deja-vu“. Doch schon ein Jahr später wurde das Projekt in „Shawue“ umbenannt, um Verwechslungen mit anderen Bands zu vermeiden. In den nachfolgenden Jahren änderte die Schreibweise des Namens sich noch mehrmals. Jedoch die musikalische Ausrichtung blieb immer gleich. Die Musik von „Shawue“ ist vor allem durch zwei Faktoren geprägt. Zum einen durch

den sehr außergewöhnlichen Einsatz der Mandoline und zum anderen durch die Art Folkrock, wie er von Bob Dylan oder Neil Young populär gemacht wurde. Aber auch die Musik, die aus Deutschland kam, wie zum Beispiel von BAP oder Wolf Maahn hinterließ ihre Spuren. So kam es auch, dass von Anfang an immer in deutsch gesungen wurde. Selbst die Songs, die „Shawue“ coverte, wurden entweder eingedeutscht oder mit dafür von Lutz Neumann geschriebenen deutschen Texten versehen. Diesen deutschen Folkrock nennt „Shawue“ message folk. Neben der Mandoline und anderen folktypischen Instrumenten, sind natürlich auch Gitarren für den speziellen Sound verantwortlich. In den 20 Jahren des Bestehens von Shawue wechselte die Besetzung und es gehören heute neben Lutz noch Manuel Kaatsch am Schlagzeug, Charlott Neumann am Bass, Andreas Mann an der Gitarre zur Band und Heike Neumann an der Violine.

## CAMPING, CAMPING 3

**THEATER: 31.12.09, 16:00/20:00 Uhr, Neue Bühne  
Senftenberg**

Am 31. Dezember wird um 16.00 und 20.00 Uhr mit CAMPING, CAMPING 3, der Kultinszenierung der Amphitheatersaison, das Jahr heiter und mit Schwung verabschiedet. Unvergessliche Hits und freche Choreographien zur Live-Musik der Theaterband (Leitung: Conrad Haase) geben dem Campingplatz-Krimi zusätzliche Spannung und garantieren beste Unterhaltung zum Jahresausklang.

## Der schön gemein(t)e Silvester- tanzabend

heine miez gärtner

**EVENT: 31.12.09, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City  
Ticket**

Mit Silvesterpartys ist es ja jedes Jahr das Gleiche, jeder möchte der größten, schönsten, teuersten, abgefahrensten oder schrillsten Party beiwohnen und dazu noch prächtig unterhalten werden. Die Partyganoven Heine und Gärtner werden es schon richten, darauf könnt ihr euch verlassen, und im Morgengrauen des neuen Jahres werdet ihr stolz verkünden können - ich war auf der schönsten, schrillsten, abgefahrensten und bezahlbarsten Party des Jahres.

## DIE SCHÖNE SILVESTER-PARTY

präsentiert von Radio EINS

**EVENT: 31.12.09, 21:00 Uhr, GladHouse**

Wo gibt es denn sowas? Dreimal Silvester feiern an nur einem Abend?

Die Schöne Silvester Party im Gladhouse Cottbus feiert Silvester auf drei Kontinenten. Musik steht im Vordergrund und davon gibt es reichlich. DJ Pasi knallt seine Hits wie Raketen in den Himmel und sorgt mit seinem Schöne Party Mix für extatische Stimmung. Auf dem zweiten Floor pusten die Diskotiere ihre Luftschlangen zusammen mit den Gästen durch die Räumlichkeiten des Gladhouses. Ihre Mischung aus 80s und Danceclassics sind legendär und dürfen bei dieser großen Feier nicht fehlen. Auf dem dritten Floor scheppert es ordentlich, DJ Vermona Inferno aus der Hauptstadt hat seine Plattenkoffer voll mit Gitarrenhits und lässt nicht nur die Haare wackeln.

Musikalisch ist für beste Unterhaltung gesorgt und auch der Begrüßungssekt, die knallbunte Obstbar und die virtuelle Spielwiese für die Gäste der Schönen Silvesterparty, lassen diesen Abend besonders werden.

Nun fehlen nur noch die Eintrittskarten für diesen einzigartigen Abend. Diese können an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden: Cottbusservice, 0355.75 42 444, LR Service-center, Hotline 0700.cityticket und www.ticketonline.de

# Adressen

## Cottbus

### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
**2 neue Bühne 8**  
 Erich-Weinert-Straße 2,  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 2905399  
 www.buehne8.de,  
 spiel.macher@buehne8.de

### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
 Tel.: 0355/4936940  
 www.bebel.de

### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
 03046 Cottbus  
 www.myspace.com/chekovcottbus  
 chekov@zelle79.org

### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 79 02 34  
 post@weltladen-cottbus.de  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
 – 18.00 Uhr.

### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
 03044 Cottbus  
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
 www.fango.org  
 info@fango.org  
 Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.  
 Marienstraße 23  
 03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357  
 Fax.: 0355/ 702357  
 Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
 – 22.00 Uhr

### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 380240  
 Fax.: 0355/ 3802410  
 www.gladhouse.de  
 veranstaltungen@gladhouse.de,  
 booking@gladhouse.de

### 9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 48570  
 Fax: 0355/4857200  
 www.haus-des-buches.com  
 hdb.cottbus@haus-des-buches.com  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,  
 SA 9.00-16.00

### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
 Fax: 0355 / 3 80 17-50  
 www.heron.de  
 heron@heron.de

### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
 03048 Cottbus

### 12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15  
 03046 Cottbus  
 Tel: 0355/ 494940-40  
 info@museum-dkw.de  
 www.museum-dkw.de  
 Tel.: 0179/4657665

### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

**15 Cafe & Bar Manali**  
 in der Ebertpassage  
 Friedrich - Ebert Str. 36



03044 Cottbus

### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

### 17 Oben kino

im Glad-House.  
 Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3802430  
 Öffnungszeiten: So – Do

### 18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 23687  
 Fax: 0355/ 24310  
 www.piccolo-theater.de  
 info@piccolo-cottbus.de

### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

### 21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 713109  
 Fax: 0355/ 7295822  
 www.planetarium-cottbus.de

### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
 Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
 10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
 A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
 service@staats-theater-cottbus.de  
 www.staats-theater-cottbus.de

### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
 03046 Cottbus  
**25 Kammerbühne (KB)**  
 Wernerstr. 60  
 03046 Cottbus

### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

### 30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

### 31 Sound

Stadtpromenade

### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

### 34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

### 36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info

### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

### 38 Muggeflug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggeflug.de

### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebknechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 3555725

Email: info@kunstfabrik-online.de

### Senftenberg

### 39 NEUE BÜHNE

Rathenastraße 6

Tel: 0357/ 38010

## Gewinnaktion

### Bebel

2x2 Freikarten  
 05.12. NEUN Jahre Backfire  
 11.12. DIE ART  
 12.12. BLOCrock Concert & Party  
 17.12. BERLIN BOOM ORCHE-  
 STRA  
 18.12. TON FU – CHAPTER II  
 19.12. Jerry & Freunde  
 24.12. Der schön gemein(t)e  
 heilige Tanzabend  
 25.12. Salsa Club  
 26.12. In Memory Of James  
 Brown – live: The Soulrippers  
 30.12. Bad Taste Party

### La Casa

1x2 Freikarten  
 05.12. 8 Jahre La Casa  
 09.12. Jazzcrimes  
 11.12. Specil4ces  
 12.12. Tesla Party meets Schat-  
 tentanz  
 16.12. Die Kleine Schwarze Nacht  
 18.12. live: Ortega (Elektro-Rock)  
 19.12. EvilMrSod  
 23.12. The Nightmare Before  
 Christmas  
 25.12. Caribbean Stylez – X-Mas  
 Special  
 26.12. Gehört & Verstanden  
 präsentiert: straff und locker 006

### Muggeflug

1x2 Freikarten  
 06.12. Hörspiel-Brunch  
 10.12. Studiofusion  
 12.12. SKA ZUM QUADRAT  
 18.12. Punk ist (T)oll  
 19.12. Big Bad And Heavy

25.12. XMAS over Muggeflug

26.12. Ectocore #5

### Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten  
 12.12. Hard Times (Cro) Hardrock  
 19.12. Skin Diary & Do I Smell  
 Cupcakes  
 26.12. Maila Poprock Savio Rego  
 31.12. Silvesterfeier mit Shawue

### Bühne 8

1x2 Freikarten  
 4.12. Nachtgestalten  
 5.12. Kino ACHT Alles Trick  
**Staatstheater**

2x2 Freikarten  
 10.12. CHOPIN IMAGINAIRE  
 16.12. ANTIGONE  
 18.12. FRÄULEIN JULIE

### BTU

2x2 Freikarten  
 12.12. Hoerstoff Open Decks

### Lagune

2x2 Freikarten  
 26.12. Crystalize Christmas  
**GladHouse**  
 3x2 Freikarten  
 5.12. Schöne Party  
 11.12. LOIKAEMIE + SHAM 69 +  
 ROSTDOCS  
 16.12. 2009 Dead Elvis And His  
 One Man Grave + Black Magic Six

### quasiMONO

2x2 Freikarten  
 05.12. Pandoras Tears & Totally  
 Stressed  
 11.12. Beach Party Weirddam +  
 Support

**Verlosung: jeden Montag von  
 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst  
 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**



Rette sich, ...  
... wer (es sich leisten) kann!

Die Bundesregierung hat einen klaren Kurs:  
Während die Pflichten der Unternehmen abgebaut  
werden, müssen die Arbeitnehmer die Zeche zahlen.



Es gibt Alternativen.  
Informiere Dich!



IG Metall Cottbus  
0355 / 380 580

[www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)

\*\*\* Grand Opening \*\*\*

# HoerStoff OPENDECKS

2FLOORS

Cocktailbar  
Videoanimations  
Smokerareas

12.12.2009  
BTU COTTBUS

Lineup:

DJ NORMAN STARLIGHT / DJ DANNYWHO / DOKTER HOUSE  
DJ MASTA T / JPDAVE / OPENDECKS-DJ-GUESTS

Begin: 22Uhr bis Openend  
Ladys bis 23Uhr Eintritt frei!

Nachleben

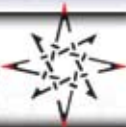


BTU COTTBUS / KONRAD-WACHSMANN-ALLEE 1, 03046 COTTBUS

[myspace.com/hoerstoffclub](http://myspace.com/hoerstoffclub)

\*\*\* Grand Opening \*\*\*

# ELEMENTS



Crystalize  
Christmas Night  
26.12.2009

Lineup: HEINRICH MÜLLER  
on2Floors  
DJ VAN GOLD VIRUS  
Floortwo  
DIE DISCOTIERE



VERLOSUNG EINER Wii & Wii-SPORTS  
MOVIELOUNGE & COCKTAILLOUNGE  
LASERANIMATIONS & GOGODANCERS  
AND MANY MORE SPECIALS

Nachleben



BECK'S



Lagune Cottbus / Sielower Landstraße 19 / 03041 Cottbus

# Soundcheck

von Alternativ bis Rock -  
Die etwas andere Musikparty  
mit DJ Murrdog

Freitag  
18.12.09

Einlass 22:00 Uhr / Eintritt 3,- €

Alle offenen Getränke nur 2 €\*  
(lt. Karte)

\*ausgenommen Cocktails, Energizer, 0,5l Biere und 0,4l Softdrinks

CB Entertainment Center  
Gerhart-Hauptmann-Str. 18  
03044 Cottbus  
[www.cb-cottbus.de](http://www.cb-cottbus.de)

Gutschein

STEMPEL

Für 1 offenes Getränk bis 4,- EUR (lt. Karte)

Diesen Gutschein bitte VOR Betreten des Lokals abstempeln lassen. Pro Person und  
Abend nur ein Gutschein einlösbar. Dieser Gutschein gilt nicht für Cocktails, Energizer 0,5l  
Bier, 0,4l Softdrinks und er erfolgt keine Barauszahlung sowie Restbetragsrueckgabe.